Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

39 (25.1.1927) Morgenausgabe

Morgen-Ausgabe.

Bezugspreis fret ins Haus halbmonat-lich 150 R.A. im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1.40 R.A. Durch die Bost bezogen monatlich 2.60 R.A. Sinzelpreise: Werstags-Nummer 10 &, Sountags-Nummer 15 &. — Im Fall böberer Gewalt, Streif, Lussperrung ze, hat der Bezieber seine Ansprücke bet bat der Bezieder feine Ansprüche bet berspätetem oder Nicht-Erscheinen der Zeitung. Abbestellungen können nur jeweils dis dum 25. d M. auf den Monatslehten angenommen werden. Anzeigenpreise: Tie Ihaltige Roup.
Seile 0.32, ausw. 0.40 R.M. StellenGesuche, Kamillien und GelegenheitsUnzeigen ermähigter Breis. KeslameZelle 1.50, an erster Stelle 2.— R.M.
Bei Wiedervolung tariffester Kabatt,
der bei Nichteinbaltung des Jieles, det
gerichtlicher Petreihung und des gerichtlicher Betreibung und bei Kon-furjen, außer Kraft tritt. Erfüllungs-ort und Gerichtsfiand ift Karlsrube.

Badishe Ureste

Neue Badische Presse

Sandels=Beifung Badifche Bandeszeilung

Karlsruhe, Dienstag, den 25. Januar 1927.

Berbreitetfte Zeitung Badens

43. Jahrgang. Nr. 39.

Eigentum und Berlog von :: Berbinand Thiergarien :: Chefredafteur: Dr. Balther Schneiber. Brehgefeblich verantwortlich: Hir beutiche und auswärtige Volitif: Dr. G. Brixner; für badische Politif: M. Holsinger; für Lodische Politif: K. Hinder; für Lofales und Lovit: K. Binder; für Lofales und Lovit: K. Belauer; für Oper und Kongert: Ehr. Derlie: für den Sandelsteil: F. Feld; für die Anseigen: M. Riederspacher; alle in Karlsrube. Berliner Redaftion: Dr. Anrt Metger. Fernsprech.: 4050 4051 4052 4058 4054. Geschäftsstelle: Birkel- und Lamm-itraße-Ede. Postscheckkonto: Karls-ruhe Nr. 8359. Beilagen: Bolf und Deimat / Literariide Umidiau / Noman-Blatt / Sport-Blatt / Frauen-Zeitung / Bandern und Neisen / Haus und Garten / Karlsruher Vereins-Zeitung.

Aussicht auf Einigung.

Die Verhandlungen mit den Deutschnationalen.

Dr. Köhler Reichsfinanzminiffer?

m. Berlin, 24. Jan. (Drahtmelbung unferer Berliner Schriftleitung.) herr Marg hat am Montag pormittag mehrere Stunden mit den Bertretern ber Deutschnationalen verhandelt. Er ift aber noch nicht gang ju Rande gekommen. Die Fortsetzung Diefer Aussprache ist auf Dienstag vormittag verschoben worden. Was baber bisher herausgefommen ift, darüber geben die Auffassungen fehr weit auseinander. Die Deutschnationalen äußerten sich fehr guversichtlich und find ber Meinung, daß fie schon am Dienstag mit bem gangen Regierungsprogramm fertig werden, jo bag bann bie Berjonalfragen angeschnitten werden konnten. Auf ber Geite bes Bentrums ift man etwas pessimistischer; aber auch ba wird mit mindes ftens 60 Prozent Wahrscheinlichkeit mit einem positiven Ausgang gerechnet. Die Deutschnationalen haben es offenbar gang geschidt verstanden, das Manifest des Zentrums etwas beiseite gu schieben und als ein reines Parteiprogramm ju bezeichnen, bas für fie nicht in Frage tomme, herr Mary hat ja auch ein Gerippe eines Regierungsprogramms aufgesett, bas nur jum Teil auf dem Manifest des Bentrums aufgebaut ift. Es gliebert fich in bie fünf Teile ber auswärtis gen Bolitit, ber Berfaffung, ber Rulturpolitit, ber Sozialpolitit und ber Reichswehr. Dabei icheint es bei ben meiften Buntten gelungen qu fein, eine Formulierung zu finden, die für beide Teile tragbar icheint. Bei ber auswärtigen Politit haben bie Deutschnationalen zugestimmt, daß in die Regierungserklärung ein Sat aufgenommen wird, wonach die Politit von Locarno und der Eintritt in ben Bolferbund die Bafis unferer gefamten Augenpolitit fein foll, Ste find ebenfalls mit einem weiteren Sat einverftanben, daß bie noch ichwebenden Berhandlungen tontinuierlich fortgeführt werben follen. Gin Befenntnis gur Republit icheint von ihnen nicht verlangt worden gu fein. Dagegen find fie felbstverftandlich bereit, fich in ber Regierungserflärung dabin festaulegen, daß die Berfaffung ber Deutichen Republit anerkannt und gegen jeden gewalttätigen Angriff ge-Schigt werden soll. In Sachen ber Sozialpolitif ift eine Berftandigung etwa auf der Grundlage des Zentrumsmanisestes erfolgt. Auch in ber Finangpolitit bestehen wohl feine großen Gegenfage mehr. Das gegen ift, soweit die Flaggenfrage und das Einheitssymbol gur Berbandlung fteben, ein Ausgleich noch nicht gefunden. Sier liegt aber ein. Borichlag, bes Reichsaußenminifter Dr. Strefemann vor, ber vielleicht die Bafts zu einer Berftandigung geben wird.

Der Reichstangler hat im Laufe bes Montag nachmittag bie Guhrer ber Regierungsparteien und auch die Führer ber Oppositions-Darteien über ben Fortgang ber Berhandlungen unterrichtet. Ob man am Dienstag icon jum Abichlug tommt, wird im wefentlichen bon bem Ausgang ber Fraftionssitzung ber Deutschnationalen am Montag abend abhängen. Die Berfonalfragen werben noch etwas Aufenthalt verursachen, ba bie Dentschnationalen nicht weniger als funf Ministerien für fich verlangen, mahrend ber Rangler ihnen nur brei anbieten will. Die Dentschnationalen beauspruchen minbestens das Innere, die Justis und das Ernährungsministerium für sich, was das Ausscheiden des bisherigen Minister Dr. Sassinde bedeuten würde, da das Zentrum das Finangministerium haben möchte, bas bem badifchen Finangminifter Dr. Röhler angeboten werden loft. Gerade bei ber Personalfrage ift aber noch mancherlei Berichiebung möglich, je nachdem bie Demofraten endgültig entichloffen bleiben, fich an ber Regierung nicht ju beteiligen, was aber noch

Die Deutschnationalen haben für die Berhandlungen eine fünf. gliedrige Kommission eingesett, die im letten Augenblid noch einige Menderungen erfahren hat. Berr v. Lindeiner, ber als Minifter in Frage tommt, nimmt baran nicht teil. An feine Stelle ift Berr v. Goldader und außerdem herr Rippel getreten. Aus ber Tatjache, daß ber frühere Staatssefretar Wallraf Mitglieb ber Rommiffion ift, wird man annehmen durfen, daß er auf ein eventuelles Ministeramt bereits verzichtet hat, ebenso tommen bafür Graf Westarp und Treviranus nicht in Frage. Die Deutschnationalen rechnen bamit, baß fie brei Ministerien befommen. herr von Lindeiner foll, wenn alles gut abläuft, das Innere haben, der Bigepräsident des Reichstages, Graef, die Justig. Sollte als drittes Ministerium das Land-wirtschaftsministerium in Frage kommen, so wird neben dem süds deutschen Freiherr v. Stauffenberg auch ber frühere Innenminifter Schiele genannt.

Der amiliche Bericht.

Berlin, 24. Jan. (Funtspruch.) Amtlich wird mitgeteilt: Reichstangler Dr. Marg nahm heute vormittag die Berhandlungen über ein Regierungsprogramm mit ben in Betracht tommenden Frattionen des Reichstages auf. Zunächst wurden in Gegenwart des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns und des Reichsaußenministers Dr. Stresemann die Bertreter der deutschnationalen Fraktion unter Führung bes Grafen Westarp qu einer einseitenden Bessprechung empfangen. Im Laufe bes Rachmittags hatte ber Reichssprechung empfangen. Im Laufe des Nachmittags hatte der Reichs-kanzler nacheinander Besprechungen mit dem Borstenden der Reichs-tagsfraktion der Deutschen Bolkspartei Dr. Scholz und den Ber-tretern der Wirtschaftlichen Bereinigung Drewitz und Alpert. Gegen 6 Uhr abends empfing der Reichskanzler den Borstenden der lozialdemokratischen Fraktion Hermann Müller-Franken zu einer Aussprache. Die Berhandlungen werden morgen vormittag fortgesetzt werden

Meiter erläßt die Fraktion folgende Erklärung: Einzelne Zeitungen wiederholen troß der mittlerweile erfolgten energischen Zurückweisung seitens aller angeblich beteiligten Versonen die Behauptung, daß zwischen katholischen Abgeoordneten der deutschauptung, daß zwischen katholischen Abgeoordneten der deutschauptung, keicher Angebergen gescher katholischer Mischen k nationalen Reigstagstattion und dem Jentrum unter Beteiligung höher, katholiser Würdenträger behufs Annäherung beider Barteien vertrauliche Berhandlungen, u. a. über die Konkordatsfrage geführt worden sind. Wir können nach Rückprache mit allen katholischen Abgeordneten der deutschnationalen Reichstagsfraktion nochmals erklären, daß diese Meldungen in jeder Hinscht unwahr sind und nur als Tendenzlügen gewertet werden können.

Bedenken der Liberalen Bereinigung.

* Berlin, 24. Jan. (Funtspruch). Bon der Liberalen Bereinigung wird mitgeteilt: Der geschäftsführende Ausschuß der Liberalen Bereinigung hat in seiner Sigung am Montag die politische Lage eins gebend besprochen, wie fie fich burch ben jegigen Stand der Berhandlungen jur Bilbung eines neuen Kabinetts ergibt. Go munichenswert icon aus außenpolitischen Grunden bas Buftanbefommen einer gesicherten Mehrheitsregierung ist, mar man fich in ber Erfenninis der chweren Gefahren einig, die durch ein Zusammenwirken des Zentrums mit den Deutschnationalen in Frage der Schuls und Kirchenpolitit herausbeschworen werden. Da die Bormachistellung des Zentrums auf ber Spaltung des Liberalismus beruht, murde beschloffen, in allen liberalen Kreisen die Aufmerksamkeit auf diese bem freien beutschen Geiftesleben drohende Gefahr zu lenken und auf eine einheitliche Abwehrfront hinguarbeiten.

Die Fraktionssihung der Deutschnationalen. * Berlin, 24. Jan. (Funkfpruch.) Die deutschnationale Reichstagsfraktion gibt über ihre heutige Simma folgenden Bericht aus: Die Fraktion nahm den Bericht der Unterhändler entgegen und billigte ihr Berhalten.

Englands Chinapolitik.

Wachsende Opposition.

Eine Erhlärung der nationaliftischen Regierung

in Hankau.

v.D. London, 24. Jan. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Die für China getroffenen Borfichtsmagregeln fangen an, ben Leuten bier on mein gehen und in Oppositoinsfreisen verlangt man die fofortige Ginberufung des Barlaments. Das Arbeiterblatt, ber "Dailn Berald", mirft ber Regierung vor, baß fie mutwilligermeise ben Krieg luche. Die Liberalen ertlärten, Chamberlain fei allerdings vorfichtig und wolle nicht gu weit geben, aber er fei von der Kriegspartei Betrieben, welche im Rabinett durch Lord Birfenhead, den Kriegsminifter und ben erften Lord ber Abmiralität vertreten fei, und obenbrein fieht man ber Rudtehr Churchills natürlich mit großer Gorge entgegen, weil er ber Draufganger par excellence ift und man furch. tet, daß er mahrend seiner Unterredung mit Mussolini in seiner Auf. faffung, daß der liebe Gott immer auf Seiten der großen Bataillone it, bestärft fein tonnte. Mon durfe Chamberlain nicht in folder Gefellichaft allein fich felbst überlaffen, und die einzige Rettung fei ber sofortige Zusammentritt des Parlaments, damit dieses den Berten etwas mehr auf die Finger feben tonnte. Auch ein Teil ber tonfervativen Preffe findet, daß die Regierung ju weit gehe mit hren Borvereitungen. Ratürlich ift von Ginberufung bes Parlaments feine Rede. Offigios ift bereits ertfart worden, daß es gang unnötig fein und die Sache nur in den Augen der Welt übertreiben 3m Gegenteil, es ift nur eines ju fagen: bag die Regierung, wenn fie tann, ben Zusammentritt bes Parlaments, ber auf ben 8. Februar angesetzt ist, hinauszuschieben suchen wird, weil man der Unficht ift, bag eine offentliche Diskufiton über bie Lage in China bieje nur verichlimmern tonnte. Man baf nunmehr ausgerechnet, bag im gangen 16 000 Mann für China beitimmt oder ichon nterwegs find. Dazu kommt, daß das zweite Bataillon der Gold-Bream Guard den Befehl erhalten hat, nach Malta ju geben. Man fprechen

fürchtet natürlich, bag biefes Botaillon auch für China bestimmt ift, was eine ungewöhnliche Magregel fein murbe, ba die Garde für ben Dienst außerhalb Europas nie benutt murbe. Aber es wird verfichert, bag die Absicht bestehe, sie nicht weiter gu ichiden. Gie follte nur die Garnisonen von Malta wieder fullen. Gerner wird gugegeben, daß Tanks nach China geschidt werden sollen und mehr Bluggeuge. Die Marinemannichaften, die beute abgeben follten, find noch nicht eingeschifft worden, weil das Transportschiff, welches in Antwerpen ausgebeffert murbe, wegen ftarten Rebels die Schelbe nicht verlaffen fonnte. Die Leute erhielten barauf heute noch einen Lag lang Urlaub und geben morgen ab.

Der Reuter-Korrespondent in Santau übermittelte heute eine langere Erflarung ber nationaliftifchen Regierung, in welcher ausgeführt wird, daß eine Ginigung swifden imperialiftischen Beftrebungen und benen ber Nationaliften unmöglich fei. Man muffe erfennen, daß mit Ranonen und Bajonetten nichts mehr in China ausgerichtet werden fonnte. Die Rationaliften feien immer gu Berhandlungen mit jeder einzelnen Macht bereit über ben Abichluß neuer Bertrage, welche die alten erfegen mußten. Gin Telegramm aus Schanghai behauptet, daß die Riederlage des Generals Gun febr empfindlich gewejen fei. Er habe über 1000 Mann verloren und giehe fich immer weiter gurud. Inwieweit bas gutrifft - und inwieweit es fich nur um Stimmungsmache handelt, barauf berechnet, Die Erweiterung ber Borfichtsmagregeln ju rechtfertigen, ift im Mugenblid natürlich nicht festguftellen. Dasselbe gilt von ben Delbungen über die Saltung Japans, Auch heute melden wieder einige Ugenturen, Die Japaner bielten an ihrer Politit feft, unter feinen Umftanden ju intervenieren, mahrend hier offigiell behauptet wird, baß Japan fich nunmehr bereit erflärte, mit feiner Flotte gu Silfe gu tommen und auch Landtruppen gur eventuellen Berteibigung von Edjanghai gu ftellen. Die hiefigen offiziellen japanifchen Stellen tonnen offenbar über die Absichten ihrer Regierung fich nicht aus-

Er cathedra Bucharini.

(Bon unferem Mostauer u-Bertreter.)

Mostau, 14. Januar. Bon ber internationalen Lage, im besonderen von den Beziehungen der Sowietunion zu ihren näheren und weiteren Nach-barn, ist in letzter Zeit wiederholt die Rede gewesen. Man möchte fast die Ueberzeugung gewinnen, daß der Objektivität in der Be-urteilung, der man bisher einen Plat vor geschlossen n Fforten angewiesen hatte, Einlaß gegeben wurde. Sah sich bisher der ausländische Journalist, der sich — was gar nicht leicht zu erreichen ist — mit Staatsmännern der Sowjetunion unterhielt, stets rosens fir — Mit Statemannern ver Sowseinints untertieft, fiers tolen-farbenem Optimismus und mit Ueberlegenheit gemischter Ber-trauensseligkeit gegenübergestellt, so kann er jeht, ganz plöhlich, nicht ohne begreisliches Erstaunen wahrnehmen, daß steptisches Stirnrunzeln sich vor die Zukunft stellt. Dieser Umichwung ist so auffällig, daß manche der Meinung sind, er sei gewollt und aus besonderen Erwägungen geboren. Als

jüngft eine dem Außenkommissariat angehörende, sehr prominente Persönkichkeit mit ernsten Worten auf das Dräuen der Zukunft hinwies, konnte man von verschiedenen Seiten die Frage hören, welche Absicht hinter seinen pessimistisch klingenden Auslassungen zu suchen lei. Man konnte es offenbar gar nicht verstehen, daß man einer rein objettiven Darftellung gegenüberftehe.

In diefen Tagen hat Bucharin, neben Stalin gegenwärtig der eiftigste Plathalter des orthodogen Kommunismus, auf der Gouvernements-Konserenz der kommunistischen Partei seinen "Bericht" vorgetragen. Er begann seine Aussührungen mit einer Darsstellung der internationalen Lage, wie er sie sich denkt. Er, der eingeschworene Theoretiker, der niemals zu vergessen schiem, daß er auf einem Katseder steht (und deshalb auch vielleicht glaubt, daß seine Worte als "ex cathedra" gesprochen zu nehmen seien), blieb eingangs seines Berichtes auch dieses Mal ganz der Theorestiker, wie wir ihn aus seinem Blatte, der "Prawda", kennen. Er "analysierte" die internationale Lage der Union und begann damit, ordi et urdi zu verkünden, "was die kapitalistischen Staaten von Ruhland denken". Sehr interessant, daß er die deutschen Industriellen als Kronzeugen anxief. Sie sollten nach seiner Meinung diese Anschauung sich zu eigen gemacht haben: der eifrigfte Plaghalter des orthodogen Kommunismus, auf der er die deutschen Industriellen als Kronzeugen anties. Sie souten nach seiner Meinung diese Anschauung sich zu eigen gemacht haben: "In Rußland kann man großartige Geschäfte machen, Kußland macht sich glänzend bezahlt, es hat unerschöpfliche Quellen, die man a us nügen muß. Wir (die deutschen Industriellen) haben aber kein Interesse daran, daß Kußland Mittel zum Aufban seiner Produktion gewinnt." Und dann fährt Bucharin sort: "Die Aussicht, die Märkte der Somietunion mit aussändichen Maren auszufühlen ist in sehr der Sowjetunion mit ausländischen Waren auszusüllen, ist ja sehr verlodend für die kapitalistischen Staaten. Aber — diesem Besstreben steht nun einmal das Prinzip des Sozialismus gegenüber, dessen eifrigster Bersechter gegenüber einer Welt von Feinden die Sowjetunion ift. Der Sozialismus, ber bem anbringenden Rapitas lismus die Wege abzuschneiben berechtigt und verpflichtet ift, ber

bis zum letten Atem zu gegen ihn kämpsen wird."
Es ist taum ein Zweifel mehr: Bucharin, Chefredafteur der "Brawda", ist gegenwärtig der Mann, dessen Worte hier am meisten gelten. Er macht nicht nur Parteipolitik, arbeitet Richtlinien aus für die Entwicklung der Weltrevolution, wie sie sich in seinem Kopfe spiegelt, — er ift auch Wirtschaftler cathebralis und ift ichließlich auch ber Mann ber "Großen Politit". Stalin mag fein fiummer spiritus rector vielleicht fein, er aber hat das Auditorium um fich und verfundet, mas die Diktatur betretiert.

Es lag mir daran, die gegenwärtige, ins Riesenhafte ge-wachsene Bedeutung Bucharins zu unterstreichen, um hin-zuweisen, wie bedeutsam alles ist, was aus seinem Munde kommt. Bielleicht bas erstemal fonnten wir mahrnehmen, daß Bucharin in Einzelheiten hinabsteigt, die Brille der Grundsätze absett, um sich in tonkreter Betrachtung zu ergehem. Er brachte uns einen Abrik allerneuester Weltgeschichte und suchte, diesmal an der Sand von Tatsachen nachzuweisen, daß die ganze West Kußland umgürte und in den Kampf zwinge. Im Tempo des reißenden Stromes treibe man dem Kriege zu und alle "Friedsertigkeit" der Sowjetum dem gefräßigen und machthungrigen union reiche nicht aus, um dem gefräsigen und machthungrigen Kapitalismus das Wasser abzuleiten. Ausgang und Quelle der antisowjetischen Bewegung sei die konservative Regierung Englands. Auf das Konservative legt Bucharin offensichtlich einen besonderen Nachdruck. Darum auch fordert er das gesamte Broletariat der Welt auf, mit Aukland gegen England den Kampf zu eröffnen, sicher weit weniger, um Größbritannsen niederzuzwingen umd den Kampf der Urwäter beider Nationen zum nationalen Siege Rußlands zu führen, als um der Weltrevolution.

Siege Ruhlands zu führen, als um der Weltrevolution, dem Traume des Kommunismus, der in der Sowjetunion heimisch ist, die Tore zu öffnen. Deshalb — sagt Bucharin — müsse Ruhland nicht nur darauf sinarbeiten, die Gesahr der Friedensstörung, wenn möglich, abzuwenden, sondern auch darauf zu achten, daß es in der Lage sei, sich zu verteidigen. Das ist gewiß keine Theorie mehr. Bucharin wandelt sich ganz sichtlich in einen Praktiker.

Es interessiert uns nicht sonderlich, wen alles Bucharin zu den Fein den der Sowjetunion rechnet. Aber es sällt auf, daß er neben heftigsten Ausfällen gegen die deutsche Sozialdemostratie der Taisache Erwähnung tut, daß die Mehrzahl der Aktien der Junkerswerke von den Engländern ausgekaust worden sei. Heut aber können wir im "Ekonomisssehes Spilm" seien, Deutschald versehe die dinessschen Für den Kenner der Sowjetmentalität gewisse Bedeutung. Er wird in ihnen und hinter mentalität gewisse Benertungen haben fur ben Kenner der Gowjetsmentalität gewisse Bedeutung. Er wird in ihnen und hinter ihnen einen Einn suchen, der sich aus dem Mistrauen, dos nun einmal in der slavischen Seele schlummert, ausrichtet. Kein Freundschaftsvertrag wird die Sowjetunion se davon bewahren, Denischland und seine neue politische Entwicklung mit argwöhnischen Aus gen zu bewachen. Gewiß — man hat hier wiederholt aner-fannt, daß Deutschland das eine Recht habe, sich seine politische Bedeutung in der Welt zurückzuerobern. Aber man möchte andererdeils ex profundo seitgestellt wissen, daß diese Wiederaufrichtung Deutschland nicht etwa Verpflichtungen auferlege, deren Erfüllung den russischen Juwiderlause. Meint die Regierung der Sowsetunion wirklich, daß wir unsere einheimischen Interessen nach dem richten müssen, was Rusland frommt und angenehm ist? Sollen wir vielleicht so uneigenwistig sein des wir wertet Sollen wir vielleicht fo "uneigennütig" fein, bag wir querft an das Saus unjeres Rachbarn benten (mit bem wir freilich in gutem Einvernehmen leben), und dann erft an uniere vitalen Intereffen? Das ware doch wirklich zwiel verlangt. Und boch icheint mir, daß Bucharin gerade diesem Berlangen Ansbruck geben wollte, als er sein Feuerwerk abbramte. Sein Angriss galt sicher mehr der deutschen Sozialdemokratie, als der deutschen Sozialdemokratie, als der deutschen Sozialdemokratie,

Bedenkt man, daß er dieser Korperation den Bormurf nicht ersparte, Freundschaft mit Chamberlain, dem Erzseinde der Sowjetunion, zu hatten, so wird man vielleicht zu der Befürchtung kommen, der Leifer der Partei, der jest in wichtigken Regierungssfragen Kolleg lieft, möchte sich herausnehmen, Deutsch-

land bie Wege vorzuschreiben, auf benen feine legen, das ihn fofort einer Prüfung unterziehen wird. Es besteht Politif ju gehen habe. Dagegen möchten wir uns ver-wahren! Genau wie Rugland es von fich behauptet, treiben auch wir Friedenspolitit. Wir möchten uns aber von feiner Geite porschreiben laffen, welche Tattit wir einzuhalten haben, um unfere politischen Plane jum Biele ju führen. Bon unferen Freunden aber verlangen wir, baß fie jenen Tatt praftieren, den wir unter allen Umitanben beanfpruchen.

Frankreichs Stabilisierungsbemühungen.

Berpachtung des Zündholzmonopols.

F.H. Baris, 24. Jan. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Poincaré war befanntlich bei ben Kammerwahlen im Mai 1924 nicht wegen feiner Ruhrpolitit, fondern wegen feiner Finangmagnahmen geichlagen worden. Aber biefelben Angelegenheiten, beretwegen ihm die Mehrheit ber Frangofen im Mai 1924 bas Bertrauen entzogen hatte, werben jest von ben gaben Lothringern in berfelben Beife burchgeführt, wie er es vor nahezu brei Jahren beabsichtigt hatte. Schon bamals wollte er bie Rationalversammlung nach Berfailles einberufen, um eine Amortifierungstaffe zu begründen. Schon damals wollte er eine ftarte Berminderung des Beamtenperfonals vornehmen

und das Bundholzmonopol verpachten.

Die beiben erstgenannten Angelegenheiten finb fofort erlebigt worden, das Zündholzmonopol wird in den nächsten Tagen an einen großen ausländischen Truft vergeben werben. Befanntlich find bie Rabitalfogialiften und Sogialiften in Frankreich ftarre Anhänger ber Staatsmonopole, und die Möglichkett, bag bas Bundholgmonopol veraußert werden tonnte, veransafte fie vor brei Jahren zu einem wahren Sturm gegen Poincare. Jest aber steht die Angelegenheit por bem Abschluß. Sie wird morgen ben frangösischen Ministerrat beschäftigen. Poincaré wird barüber noch por ber Finangtommiffion ber Kammer Aufichlut geben. Aengerlich wird zwar bas Staatsmonopol bestehen bleiben, bas beißt, ber frangofische Staat wird ber Besitzer des Zündholzmonopols verbleiben, aber die Ausbentung dieses Monopols wird einer ausländischen Gesellschaft vergeben werden, in der schwedische und amerikanische Kapitalisten gang befonders hervorragend vertreten fein werben. Gur ben Schut ber Arbeiterrechte wird in dem Vertrag mit dem Truft ansreichend Vorforge getroffen werben. Außerbem fichert fich ber frangofifche Staat nicht nur die bisherige Gewinnung aus dem Zündholzmonopol, sondern and aus ben weiter zu erwartenben Gewinnen ber neuen Gesellichaft einen außerordentlich großen Anteil. Ein Teil bes Gewinnes muß für foziale Arbeiterfürsorge verwertet werben. Die neue frangofische Zündholzgesellschaft wird sich bemühen, die Produktion außerordentlich zu steigern und insbesondere in die Kolonien und ins Ausland Bundhölger gu verfaufen.

Die Angelegenheit hat auch politisch große Bedeutung. Es verlautet nämlich, bag ber Finanzminifter einen großen Barbetrag von bem Truft gur Berfugung erhalten wird, und biefer wird es ihm ermöglichen, im Berein mit ben bisher angesammelten Devisen an die Stabilisierung des Franken zu gehen. Da Poincars außerdem in ber letten Zeit die Aufnahme mehrerer Anleihen in ber Schweiz und in Holland gelang, für welche die französischen Staatsbahnen als Garantie bienen, burfte er mit bem Betrag bes neuen Bunbholgtruftes eine fo große Devisenmenge haben, daß er vielleicht gur Sta-

bilifierung ichreiten tonnte.

Vor einer Einigung über die Resspunktfragen.

F.H. Baris, 24. Jan. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Bwilden Generals von Pawels und ber Reichsregierung fand in ben letten Tagen ein außerorbentlich lebhafter Depeschenwechsel ftatt. In berselben Zeit erfolgten zwischen General v. Pawels und Legations. rat Forfter sowie bem interalliterten Militartomitee bes Marichalls Foch wiederholt Besprechungen. Die beutschen Delegierten legten gahlreiche Menderungen zu ihren Borichlägen wegen ber Oftfestungen vor, und auf dem Quai d'Orsan gab man heute zu verstehen, daß in Diefer Angelegenheit bis jum 31. Januar ein Abkommen guftande tommen tonnte. Der in Berlin gwijchen General Balch und ber Reichstegierung geichloffene Bertrag wegen ber Ausfuhr bes Rriegs. materials ift General v. Pawels zugegangen. Diefer wird ihn ente weber beute ober morgen dem interalliierten Militatiomitee nors Berjonen find ums Leben gefommen.

tein Zweifel, daß bas Militartomitee bem Abtommen feine Buftimmung geben wird, ebenfo bie Botichaftertonfereng

Legationsjefretar Dr. Clobius, ber in Berlin die Borverhand: lungen über das Kriegsgerätegeset mit den Sachverständigen der Interalliierten Militartontrolltommiffion geführt und abgeichloffen hat, hat sich nach Paris begeben, um bort an den abschließenden Berhandlungen teilzunehmen, die zwischen bem Reichstommiffar, General von Pawels und ber Botichaftertonfereng über ben Gesegentwurf

Gleichzeitig mit ben Berhandlungen über bas Rriegsgerätegeset gehen in Baris Die Besprechungen über Die Frage ber Ditfestungen meiter, die in den legten Tagen ins Stoden geraten find, obwohl über ihre juristische Seite bereits eine Einigung erzielt worden ist.

Bon unterrichteter Berliner Seite wird mitgeteilt, bag bie Berhandlungen über bie Oftbefestigungen gunftig fortidreiten, fobaf eine Berständigung in dieser Frage nahe bevorsteht.

Der Bericht des Generals Walch.

F.H. Baris, 24. Jan. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Dem interalliterten Militartomitee von Berfailles ging beute nachmittag ein Bericht des Generals Walch zu, in welchem das Abtommen mit der Reichsregierung wegen der Ausfuhr bes Rriegsgerätes enthalten ift. Deutschland erflärt fich bereit, Ginschränkungen megen ber Aussuhr von Kriegsgeräten in ber Butunft eintreten gu lassen. Das Fochkomitee begann mit ber Prüfung bieses Berichtes.

Die Berhandlungen megen ber Oftfestungen bauerten auch heute nachmittag in Paris fort. Reue Borichlage wurden von General von Bawels nicht erftattet, aber Abanderungen ber ursprünglichen vorgeschlagen. Die Berhandlungen nehmen einen befriedigenden

Der Frankfurter Raubmord.

Frankfurt a. M., 24. Jan. Das Berbrechen, dem der Juwelier Joseph Grebenau am Sonntag vormittag hinter den geschlossenen Rolläden seines Geschäftslokals an der verkehrsreichen Kaiserstraße jum Opfer fiel, halt die Frankfurter Bevollerung in grober Erregung. Rach Melbungen aus Konftang foll bort ein Auto mit zwei verbächtigen Berfonen angehalten worden fein. Daß biefe Leute aber mit der Frankfurter Bluttat in irgend einem Busammenhang fteben ift falich und wird an amtlicher Stelle als Schwindel bezeichnet. Untersuchungen am Tatort werden durch die Mordkommission und Prof. Dr. Popp und Dr. Bopp jun. fortgesetzt. Ueber den Hergang der Tat ist man sich noch nicht ganz im Klaren, man neigt indessen immer mehr der Ansicht zu, daß der Ueberfall im Sausflur erfolgte. Auf die Ermitblung der Tater ift eine hobe Belohnung ausgesett

Eine Geldkifte der Reichspoft geftohlen.

II. Bremervörbe, 24. Jan. Wie erst heute bekannt wird, ift am Freitag abend aus bem Bersonengug Bremervörbe-Wefermunde eine Gelbkifte ber Reichspoft mit 23 900 M Inhalt gestohlen worden, ohne bag von ben Tätern eine Spur porhanden ift.

Blutige Familienfragödie.

TU. Wien, 24. Jan. Am Sonntag fpielte fich hier eine blutige Familientragobie ab. Ein beschäftigungslofer Silfsarbeiter verlette feine Frau burch mehrere Stiche in bie Bruft ichmer und warf bie um Silfe Rufende burch bas Fenster auf ben Sof hinaus, mo fie tot liegen blieb. Sierauf fprang er felbft nach und erfitt lebensgefahrliche Verletzungen.

Schwerer Jugzusammenstoß.

Bularejt, 24. Jan. (Drahtmelbung unferes Berichterfiatters.) Durch ungeheure Schneesturme, Die noch andauern, war Butareft brei Tage pom internationalen Gifenbahnverfehr abgeschnitten. Der heute fruh aus Galat abgegangene Schnellzug hatte nach Ueberquerung des Gymnes-Baffes einen Busammenftog mit einem Guterdug, wobei fünf Eisenbahner ben Tob fanden und gehn Gifenbahner und Paffagiere ichwer verlett murben. Das Berichulben trifft den Lokomotivführer bes Güterzuges, ber betrunten mar. Die Lotomotiven fuhren ineinander und murben vollständig ger-

Sieben Tole bei einer Gajomeierexplosion.

IU. New York, 24. Jan. Bei ber Explosion eines Gasometers in der Rahe von Toledo wurden zwei Warenhäufer zerftort. Sieben

Die Bekämpfung der Geschlechiskrankheiten.

* Berlin, 24. Jan. (Funtspruch.) Prafibent Loebe eröffnet die Sigung um 4 Uhr. Die zweite Lesung des Gesets zur Befampfung der Geschlechtstrantheiten wird fortgesett, und zwar bei den Paragraphen 2—6, die unter anderem bestimmen, daß der an einer Geschlechtskrantheit Leidende sich von einem approdierten Arzi untersuchen und ersorderlichen Falles solange behandeln lassen muß, bis eine Anstedungsgesahr nicht mehr besteht. Minderbemittelte sollen auf Roften der Lander unentgeltlich behandelt werden. Wer andere Fersonen sahrläsig anstedt, wird mit Gesängnis dis zu drei Jahren bestraft. Die Berfolgung tritt nur auf Antrag ein. Abg. Raedel (Kommunist) nennt die Borlage ein kapitalistisches Unternehmen. Er fordert unentgelisiche Abgabe der Mittel zur Ver-

hütung ber Geschlechtsfrantheiten an Die Bevölferung.

Albg. Frau Dr. Lüders (Demokr.) tritt für unentgeltliche Beshandlung des mittelsos gewordenen Mittelstandes ein. Abg. von Ramin (Bölkisch) protestiert gegen das in der Borlage enthaltene Aerate-Monopol. Nach § 7 ist die Behandlung von Gesichlechtskrankeiten und anstedenden Krankeiten nur den approbiers ten beutschen Aerzien gestattet. Berboten ist bei solchen Krankheiten die Erteilung von Ratschlägen für die Selbstbehandlung. Abg. Frau Dr. Stegmann (So3.) beantragt die Beseitigung dies

Merztemonopols. Abg. Dr. Banersborfer (Bagerifche Boltsp.) erkennt bie Ber-

dienste mancher Laien, z. B. durch den hinweis auf die Heistraft von Luft und Basser, an. hilfe bei Geschlechiskrankheiten sei aber nur möglich mit den Methoden der alten Schulmedizin, nicht aber mit denen der Naturheilkunde. Abg. Dr. Hilferding (Sog.) tritt für einen Teil ber sozialbemo-

fratischen Frattion für bas ärztliche Behandlungsmonopol ein. Angenommen wird ein Antrag Bides (Deutsche Bolfep.), anonyme und nicht genügend begründete Anzeigen über Geschliechts-transseiten anderer nicht berücksichtigt willen will. Beim § 7. dem logenannten Kurpfuscherparagraph, wird auf Antrag Bides (Dt. Volksp.) die Regeirungsvorlage wiederhergestellt, so daß das ärzts

liche Behandlungsmonopol nicht nur auf die anstedenden, fondern auf alle Gelchlechtsfrankheiten ausgedehnt wird. Abg. Limbert beantragt zu dem Teil des Paragraphen, der das Unpreisen von heilmitteln oder Berfahren zur heilung oder Linderung der Geschlechtsfrankheiten verdietet daß aufklärende Bor-

trage, Schriften, Abbildungen ober Darftellungen über Geichlechtsfrankheiten und ihre Berhütung nicht unter bas Berbot fallen sollen.

Diefer Antrag wird angenommen. Angenommen merben ferner bie Bestimmungen, bie für bas Stillen von Kindern ein ärztliches Zeugnis vorschreiben, das be-tundet, daß die Amme nicht geschiechtskrant ist und daß auch die Mutter nicht geschlechtstrant ift. Ebenso zur Annahme gelangt das Berbot zur Kasernierung der Prostitution. Im Strafgesethuch soll eine Benderung dahin erfolgen, daß Auppelei insbesondere die Unterbaltung eines Bordells gilt. Der restliche Gesehentwurf wird in der zweiten Lejung genehmigt. Das Gefet foll am 1. Oftober biefes Jah-

Das Haus vertagt fich auf Dienstag 8 Uhr. Kleine Borlagen. Noch kein Termin für die Regierungserklärung

* Berlin, 24. Jan. (Funtiprud.) Der Melteftenrat bes Reichstages hat beute noch nicht ben Tag festseten können, an bem bie Regierungserflärung vor bem Reichstag abgegeben werben foll, weil Die neue Regierung noch nicht gebildet worden ift. Morgen wird fich ber Reichstag mit Meinen Borlagen und am Mittwoch mit ber britien Losung des Gesehes zur Bekämpfung der Geschlechtstrantheiten beichäftigen.

Tages-Unzeiger.

Dienstag, ben 25. Januar. Panbedtheater: "Die Ratten", 714-101/2 Ubr Bad, Lichtipiele - Rongerthaus: Die weiße Comefter, & Uhr. Coloffeum: "Die Tigendpringeffin", 8 Uhr.

Arbeiterbilbungsverein: Lichtbilbervortrag "Banberungen in ber Gloch nergruppe" im Bereinsheim, 149 Uhr.

nergruppe" im Bereinsheim, 1/29 Uhr. Wasdanan-Bereinigung: Deffentl, Kortrag über "Bollsommenes Densfen, vollsommene Gesundheit durch individuelle Atmung", im "Erdsprinzenschlößle", 8 Uhr. Raffee Nowad: Biblischer Bortrag, 8 Uhr. Raffee Odeon: Bhilharmon, Konzerie, 4—1/47, und 1/40—12 Uhr. Restenzehässteles Ben Sur, 3, 5, 7, 9 Uhr. Union-Theater: Balletmädels; Beiprogramm.

Balaft-Lichtiviele: Bat und Batacon auf hoher See; Gummysfreles Tag: Bunder der Zeitlige; Wochenickau. Atlantif-Lichtspiele: Dr. Marcuse, der Spieler: 1000 Schritte Charleston, Weltstino: Die 2 ehrlichen Banditen; Farmer nider Willen. Kammer-Lichtspiele: Madame wünscht keine Kinder.

Klucht aus Italien. Begegnung mit Sans E. Rint.

Bon

Erich Ebermayer,

Es war am Ende einer Italienreife. Rann man fich bas porftellen? Einer ift fünf Wochen burch Italien gefahren, mit Gelb im Beutel und offenen Augen, funf reiche, blühende Wochen lang und ift nun des gangen Blauen, Ueppis

gen, Schwellenden, Blühende Grellen fatt und mude . . . Ich konnte Italien nicht länger ertragen. Es war mir verhaft famt feinen Gebäuden und Plagen, verhaft waren mir bie großen und vornehmen Hotels, die das zivilisatorische Einheitsreisepublikum bevolferte, verhaft waren mit aber jest auch die fleinen verichwiegenen Gafthofe, in benen es ftant und larmte, mo zwifchen robem Fleisch schmutige Raten hindurchstrichen und die ich nie ohne fclimme und alles verleidende Störungen bes Magens verließ. Und verhaft waren mir auch die Menichen, Die ewig aufgeregten, ewig lauten, ichwarzen und ichmutigen Menichen, beren unleugbare Schönheit und Natürlichkeit für mich niemals einen Reiz hatten, die mich die ersten vier Wochen nur gelangweilt hatten, beren Anblid mich aber jeht

geradezu mit phyfischem Etel erfüllte. So manderte ich in Floreng ziellos in ben Garten umber, bachte nach über mich und meinen ausgeträumten italienischen Traum und begann zuguterlett mich selbst zu hassen wegen meiner Blasiertheit und Torheit, wegen meines Bersagens gegenüber dieser erwiesenerund befanntermaßen boch vorhandenen und oft genug beicheinigten

Roch fechs Tage Aufenthalt maren für Florenz vorgesehen. Am Morgen erft mar ich von Rom angefommen, noch fechs Tage alfo

Besichtigungen, Wagenfahrten, Gemälde usw.

Und es ergriff mich mit einem Schlag eine kindliche, hilflose namenlofe Gehnlucht nach meinem Deutschland, nach meinem geliebe ten Deutschland mit seinen fühlen, rauschenden Walbern, seinen Bergbächen, seinen Tannen, seinem Duft und Rebel, seiner herben, fühlen, töftlichen Klarheit. Jest waren bei uns die ersten Beilchen an ben Gubhangen ichon heraugen, jest hatten die Buiche por meinem Arbeitsfenfter babeim icon ben erften armfelig-gelben Schimmer und am Abend mochte fest um die Stragen fener erfte warme Wind treichen, dem man entgegenlicf mit gebreiteten Armen, ber einen hob und trug und berauschte, wie nichts auf ber weiten Welt.

Und bier -? Sier blüben die Beilchen feit Wochen um mich berum, Beilden, grok wie fetter Biefentlee und duftend mie ein Frijeur-Laben in ber Borftabt. Sier ftanben bie Buiche feit Bochen faftigem Grun und ein schwüler Wind umlaute einen Tag und

Ja, wenn ich mich beeilte, wenn ich nicht gogerte und eigenfinnig mich verhielt, fo tonnte ich ben berrlichen, ben beutschen Frühling noch erreichen. Ich mußte reisen. Morgen ichon. Noch heute. Sofort! Wie mar es zu erklaren, bag ich nicht eber erkannt hatte, wie wenig Stalien jest mit biefer Sehnsucht im Bergen mir bebeuten fonnte, wie fehr jeber, Tag, jebe Stunde verloren war, die ich langer

Deutschland ging abends um 10. heimlich bereitete ich die Flucht vor, an der mich doch niemand gehindert hätte. Ich zahlte im hotel, nahm die Fahrkarte nach München; gab das Gepäck auf — nach München; schrieb ein paar Telegramme — nach München. München. München, gestand ich, daß ich selbst schrieb. "Das habe ich mir gedacht", sagte er langsam und lächelnd. Dann schrieb er sich meinen Namen und den München, München, mie dies Wort plöslich seltsam süß und zauberhaft war. Richt mehr alltäglich und abgegriffen, sondern voll Geheimnis und Bunder. Wirblig und toll por Freude perbrachte ich ben Rachmittag mit Mube und Rot. Dann trant ich ben letten ichlechten italienischen Kaffee auf dem schwillen Plat, rauchte die vorletzte scheußliche italienische Zigarette, Musiolini startte mich zum letzten Mal gewaltig und robust aus den Fenstern der Postfarten-

Biel ju fruh mar ich auf bem Babnhof. Gang braugen, wo bie Gleife hinaus nach Rorben in die Racht liefen, ftand ich und ichaute und atmete. Db ich nicht die Berge, Die geliebten, erfpahte und den tühlen Wind, ben beutschen Marzwind atmete . .

Die Racht verging im Salbichlaf in einem engen bunflen Abteil. Als die Sonne aufging, bei Berona, lagen fie blau und fern ba: bie Berge, die Alpen, tief im Schnee noch, unberührt, beilig und ftart. Ich ichlenderte ruhelos durch den Gang, rig die Fenfter auf, ftedte ben Ropf hinaus und atmete, bem Gebirge näherkommend, die fuge

Ploglich bannte mich ein Blid. In einem Salbcoupe, das im übrigen völlig leer war, faß in ber Fenfterede ein alter Mann. Deden gehüllt, in ein buntes bides Plaid gehüllt. Ein germühltes, gerarbeitetes leidendes Gesicht blidte mich an. Schmale weiße Sande lagen gefaltet auf bem bunten Plaid im Schof. Ernft und leuchteten die Augen. Der alte Mann blidte jest in die hugelige Landichaft, der Zug stieg bergan, dem Breiner zu. Und auf eins mal hatte ich die Schiebetür zu dem Halbcoupé geöffnet und sagte: "Guten Tag, Sie verzeihen, — ist dieser Plat noch frei?" Er wandte langfam und prüfend ben Blid, die Augen, die leuchtenden, leuchteten mich groß und aus weiter Ferne an. "Bitte fehr" fagte scine tiefe weiche Stimme mit fremden Afgent und icharfem Laut und ich stammelte: "Berzeihen Sie, ich möchte nur eine Zigarette hier rou den, fahre selbst in einem Nichtraucherabteil . . Wenn es Sie nich Wenn es Sie nicht

ftört . . . Oh, nein, gar nicht, rauche ja selbst."

Dann schwiegen wir. Der Zug stöhnte bergan. Es wurde kalt, im Wagen war nicht geheizt. Ein Kellner des Speisewagens bot heißen Kaffee an. Mit zitternden Fingern nahm der Mann dem Kellner die Tasse ab. Als er zahlen wollte, fehlte ihm österreichte schoer deutsches Geld. Italienische und norwegische Noten wollte ber Angestellte nicht wechseln. So half ich aus. Und dies - holbe Banalität des Zufalls - dies loderte das Gespräch -!

Bier Stunden hielt es uns zusammen. Für mich war es ein Rausch, ein Taumel ohnegleichen. Nach Wochen frembländischer Eins samteit der erste Mensch. Nach Wochen Schweigens und zu sich selbst Rebens bas erfte lofenbe Reben. Rach allem wirren Gublanbertum nun, dem Norden zugewandt, der klare herrliche nordische Mensch. Bovon wir sprachen: der große Dichter der Norweger und ich junger, unbekannter Deutscher? Ich weiß es nicht mehr. Viel und

langjam von Literatur, benn er verstand bas Deutsche nicht mube-105. Bon Samiun und Bang, von Thomas Mann, ben er ichatte und an ben er mir Gruge ber Dantbarkeit auftrug. Bon Stalien. Er hatte monatelang bort gelebt und fuhr nun in einer einzigen hier verbrachte. Es dar brei Ubr nachmitig. Der nachfte Bug nach I ununterbrochenen Reise nach Rorwegen durud. Bon Berlin. Bon mit Geschied und Geschmad bas Buhnengeschehen geordnet.

Die lette Stunde vor München schlief Kint. Er hatte bie Racht durch nach Berlin ju fahren und wollte in ber Frühe bort noch ben Ropenhagener Schnellzug erreichen. Es war braugen gang buntel ge-worden, Schnee ichlug an die Scheiben. Leife frahl ich mich hinaus auf ben Gang, öffnete bas Genfter und ftedte ben Ropf binaus. wahrhaftig, es ichneite. Ein ipater wilder Fruhlingsichnee fühlte bie Stirn und nafte bas haar. Weiß und ftumm lagen die Felber da. Hinter mir, wenn ich mich umwandte, das schlafende Antlit. Und draußen die weiße schlafende Landschaft. Das war Denischland. Das war der Norden, der arme, kalte

weiße. Das war der Rorden, der reine, der gesunde, der zukünftige,

- unfer Norden! -3m Gewirr bes Münchener Sauptbahnofs brudten wir uns noch einmal die Sand. Er mußte eilen, hinüber auf ben Berliner Bahn-fteig. Mich erwarteten Freunde. Schweren Schriftes, das bunte Plaid auf dem Urm, eilte er feinem Träger nach. Ich habe ihn niemals wieder gesehen.

Der Evangelimann. Gur ben Komponiften Bilbelm Rieng! bedeutet diese raiche Aufnahme in den Spieiplan unserer Der eine leicht vempätete Gratulation zu seinem 70. Geburtstag. Sein einziger, dauermder Ersolg, das mustalische Schauspiel "Der Evaugelimann", brachte unserem Theater ein völlig ausverkausies Haus. Die Höret (der größte Teil war von auswärts actommen) murden wieder von ber theaterwirtfam aufgebauten, icharfe Kontrafte gestellten Sandlung gepadt. Gie hat ben Borzug, daß sie bereits als Pantomine verständlich ist und sich in ihrer Mischung von Ernst und Kührung auf Bollstümlichteit verssieht. Die Kriminalistit wird durch die heitere, frisch-sröhliche Kegelszene und durch die rührenden Kinderspiele und zesänge gesmildert. Die beiben Brüder Johannes und Matthias heißen Freudhoser und scheinen doch nur für Leid und Not gedoren zu sein. er altere ift ber Kontraftwirtung megen als rober, gemeiner Charafter gezeichnet, der falt und überlegt ben Bruder um Lebens-glud und Menschenwurde betrügt. Diejer Johannes, der in feinem Lebensabend mit Gott und ber Welt verfallen ift, murbe von Walter Barth ausdrucksvoll gefungen, Badend wirtie er in ber Darftellung der Gemissensqualen; ergreisend in der legten Aussiprache mit seinem Bruder. Opernsänger Max Lipmann vom Rationaltheater Mannheim fügte sich gewandt ein. Den ruftrend einsachen Evangeliengesang und die große Erzählung im zweiten Bilbe hob er zu frarter Wirkung empor. Marm und ichlicht trat Magba Strad als Magbalene hervor, mahrend ihre icuichterne, liebliche Freundin Martha in Tilly Blättermann eine gute Beriteterin hatte. In Nebenrollen sind zu nennen Christian Bruder als harter, schoffer Onkel; die drei stimmlichen Honorationen im Kegelspiel zu St. Othmar: Hans Siegfried Karlsheinz Löser und Joseph Größ in ger. Kapellmeister Dr. Heinz Knöll hielt auf geordnetes Jusommenwirken aller musikolischen Faktoren und wurde am Schlusse neben den Vertretern der Hauptrossen viele Male hervorgerusen. Regisseur Hellmeit Trohe hatte mit Geschief und Geschmas das Bilbnengeschen geordnet

Nochmals der Schwekinger Schlofgarten.

Biel Lärm um nichts.

Vor einigen Wochen wurde, wie in der "Badischen Presse" wiesterholt erwähnt wurde in alarmierenden Pressentikeln in Mannsbeimer und Heidelberger Blättern verkündet, der Schwezinger Schloßgarten besinde sich in höchster Gesahr. Die Stadtverwaltung, der Schloggartenbeirat, der Verlehrsverein und die Ortsgruppe Schweigingen des Landesvereins Badijche Seimat haben befanntlich gegen die in verlegender, unsachlicher und hamischer Form geschriebenen Presse angriffe Stellung genommen und auch in der Schwehinger Zeitung wurden in einem insormierenden Artikel aussührlich die Ziele ber Schlofgartenverwaltung dargestellt und die Fehlschluffe und falichen Boraussetzungen der Kritiken geschildert. Man erfährt nachträglich, daß die Presepolemit so unliebsames Aufsehen erregt hat, daß zu der ganzen Angelegenheit "Schwehinger Schlotzarten" beinahe im

Landiag Stellung genommen worden ware. Um wenig erquidliche und offenbar auch nutslofe Debatten abzu-Am wenig etquialide and offendar aug nustoje Sedaten abzudiegen, fand am letten Samstag unter Führung des Schlohgartenleiters Forstmeister Gillardon und des badischen Kunstreserenten Ministerialrat Dr. Hirsch eine Besichtigung und Begehung
des Schwehinger Schlohgartens statt, um an Ort und Stelle die angeblichen "Zerstörungen" und "Fehler" zu besprechen. An dieser Belichtigung nahmen teil: als Vertreter des badischen Finanzministetiums (Domänenabteilung) Ministerialrat Dr. Ullrich und Obersinanzard Dr. Fehr Landiagsabgeordneier Brigner Bühl, als
Rettreter des Mannheimer Altertumspereins Geheimzat Cas son ar i Bertreter bes Mannheimer Altertumsvereins Geheimrat Cafpari, Brof. Dr. Behringer, Direttor Dürr, Stadtbaudirettor Blat lals Kunstsuchverständiger des Altertumsvereins), Frl. Stoll und Frau Dr. Walded, als Bertreter des Landesvereins Badische beimat, dessen Aunstjachverständiger jür Unterbaden Architeft. Esch und Rfarrer Bahr Schwegingen, als Bertreter bes Bezirtsbauamtes Baurat Blant Mannheim, ferner Burgermeifter Gog (Stadtverwaltung Schwehingen), Louis Schwart (Schloggartenbeirat), Konditormeifter Wilhelm Sahler und Redatieur Jentner (für

den Verkehrsverein Schwezingen).
Diese Kommission von Sachverständigen und Interessenten besichtigte eingehend und gründlich den ganzen Schlofigarten, vor allem die in den Zeitungskritiken inkrimierten Stellen. Anschließend sand im Rathaus eine Besprechung der Beteiligten ftatt, in der alle Gindrücke, Kririken und Borschläge nochmals zusammengesaßt wurden. Es ergab sich dabei grundsätzliche Uebereinstimmung darüber, daß von einer Gefährdung oder gar Zerskörung des Schwezinger Schlößgartens gar teine Rede sein könne. Man war sich auch einig darüber, daß es wicht leicht if die dieserierenden größtetwissen grötzerissen und nicht leicht ist, die divergierenden architektonischen, gärtnerischen und malerischen Gesichtspunkte und Vorschläge in Einklang zu bringen, zumal der Schweizinger Garten starten Beränderungen durch die Beit unterworfen war und aus feinem ursprünglichen Stil längft derausgewachsen ist. Ueber Einzelheiten, namentlich sichtlich ber rein gärinerischen Anlagen, könne man verschiedener, lubjektiver Meinung sein. Bei der Benrteilung des Gesamtwerkes und des Reugeschaffenen betonten jedoch die meisten Redner, daß die Schloggartenverwaltung bei ihren Aufbauarbeiten die Architet: tur des Gartens gewahrt und alle Renanlagen und Berbefferungen ber Sarmonie Diefer eigenartigen Garteneinheit untergeordnet hat, sofern nicht praktische und fürsorgliche Erwägungen maßgebend waren, 3. B. beim Fällen einzelner Bäume, die wegen ihres morichen Zustandes die Baulichkeiten gefährdeten. Diese Auffaffung, die gleichzeitig eine glängende Rechtfertigung und Anertennung für Foritmeifter Gillardon ift, wurde n. a. von Ministerialrat Dr. Sirich, Geheimrat Calpari, Prof. Dr. Behringer, Stadtbaubireftor Plat und Bürgermeister Götz vertreten. Der Wortführer der "Opposition", Architest Esch, der vor allem für die Wahrung der Gartenarchitektur und im Zusammenbamit bes Gartenftils fprach, revidierte ichlieflich feine tritische Auffassung in der Weise, daß dem Schlofgartenleiter die tunftverständigen und praktischen Absichten nicht aberkannt werden sonnen. Man muß dabei berüdsichtigen, daß auch die Schlofgartenderwaltung (wie viele andere Stellen) bei weitem nicht alle lane und Berbefferungen durchführen fann, weil bie Geldmittel hiergu fehlen.

Bemerkenswert waren vor allem die Ausführungen des badiden Kunstreserenten Ministerialrat Dr. Sirich, ber ausdrüdlich beionte, daß die badische Regierung die Arbeiten bes Beren Foritmeifters Gillardon anertennt und icatt; er moge fich beshalb, unbeschabet ber Kritit, die Freude an der Arbeit nicht verberben laffen und weiter auf feinem Boften ausharren. Diefem uniche kann sich jeder Freund des Schwetzinger Schlofigartens nur

Roch ein Wort ber Kritif jur Kritif. Man fann fich bes Einbruds nicht erwehren, daß um ben Schweginger Schloggrten viel Larm um nichts gemacht wurde. Wenn nun jemand meint, daß die Schweginger um die Retlame diefes Aufruhrs froh fein follten, bann tann man als Meinung ber gangen Stadt nur feststellen, daß fich bezingen für eine solche Art der Reklame sehr bedankt. Ent: meder: ber Schlofgarten bleibt bem Lande Baden und gang Deutsch= land als ichanbares Kulturdenkmal und Kleinod pfleglich erhalten. Dber: er wird unter ben Augen der Regierung, Die ihn betreut, nater ben Sanden ber Manner, die ihn erhalten und pflegen, ichand-

Wie Ministerialtat Dr. Hirsch im Verlause der Besprechungen mitteilte, soll auch das Schweizinger Schlofz gründlich ausgebessert werden. Die verwitterte Fassade wird neuen Verputz und Anstrich belommen. Die Geldmittel, sowohl auf ber Stadtseite als auf der Schlofigartenseite, für diese Ausbestetungsarbeiten sind bereitgestellt. Auch der Ehrenhof des Schlosses wird durch gärtnerische Anlagen verikönert werden. Am Eingang jum Chrenhof, zwischen den beiden Bappenfänsen auf der Leimbachbrüde soll ein großes eisernes Tor (Kunftichmiedearbeit) angebracht werden, bas ber gangen Gartenanlage nach bem Schlogplag einen Abichlug gibt. Die Raffen, Die lett im Echlofbau untergebracht find, werden später in die beiben Rächterbauschen im Chrenhof verlegt werden, um bei ftartem Bublis msperfehr jede Anftauung und Berfehrsftorung ju vermeiben. Ankerbem wird noch ein lange gehegter Munich in Erfüllung geben: logen. "Eisernen Tor" (Ausgang nach der Zähringer Straße) soll bold eine Drehtüre angebracht werden, damit dieses Tor wieder als Ausgang benutt werden fann.

Aus den Parteien.

Der Landesverband Baden der Deutschen Boltspartei

veranstaltete am Samstag im "Reichshof" zu Karlsruhe einen parlasmentarischen Bressend. Nach Begrüßungsworten durch den Lansbesvorsigenden, Rechtsanwalt Steinel-Pforzheim gab Landtagsabgeordneter Dr. Mattes einen Bericht über die Bege der Deutsche Boltspartei in der Bergangenheit und ihre Aufgiben in der Jutunit. Hauptschriftleiter Fischer-Mannheim sprach über Beruss-lournalistit und Beruspolitit, Berleger Gengenbach-Mannheim über Bartei und Presse. Nach einer sehr anregend versausenn Aussprache wurde der Presseausschuß des Landesverbandes Baden der Deutschen Bolkspartei gegründet. Der Rest des Abends galt der Gestligkeit. Frau Tilly Blattermann, sowie herr Opernsanger But, beibe vom

Am Sonntag vormittag trat ber Landeslehrerausschuß ber Deutschen Bolkspartei in Karlsruhe zusammen, um die im Bordergrund des Interesses stehenden Schuls und Kulturfragen zu besprechen. Bon der Fraktion waren anwesend die Abgeordneten Dr. Mattes und Wilser. Generalsefretär Wolf begrüßte die Bersammlung im Namen der Parteileitung. Für den erkrankten Sauptredner, den Abgeordneten Haas, sprach Sauptlehrer Schüßsler-Mannheim. An den außerordentlich sorgfältig aufgebauten Bortrag schloß fich eine längere Aussprache an. Als Ergebnis der Ber-

sammlung wurde folgende Entschließung gefaßt Der aus allen Lehrergruppen sich zusammensetzende Schul ausschuß der Deutschen Boltspartei verfolgt mit großer Sorge die erneute Bedrohung des Bestandes der badischen Simultanschule und ihre dauernbe ftille Untergrabung. Er vermist mit großem Bedauern in ber Regierungserflärung ber wiebererrichteten Beimarer Roaliation ein flares Befenntnis zu ber Simultanschule. Der alleinige Hinweis in der Regierungserklärung auf die Reichsverfassung muß als eine Gefahr für die Erhaltung der badifchen Simultanichule angeseben werden."

Kehl und die Besoldungsordnung.

Aus ben Rehler Beamtentreisen geht uns folgenber "Offener Brief" an das Badische Finanzministerium mit der Bitte um Beröffentlichung zu:

"Seit über 2 Jahren wehrt fich die Beamtenvereinigung bes Brudentopfes Rehl verzweifelt, um die Stadtgemeinde Rehl a. Rh. wieder nach Oristlaffe A du bringen. Als vor ungefähr 21/4 Jahren vom Statistischen Reichsamt Berlin Fragebogen über die bezahlten Bohnungsmieten nach allen deutschen Städten hinausgegeben worden find (eigenartiger Weise nicht an alle Behörben, ferner murbe es verichwiegen, ju welchem 3med bie Erhebungen überhaupt gemacht murden), find diese von ben Beamten aller Gruppen teilweise verichulbet, teilweise unverschulbet ungenau ausgefüllt worben. Das Statistische Reichsamt hat es verfäumt, einheitliche Richtlinien über die Ausfüllung der Fragebogen bekannt zu geben und hat es ferner unterlaffen, fich von ber Richtigfeit ber ausgefüllten Fragebogen gu überzeugen. Eines iconen Tages fiel nun ein Meteor vom Simmel bes Ministeriums auf die Ropfe ber Beamten bes Rehler Brudentopfgebietes in Form des benannten minifteriellen Gefamtverzeichniffes ber Reueinteilung ber Ortstlaffen, nach bem Rehl nach Ortsflaffe B gurudverfest murbe. Das gleiche Schidfal erreichte bie Stadtgemeinde Durlach (im unbefetten Gebiet). Während es nun gelang, nachträglich Durlach aufgrund neuer Fragebogen und eingehender Begründung nach Orisklasse A zurudzubringen, blieb dies Rehl bis heute verjagt. Es wurde zu weit führen, auch nur anzubeuten, was alles in biefer Sache geschehen und unternommen worden ist. Erwähnt sei nur, daß eine Beschwerde an den herrn Reichspräsidenten 3. 3t im Laufe ist. Das Maß der Geduld bei den erwähnten Beamten ohne Unterschied ber Ginftufung ift voll über die unterschiedliche Behandlung der Anträge von Kehl und Durlach. Man hat es im unbesitten Gebiet amscheinend bisher nie richtig gewürdigt, was die besetten Gebiete im Ruhrtampf gu leiben hatten und beute noch ju leiden haben. Die Entriffung unter ber Beamtenschaft ift um so größer geworden, nachdem bekannt geworden ist, daß der zuständige Referent im Badischen Finangministerium ben Antrag der Stadtgemeinde Durlach ichon vor Jahren befürwortend an bas Reichsfinangministerium weiter gegeben hat, mahrend ber Antrag Rehls aller Wahricheinlichkeit nach verftaubt in irgend einer Registratur herumliegt. Wenn nun nicht balb nach ben bereits vergilbten Antragen Nachichau gehalten und mit rudwirkender Kraft die darin enthaltenen Wünsche erfüllt werden, so wird das Bertrauen jum Babifchen Finangminifterium für immer ericittert fein."

Von der Renchtalbahn.

In Bad Peterstal fand am Samstag abend eine fehr anregende und außerordentlich gut besuchte Berfammlung von Burgern stott, die sich eingehend mit dem Fahrplan beschäftigte. Un ber Versammlung, die vom Kurverein und Bürgermeisteramt einberufen wurde, nahmen Burgermeifter Fellhauer und herr Reilbach von Oberfirch auf Ginlabung teil. Gine gemeinsame Aussprache erichien fehr angebracht, ba ja bie Interessen beiber Städte im porliegenden Falle die gleichen find. Bab Beterstal verlangt mit Recht, bag alle Blige von Peterstal aus geben und auch dahin gurudgeben. Gehr miflich murde in der turgen Beit, feit ber die Bahn bis Bad Beters= tal fährt, empfunden, daß gerade der erste Zug morgens und der letite Zug abends Peterstal nicht mehr berühren. Bom ganzen Renchtal wird gewünscht, daß vormittags ein Zug für das ganze Jahr eingelegt wird, so wie er vormittags im Sommer bereits verkehrt. Anch follte ber lette Bug abends ben Schnellzug von Freiburg abwarten. Um Dienstag findet in der Sandelstammer in Lahr eine Besprechung mit dem Referenten ber Reichsbahndirektion statt, bei der all die Eisenbahnwünsche des schönen und für Ausflüge sehr geeigneten und alljeits geschätten Renchtales von einem besonderen Ausschuß porgebracht und vertreten werben. In ber Bersammlung wurden auch noch andere Bertehrsfragen besprochen. Es zeigte fich, daß ähnliche Bersammlungen ober Aussprachen von Bertretern des gangen Tales fehr angebracht maren.

)(Bjorgheim, 24. Jan. (Schwere Schlägerei.) In der letten Racht gerieten in der Jahnstraße zwei Manner in Streit, in deffen Berlauf ber 29 Jahre alte Mehgergehilfe Wilhelm Schloter fieben Stiche, barunter einen lebensgefährlichen, in die Bruft erhielt. Der

Täter ift unbefannt. Bruchjal, 24. Jan. Die Zahl ber Sterbefälle an Tuberstuloje belief lich im Amtsbezirt Bruchjal, der 1919 an Einwohnern 77 493 ,im Jahre 1925 bereits 82 749 zählte, im Jahre 1921: 184, im Jahre 1922: 120, im Jahre 1923: 120, im Jahre 1924: 125, im Jahre 1925: 103. Diese Jahlen liegen teils über, teils unter dem

Undesdurch anitt.

D beigrombach, 24. Jan. (Treibjagd.) An der vorgestern hier abgehaltenen Treibjagd beteiligten sich eiwa 30 Schützen. Als Ergebnis wurden 120 Halen nach Hause gebracht.

Farlsdorf, 24. Jan. (Tagung des Bruchjaler Sängergaues.)
Der Bruchjaler Sängergau hielt gestern hier eine Tagung ab. Reben andern wichtigen Lunkten wurden Neuwahlen vorgenom-Gaupräfident Gerichtsverwalter Ruf in Bruchfal, Gaufchriftführer Ba'it ich in Bruchsal, Gaurechner Lepport in Bruchsal wurden einstimmig gewählt. Der Gaubeitrag wurde auf 80 3 pro Sänger erniedrigt. Bon den 38 Bereinen des Gaues hatten 32 Ber-

Seichenzug mit Musittapelle geleitete die sterblichen Ueberreste des Flaschnermeisters Leo Baron gur legten Rubestätte. 3m Alter

Landesheater in Karlsruhe, verschönten den Abend durch ihre gläns von nahezu 28 Jahren hat ein tragischer Unglücksfall dem blühenzenden Darbietungen.

den Beben ein Ende bereitet. Am Freitag mittag kam er, wie bereits berichtet, im hiesigen Transformatorenhaus des Badenwerks dem Starfftrom ju nahe, was seinen Tod auf der Stelle jur Folge hatte. Seit dem Bestehen der hiefigen Eleftrigitätsleitung war er als Lichtmeister tätig.

= Mannheim, 24. Jan. (Lebensmübe.) Am Samstag abend legte sich ein 42 Jahre alter Mann in der Nähe des Kleinfeldsteges auf die Gleise, um sich von dem um 8 Uhr diese Strecke palsierenden Personenzug überfahren zu lassen. Zwei Eisenbahnbeamre tonnten ben Mann nur mit großer Muhe entfernen und verhuten daß er sich unter den heranfahrenden Personenzug warf. Wegen zerrütteter Familienverhältdisse wollte sich der Mann das Leben nehmen. — Um 5 Uhr nachmittags wollte sich ein 25 Jahre alter Raufmann in ber Wohnung feiner Eltern in der Edwegingerftadt durch Einnehmen von Bulver das Leben nehmen. Der Grund gur Tat ist unbekannt. — In der Nacht jum Somitag mußte ein 39 Jahre alter Schlosser in der Schweizingerstadt mit dem Sanisätsauso in das Allgemeine Krankenhaus verbracht werden, da er wiederholt versuchte, sich etwas anzutun. Der Grund zur Tat dürste in Familienstreitigkeiten zu suchen sein. — In der gleichen Nacht um 12 Uhr nahm ein 37 Jahre alter Friseur in seiner Wohnung in der Unterstadt Schlafpulver ein und öffnete sich eine Aver am linken Arm. Wegen eines unheilbaren Nervenleidens wollte er sich das Leben nehmen. Seine Absicht mistang; er verletze sich

= Seibelberg, 24. Jan. (Erbbeben.) Der Geismograph ber Königsstuhlsternwarte verzeichnete heute morgen zwischen 6.20 und 6.35 ein Erdbeben mit einer Berbentfernung von 1000 Kilometer.

- Weinheim, 24. Jan. (Bon ber Boft.) Am 1. Marg übernimmt Postdirettor Reusch afer in Karlsruhe das Amt des Bostbireftors in Weinheim für ben von hier icheibenben Poftbireftor Müller, bet als Oberpostbirettor an die Spige bes Karlsruber Postichedamtes tritt.

= Elfeng, 24. Jan. (Tödlicher Jagdunfall.) Ein schwerer Jagdunfall ereignete fich im Revier bes Duffelborfer Fabrifanten K. Bahrend einer Raft mit ben Jagbhütern entlub fich auf noch unerklärliche Weise das Gewehr des Bruders des Beng und traf den Jagdhüter Wegner, der tot zusammenbrach. Rach einer Meldung der "Eppinger Zeitung" ift der ungludliche Jager ber Gemeinderat Beng von Elsenz, ber sich mit dem Jagdaufseher Karl Begner aus Mannheim und anderen Jagdgenoffen auf der Fuchsiagd befand. Als Gemeinderat Beng sein Jagdgewehr entladen wollte, ging plöglich das Gewehr los, und die Ladung traf den etwa zwei Metet vor Benz stehenden Wegner in den rechten Oberschenkel, sodak Wegner infolge Berblutens nach turger Zeit verschieb. Balb nach biesem Unglud erschienen die Gendarmerie und die Gerichtskommission von Eppingen an der Unfallstelle. Der Getötete ist ein etwa 50jähriger penfionierter Gifenbahnbeamter. Er hinterläßt Frau und Rinder.

× Durmersheim (Amt Raftatt), 24. Jan. (Autounfall.) Der 23 Jahre alte Johannes Grimling von hier geriet auf ber Landstraße unter den Anhängewagen eines Lastautos und murde so schwer verlett, daß ihm im Krankenhause Rastatt ber rechte Fuß abgenommen werden mußte. Das Auto hat nach bem Unfall feine Fahrt fortgesett und ift unerkannt geblieben. Es war mit Tabak belaben.

Sernsbach, 24. Jan. (Golbene Sochzeit.) In Schenern feierten die Cheleute Ludwig Rheinschmidt ihre golbene Soche geit. Der Jubilar ift Beteran von 1870/71 und war 40 Jahre bindurch bei ber Firma Kag & Klumpp tätig.

= Baden-Baden, 24. Jan. Die neu errichtete städtische Kurdirektion, deren Arbeitsfeld sämtliche Angelegenheiten der städtischen Kurverwaltung, des Kurhauses und des disherigen Verkehrsamtes umfaßt, hat heute ihre Tätischeit aufgenommen. Kurdirektor ist Major a. D. von Hoch wächter, sein Stellvertreter ist der bisherige Direktor des Verkehrsamtes, Heinrich Wolfs.

O Bimbuch (bei Buhl), 24. Jan. (Unfall ober Morb?) Wie bereits berichtet, murbe in Germersheim bie Leiche ber 17 jahrigen Silba Sonig von bier aus bem Rhein geländet. Die Todesurfache ift noch nicht aufgeflärt. Geftern murbe ber in ber Mitte ber 20 er Jahre ftebende junge Mann, ber mit bem Mabchen ein Berhaltnis hatte, burch die Gendarmerie in Germersheim der Leiche gegenübergestellt. Ueber bas Ergebnis ber Konfrontation, die im Beisein bes Ersten Staatsanwalts von Offenburg stattfand, wird bis jest Stillichweigen bewahrt.

= Rehl, 24. Jan. (Bom Bertehrsverein.) In ber letten Aussichung faben die Mitglieder bes Borftandes ihre Aemter bem Musichuk gurudgegeben. Die Grunde lieger einerseits in ben ichmeren Angriffen, benen bie Borftandsmitglieber und besonders ber Borfitende, Burgermeifter Dr. Kraus, ausgesett maren, andererfeits in der Teilnahmslosigfeit der meisten hiefigen Wirtschaftsgruppen. Der Ausschuft hat einen geschäftsführenden Borsitienden beftimmt, der die Mitglieder des Ausschusses und die Bertreter der verschiedenen rtichaftsgruppen zu einer neuen Bersammlung ei festzustellen, ob und inwieweit die einzelnen Interessengruppen ges willt find, ben Berkehrsverein finanziell zu unterftüten.

willt sind, den Gerlehrsverein sinanziell zu unterstüßen. V. Oberweier (Amt Lahr), 24. Jan (Viehversicherungsverein.)
Auf der vom 1. Vorsitzenden, Gemeinderat Schulz, geleiteten Generalversammslung des Viehversicherungsvereins im Bürgersaal hielt nach Erledigung des geschäftlichen Teiles Tierarzt Dreisußelt nach Erledigung des geschäftlichen Teiles Tierarzt Dreisußelt nach Erledigung des geschäftlichen Teiles Tierarzt Dreisußelt nach Erledigung des geschäftlichen, mit berechtigtem Beisall aufgenommenen Vortrag über "Betriedswirtschaftliche Lehren unserer heimischen Landwirtschaft mit besonderer Berücklichtigung der Tierzucht und Tierhaltung." Die neuesten Ersahnungen auf diesen Gebieten wurden in dem Vortrage eingehend in seicht verschend in seicht vers Diefen Gebieten murben in bem Bortrage eingehend in leicht verftändlicher Form erörtert.

ständlicher Form erörtert.

— Birkendorf, 24. Jan. (Brand.) Hier brannte das Wohnshaus des Landwirts Friedrich Probst nieder und ariff auch noch auf das Amwesen des Landwirts Anton Schwarz über, das gleickfalls eingeöschert wurde. Die Fahrusse stonnten im Anwesen des Probst wur zum kleinsten Teile, in jenem des Schwarz ebenfalls in nur geringem Umfange gerettet werden. Das Vieh wurde gerettet.

— Stockach, 24. Jan. (Einbruchsdiedstahl.) Im benachbarten hin del wan gen wurde im Gasthaus "Zum Adler" ein Einbruchsdiedstahl verübt. Da der Died die erborochene Kasse leer vorssand, nahm er aus Schränsen, Schubladen usw., was er tragen konnte, und vergaß auch nicht, seine Garderobe zu erneuern. Visher

tonnte, und vergaß auch nicht, seine Garderobe zu erneuern. Bisher hat man des Täters noch nicht habhaft werden können.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Grippe sucht heute gans Europa heim. Der Basillus, der heute noch nicht endecht ist, ist sehr leicht übertragbar, sodat bald jedermann Obler der Krantheit werden kann. Es ist ärzelicherieits sestgestellt, daß die Gefahr der Ansteaung vermieden werden kann, wenn die sehr schnell wirkenden und ausgeseichneten Hunstendondons

Raifer's Bruft-Caramellen mit den "3 Tannen" verwendet werden. Man nimmt außerhalb dem Sause möglicht immer eine Caramelle in den Mund und läßt dieselbe langiam sergehen. Auch bei der Krankbeit selbst leistet dieselbe hervorragende Brävarat ganz ausgezeichnete Dienste. Bei den ersten Anzeichen von Gusten und Katarrh regelmäßig eingenommen, unter Beachtung der Gebrauchsanweitung, die überall beigelegt ist, kann nabesu mit Sicherheit damist gerechnet werden. daß die Krankbeit nicht zum Ausbruch kommt. Die Kaiser's Brust-Caramellen können deshalb überall wärmstens empsohlen werden.



Was koche ich morgen ?

Ludesdurch dnitt.

Das Zusammenstellen des Küchenzettels macht Ihnen verehrte Hausfrau, mitunter Kopfzerbrechen. Deshalb wird Ihnen ein guter Rat für die Einleitung der Mahlzeit willkommen sein: Wählen Sie unter den vielen Sorten von MAGGIS Suppenwürfeln

zunächst eine gute MAGGI-Suppe.

Aus der Landeshauptstadt.

Rarlerube, ben 25. Januar 1927.

Neue elektrische Triebwagen der Reichsbahn.

Um Donnerstag, den 20. Januar, machte einer ber von ber Deuts Am Ionterstag, bei da bagerische Neg neu bestellten elektrischen Triebwagen seine mechanische Probes ahrt von Heibelberg nach Karlsruhe. Der Wagen wurde in Karlsruhe von Bertretern der Reichsbahnbehörden, der Stadtverwaltung und der Technischen Hochschule besichtigt. Der auch angerlich gedehmackvoll und zwedmäßig ausgestatiete Wagen fand reges Intereffe.

Der Triebwagen hat etwa die Große eines D-Zugwagens. Er hat neben der Ausruftung fur den elettrischen Antrieb noch Raum für 75 Sigpläge. Die Antriebsmotoren haben zusammen eine Stun-benleiftung von 600 BS. Dadurch fann ber Triebwagen auf steigungsreichen Streden noch eine Unhängelaft von reichlich 100 Tonnen, also 3. B. 5 vollbesette zweiachfige Bersonenwagen, mitnehmen. Die Sochstgeschwindigkeit beträgt 75 Rm. Stb. ober 100 Rm. Stb.

je nach ber Uebersetung bes eingebauten Jahnrabgetriebes. Sieben bieser Wagen sind bereits im Betriebe und haben in langerer Laufzeit gang vorzügliche Betriebsergebniffe gehabt. Acht

weitere Wagen befinden sich zur Zeit noch in Auftrag.
Die elektrische Ausrustung ist von der Firma Brown, Bovert u. Cie. A. G., Mannheim-Käfertal, geliefert worden, während der Wagenieil von dieser Firma zusammen mit der H. Fuchs, Baggonfabrik A.-G., Seidelberg, durchgebildet und geliefert wurde Un den weiteren Lieferungen der Mechanteile ist sowohl die S. Fuchs Maggonfabrif N.-G., heibelberg, wie auch die Muschinenfabrit Augsburg. Nürnberg beteiligt.

A Friftablauf für den Anichluß der Hausgrundstüde an die Schwemmtanalisation. Nach einer ortspolizeilichen Borichrift sollten im Karlsruher kanalisierten Stadtgebier alle Hausgrundstüde bis jum August 1918 an die Schwemmtanalisation angeichloffen fein ungunftigen Beitverhaltniffe bedingten aber wieberbalt eine Sinausschiebung des Endtermins. Nunmehr hat der Stadtrat die Frist legtmals bis gum 1. ganuar 1929 ver-Tangert. Bis zu biefem Zeitpuntt millen alfo alle Saufer an bie Schwemmtanalifation angeschlossen fein Bei biefer Gelegenheit machen wir darauf aufmenklann, daß die Stadiverwaltung den Hauseigenichmern auf Antrag zur Durchführung der Schwensmanschlüsse Darlehen in Höhe von zwei Dritteln der Henstellungskoften gewährt, die Darlehen sind zu 5 Prozent verzinslich und mit 5 Prozent zu tilgen. Anträge sind an den Oberbürgermeister zu

De Gilbrieffendungen nach bem Ausland. Gilbrieffendungen mach bem Ausland muffen bom Abfenber vollständig freigemacht werben. Die Gilguftellgebubr, bie außer ber Freigebuhr in Freimarken zu verkleben ist, beträgt für Sendungen an Empfänger im Ortszustellbezirk 50 Pfennig. Bei Eilzustellung im Landzustell-bezirk werben die wirklichen Botenkosten unter Amrechnung des bom Absender vorausbezahlten Betrages vom Empfanger eingejogen. 3m Berfehr mit Defterreich, Buremburg, ber Freien Stabt anzig, Litauen und Memelgebiet beträgt die Gilzustellungsgebühr wie im innerdeutschen Berfehr 30 Pfennig. 3m Ortszuftellbegirt und 60 Pfennig im Landzustellbegirt. Rach ber Freien Stabt Dangig besieht außerbem fein Freimachungszwang. Die Gilfenmuß ber Mbfember mit einem rot unterftrichenen Bermert, ber bas Berlangen ber Gilguftellung ungweifelhaft tunbgibt ("burch Gilboten", "Expreß") sowie burch ein liegenbes rotes Kreug fiber die gange Aufschrift tennzeichnen.

Das 25jährige Geschäftsjubilaum feiert morgen in Berbindung mit seiner silbernen Hochzeit Friseurmeister 3. Clos, ber seit vielen Jahren sein Geschäft im Sause ber "Badischen Presse" be-

Wir gramlieren!

Der Gefangewettstreit in Bulad. Um Conntag fand in Bulach ilbrigens fehr gut besuchte - Delegiertentag fur ben Geam 22. Mai fluit. In Anbetracht ber noch porhandenen wertvollen Chrenwurde beichtoffen, eine Conderklasse einzuführen; ber Delenten filr biese Klasse findet am 6 Wars ftatt Bis bahin tonnen noch Unmelbungen erfolgen.

Bolksbühne Karlsruhe e. B.

Donnerstag, ben 20. Januar, beichlof bie "Bolfsbuhne Karlsrube" e. B. mit ibrer alliährlichen ordentlichen Mitalieberper ammlung fagungegemäß bas Geschäftsjahr 1926, bas fiebente Regierungsrat Gunther, der erfte Borfigende, leitete die verhältnismäßig gut besuchte Bersammlung, die einen erfreulich anregenden Bersauf nahm. Der Geschäftsführer des Bereins, Direktor Sans Blum, erstattete gunächst Geschäfts- und Rechenschaftsbericht. Es ist ber Bolksbuhne trog ber schwierigen wirtschaftlichen Lage mit ihrer Arbeitslosigkeit und Rurzarbeit, unter ber bie Rreife, aus benen fich bie Boltsbubnenbefucher refrutieren, beionders ftart gu leiben haben, gelungen, lebensfähig gu bleiben. Allerdings hat fie einen Rudgang von 10 Prozent zu betlagen, ber nachft ber allemeinen Lage vor allem barauf gurudguführen lit. daß der Bermaltungsrat des Landestheaters ju Beginn der Spiels zeit 1926/27 die Breise der Bollsbiihne nicht unerheblich (für ihre Besuchet) steinerte. Im Berlaufe der Debatte wurde verichiedentlich energisch Protest gegen die Haltung des Berwaltungsrates erhoben vor allem auch von dem Bezirtsfekretär Neuburg des Bezirtes Baden, hessen, Pfalz des "Berbandes der deutschen Bolksbühnenvereine", dem die Bolksbühne Karlsruhe bekannilich andeschlossen ist.

Unsere Bollsbuhne gahlt gur Beit 3150 Mitglieber, an bie im Geschäftsjahr 1926 im Gangen 87 750 Theaterfarten vertrieben mur-An das Landestheater führte die Bolfsbuhne 59 763,15 & ab. 31 gelchlossene Borstellungen fanden statt, in benen im Schausspiel an klassischen Werken: "Ballenstein" 1 und II. "Romeo und Julia", "Berschwörung des Fiesco" und der Molière-Abend gegeben wurden. Bon modernen Dichtern kam Werfel mit seinem "Juarez und Maximilian" und Roland mit feinem "Danton" Endlich wurde auch eine Bosse: "Robert und Bertram" gespielt. Ausgerdem brei Opern: "Li-Tai-Be", "Postiston von Lonjumeau" und "Fallstaff". Reben den Theatervorstellungen fanden eigene Konzerte, Tanzabende, Borstellungen für Jugendliche und Kinder statt. Diejenigen Mitglieder, die mehr als einmal monatlich das Theater besuchen wollten, hatten burch bie Sondergruppe reichlich Gelegenheit Mit Beiprechungsabenben murbe ein Berjuch gemacht und angestrebt, einen Sprechchor ins Leben ju rufen. Der Propasanda biente ein glangend besuchter Werbeabend in ber Fefthalle. Die Bertrauensleute erhielten als Anerkennung für ihre selbstlose Tätig feit ben üblichen "Bunten Abend". Auch murbe ihnen vom Borftanb teit den üblichen "Bunten Avend". Auch wurde innen vom Vorstand und aus der Mitte der Bersammlung mehrsach für ihre Arbeit ge-dankt und beiont, daß sie nach wie vor die Huupistüke der Bolts-bühne sind. Die im vorigen Jahre neu erschienenen Monatsblätter, die den Mitgliedern frei zusestellt werden, haben sich bewährt und erforbern einen relativ geringen Buichuß

Der Rechenschaftsbericht zeigt, bag ber Berein trog ber ichwieris gen Lage infolge ber febr fparfamen Bermaltung aus einenen Rrafs ten bestehen tann. Geichäfisführer und Raffierer wird mit Borten

bes Dantes Entlaftung erteilt Die Wahl des Borftandes ergab unter Anerkennung des Geleisteten Wiederwahl des gesamten Borstandes und der Re-visoren durch Altsamation. Der Borstand besteht aus: Regierungsrat G iinther I. Borfigender, Arbeiterfefretar Erb Stellvertreier, Berwaltungsassifitent Saffner Schriftschrer, Gisenbahnassiftent Megger Rassierer und Frau Chrenmann, Rechtsanwalt

buhnenbewegung für das werklätige Bolt betont und bedauert, bag die breite Maffe biese Bedeutung noch lange nicht in ihrem gangen Umfange erfannt hat. Ebenjo erfreulich war das immer wieberfehrende Befenntnis jum Boltsbuhnenprogramm von Jena, bas in ben Boltsbühnen feine Konsumgenoffenschaften jum Bezug billiger Theaterfarten fieht, fondern Bereinisungen gur Pflege einer neuen Gemeinichaftskultur, die frei ift von allen politischen und fonfessionellen Bindungen.

Voranzeigen der Beransialter.

Der Gefangverein "Concorbia" jeigt im vorgestrigen Inseratenteil feinen biesjährigen Das fenball an Alle Ranme ber Gefthalle fteb-n su einem frohlichen Maskentreiben sur Berfügung, Im großen Caal kann man fich nach den Klängen der Sarmontekapelle ben Tangfreuden bin-geben, im Biertunnel forgt die Schrammelmufik für Unterhaltung, und im fleinen Saal wird eine Jagobunbkapelle bie allerneueften Schlager bie-ten, um ja allen Anforderungen gerecht werden gu tonnen. Die "Concordla" bat stets bewtesen, daß sie gediegene Geste zu feiern versteht. Ste bat fitr ben Maskendall eine Bram i eru ng ber originellsten und iconsten Masken in Aussicht genommen. Die wertvollen Breise: Damenpreise — Grammovhon, Silbergegenstände, Ausstattungstücke usw. — Derrenpreise — teils in bat, tells in ser etnladenden "Anti-Gripoin-Mittelm" teln" und mehrere andere wertwolle Dinge, find fett Freitag im "Obe on-Mufitbaus", wofelbft auch Rarten gu haben find, ausgefiellt. Die weiteren

Berkantsstellen find in den Anzeigen au erieben.

O Reichoverband Deutscher Tontunfter und Mufitieber. Franlein Marta Leo, Geminarieiterin (Berlin), halt Camsta 6, 29, Januar, abends 8 Uhr, im Saale des Bad, Konfervatoriums einen Bortrag über bie Contta. Do- Detbobe (Gehorbildung und Treffabung) Da icon ber Stoff dieles Bortrags für alle mufigierenben Areife, besonders aber für famtliche Mufiklehrenben aucherordentilich intereffant ift, foll bier gang befonbers barauf aufmertfam Gemacht werben. Der Gintritt ift unenigeltlich.

(Detrander Roiffi, Deutschlands größter und bopulärfter Schau-fpieler, nird, ermutigt burch den großen Erfolg feines Gaftfviels im "Le-benden Leichnam", am 3, Februar nochmals in Karlerube einkehren und lm Kongerthaus einen Regitationsabend geben. Befanntlich ift Motift auch auf biefem Gebiet einzig baftebenb. Der Bobiflang feines unveraleichtichen Organs befähigt ibn au unverlehlichen Leiftungen. Es ift andaber empfehlenswert rechtzettig fich Blabe gu fichern bet Rutt Reu-

A Das Babifche Ronferpatorium für Minft. bas burch fein unlängft veranftaltetes Rammertongert mit alter Dufit alleemeines Intereffe gewedt bat, bringt nun in feinem nachften Rongert, bas am Camstau, ben 5. Februar 1927, abends 8 Uhr, im Bfirgeriaal bes Rathaufes fatt-findet, Werke getigenöffischer Komponisten, die hier in Karlsrube noch nicht jur Aufführung gefommen find In biefen Schopfungen von hindemith, Jarnach, Schelb und Beismann werden durch Stnaugiebung ber Flote und ber Bratiche sum Klavier eigenartige Rlandfombinationen erreicht, bie in Berbindung mit ungemein reizvollen Ginfallen als beionders topifcher Musbrud des mobernen Rammermufitichaffens er detnen.

Karlsruher Filmichau.

tz. Badische Lichtipiele. "Die weiße Schwester". Der Kamps zweier Frauen um den gleichen geliebten Mann, ist eines der beliebtesten Komanthema. In diesem Film verläßt es die üblichen Bahnen und geht neue Wege. Das Milieu ist die vornehmste arisokratische Welt Italiens. Die junge, holde Donna Angela liebt den Kapitän Giovanni Severi und ist ihm hitmlich versprochen. Ihre ältere Schwester ist der gleichen Leidenschaft versallen, die, als sie ihre Riederlage erkennt, alle bösen Geister in ihrer Brust entseselt. Nach dem plöglichen Tode des Baters, gelingt es ihr die Legitimität der jungeren Schwester in Zweisel zu ziehen, die dadurch das väterliche Haus verlassen muß. Zur zleichen Zeit wird Giovanni zu einer Expidition gegen ansständische Araber kommandiert und nach kurzer Zeit kommt die Rachricht seines Todes. Die verlassen Angela zieht sich in das Kloster der "Neisen Todes, Die verlassene Angela zieht sich in bas Kloster ber "Weihen Schwostern" gurud. Die Nachricht bes Loves war fallch. Die Liebenden treffen sich wieder, um die Gewisheit zu erlangen, daß sie benden treffen sich wieder, um die Gewisheit zu erlangen, daß sie sich für diese Welt verloren haben. Bei einem drohenden Ausdruck des Besuds gelingt es Giovanni, die gesährbeien Bewohner rechtzeitig zu warnen und sie zur Flucht zu veranlassen. Alle werden gereitet, nur der unerschrodene Warner sindet auf dem wahnstinnigen Ritt seinen Tod. In der Pflege der Rächstenliede bie den klichtlingen und ihrer habe Beraubten sindet Angela, die "weiße Echweiter", den Trost ihres einsamen Lebens herrliche Land. Schwester", den Troft ihres einsamen Lebens, Berrliche Landichaftsbilder aus der Gegend von Reapel und der nächften Umgegend des Beswes, aus pinienbestandenen, südlichen Gärten, und der arabischen Wiste beleben die Gesellschaftsizenen auf das Interessantofte. Auch diese Letteren bleiben in einem pornehmen Rahmen, ohne jeden unmöglichen, verlogenen Prunt. Lillian Gish stellt mit der bei ihr bekannten Meisterschaft die riihrende Maddengestalt bar, ohne in die bei folden Rollen nabe liegenbe Gefahr des verlogenen Centimentalen gu fallen.

A Im Uniontheater wird augenblidlich der Terra-Film "Balletimädels" gepeben. Max Glaß hat das Drehbuch mit bemerkenswert flissiger / sober goschrieden. Antta Dorris die den Roman des Balleitmädels mit dem Grasensohn erlebt, ist bezaubernd, Egon von Jordan ju seben, ein Vergnülgen. Dazu Arnold Korfis Grund-Seigneur-Gestalt. Und dann das Drumherum ber Balletimabels; ein Wirbel ichlanter Beine und buftiger ation tifelt ben Sehnero. Mit ben Toiletten angefangen, zeigt alles in diesem Film ein unbetrebar sicheres und feines Stil-

Turnen * Spiel * Sport.

Beichenabfahrtslauf der Ortsgruppe Skiklub Beichen Bei teger Beteiligung fand gestern unter ungunftigen Schneeverhaltniffen und bichtem Rebel ber Belchenabfahrtslauf ber Ortsgruppe Stiflub Belden ftatt. In ber erften Berrentlaffe murbe erfter Ostar Bintermantel (Atabemifcher Stiffinb Freis burg) in 22,07 Minuten, in ber zweiten herrentlaffe Diemald-Schonau in 27,58 Minuten.

Deutsche Chilaufer in der Schweig und in Italien. Am29. und 30. Januar wird in Chaten b'Deur bie ichweigerifche Stimeistericaft 1927 ausgetragen, ju ber vom Deutschen Stiverband eine Expedition ausgeriftet wird. Unter ber Führung von Bruno Biehler-Münden ichidt ber DEB. 5 Bertreter, im Gingelnen

Bod-Reifelmang, Glag I-Unterfachjenberg, Strichhed.Schlefien, 5. Baumgarten-Grag und Thannheimer-Dberftborf. Ruger Thannheimer, ber nur ben Sprunglauf bestreitet, starten alle Teilnehmer auch im Langlauf. Die Expedition begibt fich am 27. Januar von Lindau aus auf bie Reife.

Die Internationalen Stirennen in Cortina B'Ampeggo Stalien) werden ebenfalls eine ftarte beutiche Mannichaft am Start feben, Für die in der Beit vom 3. bis 6. Februar stattfindenbe Beranftaltung entjendet ber Deutsche Stiverband Ernft Buber, Piltor Schneiber, Golleber-München, Bortnagel-St. Anton, Rednagel, KrödleThüringen und Dr. RenereBregenz. Die Expedition fteht unter Gubrung von Rarl Sailer-München, Beiterhin werden Stilaufer aus ber Schweig, Tichechoflowatel, Frantreich, Schweben, Bolen, Ungarn und Italien am Start erwartet.

Die deutsche Fünfer-Bob-Meifterschaft.

Die für ben 28. Januar nach Krummhübel anberaumte Deutsche Bunfer-Bob-Meifterichaft mußte verlegt werben. Das Brogtamm ber Schlefischen Bobwoche hat jest folgendes Aussehen: Schreibers hau: 29 Januar: Deutscher 2'er Bob-Meifterichaft; 30, Januar: Seinsheimer, Bostrat Senneberger, Gewerschaftssekretär Kluge, Ladierer Sproll, Prosessor Withelm Belsiger. Die Debatte ergab, wie schon erwähnt, wertvolle Anregungen. Immer wieder wurde dabei die hohe ideelle Bedeutung der Bolks- 3. Februar: Deutsche d'er Bobmeisterschaft. 5'er Bobrennen um ben Schaffgotiche Chrenpreis; 31. Januar: 5'er Bobrennen um ben Chrenpreis ber Gemeinbe Echreibethau. Rrummhubel: 2. Februar: Borlaufe gur beutiden 5'er Bobmeifterichaft.

Bur Eröffnung des Café Museum.

Bon einem Baufachverftandigen wird uns über bas neue Caje Mujeum noch geschrieben:

Die Ginführung der Mufit in den 90er Jahren mar ber enticheidende Schritt jum heutigen Kaffeehaus, wo man neben ben geschilberten Möglichkeiten bei schöner Umgebung und guter Mufik einen Träumen nachhängen und das vom Raum ausgehende Fluis bum in behaglicher Rube auf fich einwirten laffen tann. Der Menich von heute braucht einen Ruhepuntt im Fluge ber Beit, ben er im modernen Kaffeebaus gefunden hat. Das in zentraler Lage inmitten bes Menichengetriebes erftellte Objett wird feinen 3med erfüllen inb auf die Dauer die Frequeng aufweisen konnen, die gum Gebeihen eines Kaffeehauses notig ift. Aus diesem Gebanten heraus durfte eines Kaffeehauses notig ift. Aus diesem Gedanken heraus burfte wohl auch das por einigen Jahren abgebrannte Kaffee Museum an feinem jegigen Plat wieder erstanden fein, in einem Saufe, das nur unter Anwendung außerft ichwieriger Bautonftruftionen feiner neuen Bestimmung zugeführt werben konnte. Man gab ber Lage ben Borgug und schreckte nicht bavor zurud, bas Gebäube nahezu gang zu unterhöhlen und die vierstochhohen Außen- und Innenmauern über ber Saalbede mittelft Eisenkonstruktionen abzufangen. Durch Diefe Magnahme tonnte ber an die gegebenen Berhaltniffe gebundene Raum wesentlich vergrößert und zwei Gale gewonnen werben, wie fie in vielen Renbauten nicht beffer gu finden find. Bom Standpunft des Fachmannes aus fei dies besonders hervorgehoben und bemerft, bag bas hier Reugeschaffene vom Borhandenen abhangig mar, mas bei ber Besprechung ber noch ermahnenswerten Gingelheiten gebuhrend zu berlichichtigen ift. Wie ber Rohbau, fo ift auch bie Aus-ftattung gelungen, die beide in der Hand des Architeften Frommholz lagen.

Der untere Saal zeigt eine gute Raumwirfung und ift in Form und Farbe stimmungsvoll gehalten. Die mahagont-polierte Solztafelung, die blaugrune Tetto-Tapete im Berein mit ber ornamentierten Studbede laffen ben Raum pornehm und ruhig ericheis nen. Die fandfarben überzogenen Polfter find bezüglich ber Saltbarsein gewählt und fügen sich harmonisch in das Gesantbild des Saales ein. Intim wirken die mit Bequemlickeit ausgestatteten goldfarbenen Signischen, die sich im Glanze verdecker Belichtung wundervoll vom Hauptraum abheben. Die äußerst gelungenen von besonders feinem Empfinden zeugenden Wandreliess von Bildhauer Schneider fünd auf gemählt. Amssent leben auch die in Solz Schneibers einem einstellen gewählt. Amisant sehen auch die in Holz geschnitzten Plastiken von Bildhauer Körn aus. Die spielenden Kinder mit Dauphinen, Gans und Ziege sind Einzelheiten von tünstlerischem Wert, die aber bei strengerer Auffasiung bester in Einstlang mit der umgebenden Architektur gebracht worden wären. Eine kenktermerte kinklerische Leitzure ist beachtenswerte tünstlerische Leistung ist das den Raum fast zu sehr beherrschende Wandrelief "Sinfonie auf die Erquidung" über dem Musikpodium von Vildhauer Sutor. Das Originalgemälde mit bem Dianatempel von Gebhard beherricht ben vorberen Raumteil und paßt fich stilvoll in bas Ganze ein. Schon ist die Trennung zwischen Saal und Bufett. Die Zugange zu ben Toiletten und ber Aufgang zum Obergeschöß stellen interessante architektonische Lösungen bar und bilben weitere Bierben bes Saales.

Der Separatfaal im Obergelcof ift grau und rot abgestimmt und wirft apart. Das wie ein Raben durch ben Raum ziehende Silber hebt ben Gesamteindrud. Intim gehalten und von tünstlerischer Wirfung ist die große Sitnische, bie wiederum mit einem hubschen Wandrelief von Bilbhauer Schneider und mit indirefter Belichtung ausgestattet ift. Sie erhöht die Behaglichfeit bes Raumes, mit dem sich die schönen Beleuchtungstörper, die passen-Borhange und ber munbervolle Bilberichmud von Sempfing, 5. Eichrobt und Matlot gu einer vornehmen Bracht vereinigen.

Die umfangreichen sanitaren und technischen Ginrichtungen, wie ber neuzeitliche Kaffeebetrieb erforbert und im Raffee Museum gur Ausführung tamen, find vollendet. Ermähnenswert ift ber glud-liche Zusammenhang ber Lofalitäten mit ben ber Reugeit entsprechenben und mit ben neueften Errungenschaften ber Technit ausgestatteten Wirtichaftsräumen, ber Kaffeetuchen, Kühlanlagen und Walcherei. Als vorbildlich gilt die Entluftung, bei der bie Frijchluft durch Filter und Beriefelungsanlage getrieben wird und burch Aussparungen in bet Dedenornamentit ben beiben Galen guftromen tann.

Die gleichzeitig mit bem Innenbau porgenommene Falfaben. anderung war porteilhaft und durch die neue Beftimmung bes Gebäudes bedingt.

Bufammenfaffent fann gefagt werben, bag bie ichwierigen Umbauarbeiten in hohem Mage gegludt find und bie technischen und fünftlerischen Leiftungen, die hier vollbracht wurden, ihre Meifter

Es war ein icones Zusammentreffen, daß mit der Eröffnung des neuen "Cafe Museum" jugleich herr Direktor Frang David lein 14jähriges Geschäftssubiläum im Sause Borchers feiern tonnte. Seit 21. Januar 1913 mar Berr David querft im alten Café Mufeum und ipater im Cafe Obeon tatig, in welcher Beit er ftete bie Intereffen ber Gufte und bes Saufes gut allgemeinen Bufriebenheit mahrnahm. An feinem Jubilaumstag übernahm Berr David bie wirtschaftliche Leitung bes neuen "Cafe Muieum", um beffen betriebstechnischen Ausbau er fich in hobem Dage verbient gemacht hat.

Weitere am Umbau beteiligte Firmen.

Rachträglich wird uns mitgeteilt, bag bie Lieferung bes Bobenbelags und bas Berlegen besfelben butch bie bestbefannte Firma Uren u. Co., Inhaber Arthur Fadler, Raiferstrafe 215, erfoigte. Die Uniformen und Livreen für bas Berfonal murben von ber Birma Abolf Stein Rachf., Raiferftrafe 288, geliefert.

Die gesamte Beftuhlung sowie die Tilde murben von ber Firma Gebr. Thonet, Frantfurt a. M., Bertreter Dito Butinet, hier, geliefert. Das große Reftaurationsbiifett lieferte bie Firma Rarl

Mattin, Schreinerei und Möbelfabrit, bier. Glas- und Porzellanmaren: Dito Blitiner, Billinger u. Rirner, hier.

Baubeichläge: Ferbinand Marum, hier. Schlofferarbeiten: Josef Armbruft, Eduard Maner, hier. Blattenbelag: Phil. Wolf, hier.

Ruchenmaschinen und Riicheneinrichtungen: Dito Butiner, Sammer u. Selbling, Otto Stoll. 3. Bahr, hier. Möbeleinrichtung ber Perfonalwohnraume: M. Rahn, Malbe



Anzuge. Beste Schutzmaßregel: Dreimal täglich mit Chinosollösung gurgeln und Nasenspülungen. Chinosol ist in all. Apotneken u. Drogerien vorrätig. Versuchspackung nur 60 Pf., große Packung (vorteilhafter) 2.— RM. Gebrauchsanweisung liegt bei. Alle Packungen sind bestimmt vorrätig in der Fidelitas-Drogerle Fischer Karlstraße: Dro-gerle Mannschott, Ecke Lenz- und Klauprecht-straße: Drogerle Jakob Lösch, Herrenstraße: Drogerle Carl/Roth, Herrenstraße: Drogerle Adolf Vetter, Zirkel

etc. vertilgt schon über 20 Jahre mit glänzendem Erfolg die **älteste, größte und leistungsfähigste Anstalt** Mause, Ratten D. V. G. U. - ANTON SPRINGER - Ettlingerstr. 51
Die Vertilgung erfolgt im Abennement oder im Einzelfall unter billigster Berechnung. Tausendfach begutachtete Präparate.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Eine neue Berhaftung in Südfirol.

III. Bozen, 24. Jan. Wie amtlich gemeldet wird, ist der betannte Rechtsanwalt Josef Moldin in Salurn in seiner Wohnung verhaftet worden. Dr. Moldin war bereits vor einem Jahre
in Sast. Der Prozeß, der gegen ihn in Triest gesührt wurde und
mit seiner Freisprechung endete, erregte seinerzeit großes Aussehen
Dr. Woldin wurde nunmehr auf Grund des neuen italienischen
Kontinierungsgosehes verhaftet und vorläusig ins Gefängnis gedracht. Wohin er zur Zwangssiedelung geschafft werden soll, steht
noch nicht selt. noch nicht fest.

Jur Berhaftung des Südtiroler Rechtsanwalts Dr. Moldin wird noch mitgeteilt: Dr. Moldin, einer der bekanntesten Männer Süditrols, ist am 23. Januar ohne Berankassung in seinem Hause verbaftet worden und soll nach Angabe der Karabiniere, die ihn gefesselt ins Gefängnis in Trient führten, jur Zwangsverschickung verurteilt lein. Sübtirol ist burch biesen neuen schweren Willfüratt in gröfte bon ben Falzisten versolgt wird, weil er sich der deutschen Kinder leines Heimatortes annahm, die seit Jahren kein deutsches Wort mehr in der Schule hören.

Der Barmat-Prozes.

bes Barmaiprozesses wurde junachst der Brief des Abgeordneten Beile mann an ben Finangminifter Dr. von Richter und bas Schreiben bes Sinanzministers an den Braffdenten der Staatsbant, in dem um wohlwollendes Interesse für Barmat gebeten wird verlesen. Als Beuge wurde hierauf Bantrat Brand von der Staatsbant ver-

Mis weiterer Beuge murbe Geheiment Rugge, ber 1924 ftellvertretender Staatsbantpräsident war, eingehend vernommen. Er ichitberte das sichere Auftreten der Barmats, die schwer zu überzeus gen gewesen seien, daß sie die Kredite auch einmal zurückzahlen müßten. Sie meinten im Gegenteil, noch höhere Kredite beanspruchen

zu können. Bon einer Weiterverleihung der Gelder durch die Amezima habe ber Zeuge nichts gewußt. Barmat habe ihm einmal geraten, sich von der Ausdehnung und Sicherheit seiner Unternehmungen selbst ju überzeugen. Damit murbe aber Dr. Bottger, ber Schwiegeriohn bes Beugen, betraut, ber alsbann ben Boften eines Barmatichen Bertrauensmannes gegenüber den verschiedenen Konzernunternehmungen inne hatte. Geheimrat Rugge erklärt, daß er selbst weiter keine persönlichen Beziehungen zu Barmat gehabt und auch die Einladungen nach Schwamwerder nicht angenommen habe. Die Berhandlungen wurben auf Dienstag vertagt.

Haffentlaffung Iwan Kufishers.

* Berlin, 24. Jan. (Buntipruch.) Die erfte große Straftam-tammer bes Lambgerichts I verfügte beute auf Antrag ber Berteis digung die Saftentlaffung Iman Rutisters. Rutister verbleibt in ber Charitee, ba ibn fein Gefundheitszustand transportunfahig

Der Prozeh gegen den Beihlenatientäter.

TU Genf, 24. Jan. Bor dem Bundesassissen, dem höchsten schweizer Gericht, degann heute in Genf der Prozes gegen den Ungarn Jwan Just, der während der letzten Junitagung des Kölfterdundsrates den ungarischen Ministerpräsidenten, Graf Bethesendlung eines auswärtigen Regierungsmitgliedes und Beschindsplung eines auswärtigen Regierungsmitgliedes und Beschindsplung einer aussändischen Macht, was gegen die Aritel 42 und 43 des Schweizer Bundesstrafrechts und Aritel 7 des Vollerdundspartes verstögt. Nach lurzen Zeugenvernehmungen hielt der Staatsanwalt die Anklagerede, nach der die Schweiz verpflichteiset, die Völkerdundsdelegierten als Diplomaten zu schützen. Er beautragte eine Gesängnisstrasse von sechs Monaten und die Aussweisung für Lebenszeit.

weisung für Lebenszeit.
Darauf ergriff der Berteidiger, der Pariser sozialistische Ab-geordnete Moutet, das Wort, der darlegte, das Just aus patrio-tischen Motiven im Impuls gehandelt habe.

Den Baier erichlagen.

IU. München, 24/ Jan. In einem Dorfe bei Straubing hat ein 46 Jahre alter Bauernfohn feinen Bater mit einem Schraubenichluffel erichlagen, weil er fein Unwefen vertaufen wollte. Der Batermörbet flüchtete.

Musjug aus ben Standesbüchern Rarleruhe

Todesfähle 22. Jan.: Quise Metex, ledig, 32 Jabre alt. Abdin; Pore Ganth, 1 Monat 4 Tage alt, Bater: Erich Günth. Schlosser; Egibius Bohnenstengel, Ehem., 74 Jahre alt, Umtsgehilse a. D.; Abradam Gutmann, Ebem., 65 Jahre alt, Eprachletrer. — 23. Jan.: Emil I ie gler, Bitwer, 55 Jahre alt, Kernmacher; Margarete Benel, 21 Jahre alt, Bitwe von Seinrich Webel, Kausmann; Josef din Bitwer, 78 Jahre alt, Maurer; Julia Rein, 92 Jahre alt, Bitwe von Albert Reif, Revifor; Beinrich & rieblein, Ehem. 52 Jahre alt, Bugführer; Bilbelm Brenner, ledig, 20 Jahre alt. Schloffer,

Wetternachrichtenbienft ber babifchen Landeswetterwarte Rarlsruhe. Angemeine Witterungonberficht, Rad weiteren Schneefallen trat am Sonntag nachmittag in ber Ebene und vielfach auch im Gebirge Tau-

lieber dem Festland wolbt hober Druck sich auf, an dem die Warmslustungsen find daber in Baden wieder nerden. Bei zeitweiligen Ausbellungen find daber in Baden wieder leichte Strahlungsfröste zu erwarten, die eine neitere Entwicklung des stellenweise eine getreienen Tanweiterz ausbalten werden.

Betterausfichten für Dienstag, den 25. Januar 1927: Aufhellungen und leichte Strablungsfrofte bei ichwacher, seitweilig nordöstlicher Lufte gufuht. Ebene Temperaturen um Rull und örtliche Morgeunebel.

Wafferftanb bes Rheins:

Bulbehnt, 24. Jan., morgens 6 Uhr: 208 Sim., gefallen 4 Sim. Schufterinfel, 24. Jan., morgens 6 Uhr: 82 Sim., Geftiegen 2 Sim. Rebl. 24, 3an., morgens 6 Uhr: 208 8tm., gefallen 7 8tm. Manuheim. 24 . Jan., morgens 6 Uhr: 887 Rim., geftiegen 4 Stm. Manuheim. 24 . Jan., morgens 6 Uhr: 261 Stm., gefallen 5 Stm.

Badifches Landestheater

Dienstag, 25. Jan. 1927. Bolfsbildne &.

Vie Ratten Berhart Sauptmann. In Szene gesest bon Urich bon ber Trend

Baffenreuter Gran Dera

John Ermarti dulling Albrecht Genter Eilma Rodde Genter Schaan Genelber Rau Kleidade Didder Gentleden Gentlede Gent

Anfans 7% 11hr. Enbe 10% 11hr. 4. Rang ift für ben emein, Berfauf freigebalten.

Ibach Steinway Schiedmayer

Alleinige Niederlage Eckhaus Hirschstr.
Tellzanlung, Miete.
Katalog kostenios.

Sudstadt. Markthalle

Ecke Baumeister- und Marienstraße aglich eintreff, frische Neter Susbucklinge sisee Schielbücklinge Ochta Kleier Sprotten l. 1 Pfund Kistchen wie alle Sorten Marinaden wie Rollmops, lamarchheringe usw.

Heate u. folgende Tage u. Woohen!

So begeistert

noch nie autgenommen

Beginn der Vorstellungen: 8, 5, 7, 9 Uhr

Jagendliche haben nachmittags Zutritt

Wir empfehlen dem verehri. Publikum, die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen! Resi Liohi-

Herrenstraße 11

Nur noch kurze Zeit! Das große Lusispiel-Programm:

Die haarsträubenden Abenteuer zweier Schiffbrüchigen. Das beste Lustspiel, welches seit langem über eine Lichtbild-Bühne ging. Pat und Patachon bieten die Gewähr, daß wirklich der Humor zu Worte kommt und ihr Weltruf als die "Könige des Humors"

begründet ist. Groteske in 2 Akten. | Wunder der Zeiliupe.

Die neueste Ufa-Wochenschau.

Samstag, 29 Januar, abends 8 Uhr, im Saale des Bad, Konservatoriums

Vertrag von Fräul, Maria Leo, Berlin Tonika-Do-Methode

(Gehörbildung u. Treffübung)

Slatritt für Mitglieder u. Nichtmitgl. frei! Staatskapelim. LORENTZ, Dir. MUNZ AMELIE KOLSE

Schreibmaschine

Att Erledigung v.
did. Arbeiten geg.
des Entgelt 3. Derdu deftelt. Angeluter Pr. 4268 un
Badliche Brefie.

Beißstiderin

Autpolieren

v. Möbeln u. Mlabteren ju billigft. Tagespreifen Wilhelm More, Rarisruhe, Binterftr. 52.

Damenichneiberin mehlt sich im Anser-die Stors, Carbinen, Monogramm. Fr. Deimann, Gebote unter Nr. 186767 an die Babise Bress.

Grund- und Hausbesitzer-Verein KARLSRUHE E.V.

Die diesjährige General-Versammlung findet am

MITTWOCH 26, Januar

im Saal III der Brauerei SCHREMPP (Kolosseum) abends 8 Uhr statt.

TAGESORDNUNG: Entgegennahme d. Jahres-u. Rechnungsberichtes Entlastung des Vorstandes und des Kassiers Neuwahl des Verstandes und der Beiräte Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand: Deines.

Variete-Operette in 3 Akten mit Einlagen u. zwei Ballets.





nach dem Roman von Norbert Jacques. Manuskript: Thea von Harbou; Regie: Fritz Lang.

In den Hauptrollen: Rudolf Klein-Rogge (in 15 verblüffenden Masken), Aud Ezede Nissen, Ger-trude Welcker, Alfred Abel, Bernh. Goetzke, Georg John, Karl Huszar usw. usw. Der Welt-Filmerfolg, der dem Künstlerpaar Thea von Har-bou und Fritz Lang den Weg zu den "Nibelungen" u. jetzt "Metropolis" geebnet hat.

10 Akte!

Neue Kopie!

Im Beiprogramm die grosse :Ueberraschung : 1000 Schriffe Charlesion

Ein amüsantes Film-Tanzbrevier ausgeführt von Yvette und Robert dem mondänen Tänzerpaar vom Eden-Pavilion in Berlin.

Segian der Vorstellungen täglich um 4, 1/47 und 9 Uhr

Der neue Wiener Großfilm!



6 reizende Akte von Kulissenluft, Ballettröckehen, und Rampenlicht und herzigen Mädels mit reizenden Beinchen.

Außerdem: Beiprogramm.

Bad. Lichtspiele KONZERTHAUS

Heute abends 8 Uhr:

Musikbegleitung. Kartenverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße. 4064

Jugendliche unt. 18 Jahren hab. keinen Zutritt

Kaiserstraße 133 Ab heute bis einschl. Montag Die neue große Fox-Sensation aus der Serie 26/27



Fox-Abenteuer sind Höchstleistungen! Mit den grandiosen "3 ehrlichen Ban-diten" hat Fox sich selbst übertroffen. Eine Kanone gibt das Signal zum Sturm-engriff auf das verschenkte Land. Hunderitausende von Kolonisten im gigantischen Wagenrennen.

9 tapelhaffe Akte Dazu die blendende Fox-Groteske:

2 Akte zum Totlachen.

Kaiserstr. 168 Haltest. Hirschstr.

zeigt heute den großen Publikumserfolg!

Harry Liedke, Maria Corda

Vorzügliches Beiptogramm

Beginn d. Vorst.: 3,30 Uhr. 5, 7 u. 9 Uhr. Verstärktes Orchester

Bügeln!

Unierrichi

Bo kann angebende Wer?
Büglerin wöchentlich 1
bis 3 Tage uneutgeltlich in berrein-Stärfe-Bäfche mitbelfen? Gest Angebote Unfangermitbelfen? Gest Angebote un Branzolen, Bote unter Nr. H6756 an die Babische Breife.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Ze

Berliner Börse.

Berlin, 24. Jan. (Bunffpruch) Die fefte Tenbens ber Aftlen-marfte bielt bei Beginn ber neuen Borfenwoche auf ber gangen Linie an. matte biel der Beginn der neien Forenwoche auf der ganzen Linte an. Der Eingang an Kauforders aus der Proving war wieder sehr lebhaft. Die berufsmäßige Spekulation solste der optimistischen Einstellung der außerbalb der Börie stehenden Areise, sodaß die Eröffinungskurse eine bemertenswert seise Haltung ergaben. Am Montanaktienmarkt gewannen einzelne Bapiere dis 9 Prozent. Auf den übrigen Gebieten des Aktienmarktes überwogen 1—2vrozentige Besessiungen. Die Rachrichten über einen Fortichritt in der Borbereitung der großen beabiichtigten Reichsanleibe, deren Auflegung in der nächften Zeit in den Bereich der Möglichkeit rückt, führten au regem Interesse in beimischen Staatsrenten. Die Absöliungsanseihe 30g um etwa 8 Brogent an, die alten Reichsauseihen und einzel-ftactlichen Anleihen seiten ohne Ausnahme kräftig erhöht ein. Für die baperiichen Berte ericienen an der ichwarzen Tafel fogar Bluszeichen. Die Kriegsanteihe war mit 0,0721/2 gwar beachtet, doch ließ das Geichäft infolge ber Großen Bewegungen ber Aftienkurfe in diefem Bapier gu minichen übrig.

Die im Borborfenverfehr geaugerte Bermutung, daß die großen Gelbanipruche bes Reiches und anderer Stellen ben Belbmarft binnen furgem erheblich verknappen fonnten, beschäftigte die Spekulation in den Mittagsstunden weniger, zumal die auf dem Anleidewege aufzubringenden Gelder zum größten Teil wieder im Inlande Verwendung finden dürften. Die Geldfäte zeigten heute keine Beränderung. Das Angebot an kurzfristigen Mitteln war nach wie vor überreichlich Devisen wenig versändert. Der Dollar notierte mit 4,2190—4,2195 nach wie vor recht sest Im weiteren Berlauf der Porze wurde die Gesantendenz schwankend. In der zweiten Stunde schwäcken sich die Kurse der im Bordergrunde siehenden Paviere satt durchweg ab, um ipäter von neuem leicht anzuziehen. Die Spekulation zeigte das Bestreben, die erzielten Gewinne schlenging glatzustellen. Auf diese Tatioge war es auröckussüber das der gen

alattzuftellen. Auf diese Tatsache mar es guruckjuführen. daß die an-bauernd weiter einlaufenden Kaufaufträge, namentlich des Rheinlandes, die Kurse nicht stärker nach oben beeinflussen konnten. Außerordentlich fest lagen tropdem Licht und Kraft (vlus 7 Brozent) und andere Elektroaktien. Die Börie ichlog widerstandsfähig und freundlich.

Brivatdistont furze und lange Gift 4 Brogent. Die Rachborfe war lebhaft und befonders für Eleftro- und Montanaktien fest. Das Interesse für heimische Staatsrenten trat daslegen bei abbröckelnden Kursen sursick. Wan nannte gegen 2.30 Uhr u. a. Stemens 220. AGG. 181.25, Licht und Kraft 204, Telephon Berliner 125, Hapag 176, Nordd, Iso, Eigt und staft 204, Telephon Berliner 125, Hapag 176, Nordd, Isond 162, 25, Sanfa 235, Samburg Sid 232, F.-G.-Farben 342, 5, Sarpener 214, Mheinstabl 226 25, Deutsche Erdöl 192, 75, Ber Glanz 408, Schußgebletsanleibe 19, 25, Kriegskauleibe 0, 961. Bapr. Bereinsbank 233, Bhönix 148.75, Köln-Neuessen 207, Ber. Stabiwerke 163, Gelsenberg 197, Danatbank 289, Deutsche Bank 194.25, Dresdner Bank 187, Diskontogeiellichaft 186.75.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 24. Jan. Infolge des weiter febr flüffigen Gelbmarktes eröffnete auch heute wieder die Börse in recht fester und lebhafter Haltung. Die in den letten Tagen erfolgten großen Reparationsaufträge — so wird an der Börse kalkuliert — geben der Industrie dauernde Beschäftgung, sodaß die Rentabilität der in Frage kommenden Werte gesichert ist. Auch die Nachrichten von der beschichtigten 500 Millionen-Ausleiche des Reiches murden nicht wachtlie ausgesten und der beschieden werden nicht wachneten. Reiches wurden nicht ungunftig aufgenommen, wenn fich die Borie auch noch nicht gu einer befinitiven Stellung bagu entichliegen fonnte. Banten waren bis auf Baveriiche Opvothefen- und Bechielbaut allerdings nur be-bauviet Baveriiche Spothefen- und Bechielbaut aber 2 Prozent fester. Auch Schiffabriswerte vernachläftigt und unverändert. Bon Montanwerten ftanden nach langer Paufe Stablverein wieder einmal im Borber-grund mit einer Rursbefferung von 4% Prozent. Mannesmann verloren dagegen 8 Prozent. Abeinftabl etwas ichmader, fefter aber Dentich-Lu-remburg, Geljenkirchen und harpener, ferner Phonix und Riebed. Großes

anstalt plus 2 Brozent, Licht und Kraft plus 6 Brozent. Laftenbener, Schuldert und A.E.G., standen im Borbergrund. Auch Deutsche Anleihen und Auslandsrenten recht fest Artegsanlesse in Erwartung der neuen Anleihe starf anziehend, im Berlaufe aber wieder eiwas nachgebend. Von Auslandsrenten waren bproz. Türken und Serben gefragt.

Berliner Devisennotierungen vom 24. Januar

Frankfurter Devisennotierungen vom 24 Januar

The fiel-Artiv. Oslo Ropenhagen Stockholm Leilingford Acilien London Rewhort Baris Echweis Epanien	(Selb) Prief 168 52 168 94 1.738 1 742 58 63 58 77 107 47 108 73 112 33 112 61 112 56 112 84 10.607 10.647 18.3 18.34 20 487 30 509 4 2150 4, 2250 16.73 16.76 81 18.81 36 63 35 68 85	1.741 1.745 58 64 53 7-1 107, 47 107 73 112, 31 112, 59 112, 53 112, 81 10, 602 10, 642 18, 24 18, 28 20, 456 20, 503 16, 73 16, 7/ 31 19, 81, 39 63, 31, 68, 59	Ris be Jan, Wien Brag Jagoflaw, Gudapelt Bulgarten Liffabon Dansig Confiantinsp, Athen Canaba Urugnah	%e1b %riet 4 494 0.496 59.53 59.5, 18.572 12 512 7.4275 7.4475 73.65 73.84 3.037 3.047 21.570 21 62 81.55 81.76 2.12212.13% 5.51 5.3 4.202 4.21 4.245 4.20 20.964 21, 661	(Selb 4.49 5 59.48 12.47 7.4275 73.63 3.047 21.535 81.59 2.12 1.202 4.245	81.79 2.135 4.212 4.265
Spanien	63.35 68.53 2.055 2.059	68.31 68 59		20, 964 21, 061	20, 964	21,016

Züricher Devisennotierungen vom 24. Januar

Rewhert London Baris Srkfiel Italien Madrib Houffiel Stockholm Stockholm Repenhagen Brag	22. 1, 5.191/8, 25.201/8, 20.571/2, 72.20 22.50 84.15 207.60 138.60 132.25 138.30 15.371/2	24. 1. 5.19 ¹ / ₆ 25.20 ¹ / ₄ 20.57 ¹ / ₂ 72.20 22.45 84.04 207.50 138.60 132.37 138.31 ¹ / ₄ 15.37 ¹ / ₂	Dentfhland Wien Budapek Agram Sofia Gularek Baridan Delfingfors Stonicantinop. Athen Buenos-Atres	22. 1 123.08% 73.20 90.76 91.13% 3.75 2.75 nom. 13.03 2.63 6.80 2.14%	24. 1. 123.073/2 73.21 90.771/2 9.133/3 2.75 13.08 2.61 6.80 2.141/8
--	--	--	---	---	---

* Berlin, 24. Jan. (Guntiprud.) Devijen am Ujancenmartt, Bondon-Kabel 4.85%, London-Barls 122.52, London-Brüffel 34.90%, London-Amfterdam 12.14%, London-Matland 112.45, London-Madrid 29.92, Lon-don-Kovenhagen 18.21.5%, London-Oslo 19.04, Label-Jürka 5.19%, Kabel-Amfterbam 2,50%, Rabel-Barichau 9 02, Rabel-Berlin 4.192.

Unnotierte Werte.

ı	Mitgeteilt
۱	Mbler Raft
ı	Babenia Drud.
ı	Brown Bovert
ı	Deutiche Laftanto
۱	Dentiche Betrol.
ı	Gaiolin
	Ge gelucht.

von Br	er & Elena B
1.73%	Grinbler Bigarr,
11500	3ttertraftwerte
156% 55%	Rali-Induftrie Rammerfirich
8 30%	Rariar, Lebensverf.
1 30%	Rrügershall

Ratist. Ma.

Rarfadi Riodnerw. Anorr E. S. Röhlm. St. Rold & Sch. Röln Reueff.

ankgeschäft, Karlsruhe 20% Moninger Brauerei 150 23 Raftatter Baggon 35 70% Robi n. Wienenberg. 60 23. Haftatter Baggon 170% Robi n. Bienenberg 40% Spinn, Kofinau 175% Spinn, Offenburg 160% Buderwaren Sped

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 24. Jan. (Eigener Draftbericht.) Die Haltung der Abend-börfe bliebt fest und unverändert in der Bevorzugung ihrer Spezialwerte, des Elektro- und Montanmarktes, der Bersicherungswerte, besonders bet Mliang und der Grantfurter Allgemeinen Bantwerie vernachläffiat. Chiffahriswerte abbrodelnb, beutiche Renten rubiger und leicht ermäßigt. Schutgeebietsanleibe in Realisation und jum Soling ebenfalls foger. Fremde Renten aut behauptet. Die Borfe ichlof auf neue Schweizer Raufe in fefter Stimmung.

An Ieibe n: 5pros. Reichsanleihe 0.9825, Ablölung 0.885, Schubgebietkanleihe 18.5, 8½vros, Bavern 1.025, 4½vros, Rumänier 22.5, Kominifirativ Türfen 10.37, Bagdad II 23.75, Bollfürfen 18.25, Spesialvortugiesen 11.5, 5bros. Silbermerikaner 25.75, 5pros. Gold 46.5, 4pros. Gold 31.87, Anatolier II 81.12, III 27.6.

Bankaktitel 19. 229 Bank für Brauereien 822, Commersbank 229 Utimo, Darmst. Bank 290 Ultimo, Dtiche, Bank 195 Ultimo, Disconto 187.25 Ultimo, Dresdner Bank 188, Metallbank 183.5 Ultimo, Mitteld Bank 190 Ultimo, Reichsbank 184, Breuß, Bodenkredik

Beremertsaftien: Buberus 186.5 Mitimo. Deutich-Luremburg 195 Ultimo, Gessenstein 196.5 Ultimo, Harpener 212.25 Ultimo, Kali Alderssein 180, Kali Weiteregeln 191 Ultimo, Gribner Berke 188, Mad nesmann 240.5 Ultimo, Mansfelder 155 Ultimo, Khönig 147.5 Ultimo, Khein. Braunfohlen 281 Ultimo, Khein Stabl 227 Ultimo, Niebed 194.5 Ultimo, Metalswerke 168.25 Ultimo.

Risein, Braunkohlen 281 Ultimo, Khein Stabl 227 Ultimo, Kiebed 194.5 Ultimo, Metallwerfe 168.25 Ultimo.

28 ersich erungen: Mannheimer Berficherung 160, Frankona 100, Allianz 262, Frankf. Allgemeine 168.

3 n d n firie a ktien: Löwenbräu München 276, A.C.G. 181.5 Ultimo, Alchaffendurger Zellkoff 189.5, Bergmann 189 25 Ultimo, Zement Deidelberg 168 Ultimo, Scheiniche Albert 200, Dalmler Ultimo 169.5. Deutsche Erdöl 198 Ultimo, Scheiniche Albert 200, Dalmler Ultimo 169.5. Celeftr. Licht und Kraft 204.75 Ultimo, Eleken 172, Ultimo, Duderhoff 55.1. Cleftr. Licht und Kraft 204.75 Ultimo, Eleken 177 Ultimo, Frankf Maschinen 168.5. Goldchimidt 155.1, Grün u. Bilfinger 165, Inashans 128, Doch und Tief 183.25, Holdman 181.75, Holzverkohlung 101, Labmener 170.87 Ultimo. Leciwerfe 142.5, Mainkraft 188, Metalsgelellschaft 218.75 Ultimo, Keckatzulmer 127, Seters Union 149.25, Khein. Elektro-Stamm 184.5 Ultimo, Kistgerswerfe 147.5, Schuckert Ultimo 181.87, Siemens 221.75 Ultimo, Kistgerswerfe 147.5, Senein. Chem Industrie Frankfurt 182, Boigt und Häfiner 188, Benß u. Frentag 192.5, Sellkoff Baldbof 270, Badischer Industrias, Benß u. Frentag 192.5, Sellkoff Baldbof 270, Badischer Juder 148, Deilbronner Zuder 146,5, Officeiner 189.75, Stutgarter 147, Blet Faber 158, Zellkoff Tresden 151, Krauß Lofomotiven 90, Moenus 81, Alfkumulatoren 178 Ultimo, Dresdener Schuelvresse 150, Dansasleder 156, Darsunbauß Kürnberg 217, Schub Berneis 80.5.

Rankfurter Maschinen 108, Licht und Ktaft 204.25, Mansselder 156, Saxpener 214.5, Daimler 109%, Spros Reichsanleibe 0.9675.

Mannheimer Börse.

Mannheim, 24 Jan. (Eigener Draftbericht.) Bet unverändertet Tendens notierten beute: Pfälsiche Svoothefenbant 226, Rhein. Svoothe tenbant 222, J.-G.-Parfen 338, Benz 108, Gefr. Fahr 50, Germania Ab-noleum 250, Knorr 172, Mannheimer Gummi 87,50, Nedarlulmer Kahr-zeuge 125, Portland-Jement 161, Rhein-Eieftra 188, Bank u. Freutag 192. Besteregeln 198, Zellftoff Baldhof 276, Zudersabrit Baghäusel 147.

Stuttgarter Börse.

Sintigart, 24. Jan. Unter Kübrung von Autowerten war die Tendens beute mieder fe ft. Die Kurssteigerungen beliefen sich swischen 1—9 Prosent. Textilwerte sest. Maschinen- und Metallaktien sehr seit, sum Teil bauffierend, besonders Daimler und Becter Rährmittelwerte neiter beseiftigt. Im Arciverfehr war man sest gestimmt. Bemerkenswert ist die starke Rachfrage nach Bapierfabrik Scheufselen-Aftien, harbenindustrie 342. Daimler 109, deilbronner Juder 145.5, Knorr 174, Neckarjulmer 128, Stutigarter Zuder 148. Stuttgarter Buder 148.

Charl, Baff. Et, Caoutch Daimler Deff. Gas

23 1, 24. 1

16.45 16.6

12.95 13

15.05

10.5

910. 500.98. Bibr. 50,66 15.1 15.2

8r.hpp.BL 04/05 alt

bto, Sem. D. 15.1 bto, Sem. D. 15 bto, 12 bto, 13 bto, 14

bid. Romm., 2 bid. Romm., 4 defi. L. Pfdr., 12.95 bid. 26—29 bid. Romm., Dbl., 1.16 6 Großtr. M 15.9 4 Readbter

4 Egypt. II.

4 Thrianit. 24.3 24.25

5 Mum. 1903 12.25 12.5

4 big. uty. 24

11.20 10.5

4 by Budap.

65.14m. T. 64

64.5

4 by Budap.

64.14 abg.

60.62 61.25

4 Budape.

4 Bubapen. 6t. 96 t. 9. 5 Coffic Ct. 29.5 29.75 4½ M.S.M. 35 35 4½ Maat. I 32.25 33 4½ M. S. II 30.8 31 4½ bs. II 2/.12 27

Banken u.

4 Megupter Eappi, ft.

Berliner Börse					
vom 24. Januar					
Deutsche	Stants		Bank-	Aktier	
L. MARKETON		24 1	NAME OF THE PARTY	22 1	24.1.
Bbt. Schulb	380	183.5	Abca Hand	1787/	1803/
41, 8.IV.V	0.9375	0.967	Bab, Bant Bt. f. Bran	216	180
4 /2 VI-IX	0.9325	0.957	Barm. B. B.	184	218 184
5 Reicheant.	0.95	U 967 b	Ban hnpB.	216 184 245.5 236 285	245
314 Maisant.	0,9375	0.9625	Bert. Bbieg.	230	2851/4
3 Reimeant.	0.965	1.01	Commerab.	221	221
4 Edungeb.	18		Dang, Brip.	11634	221
5 Sp. Br. A. 4 Br. Conf.	0.595	0.63 0.96 0.96	Darmit. Bt. D. Afiat. Bt.	2947/8	290.5
31/2 00.	0.83/4	0.96	Diffine Bt.	1945	1945
3 bo.	0.94 Anlei	0 965	D. Hebi. B.	1945	133 5
Wertbest. 5 Bad. El.R.	15.75		Distontog, Dreson, B.	1874	194.5 133.5 187.5 1877/8
10% 20fc.	10.75	10.3	Mein.Opp.	Colonia Carroll In	
Ctriloggea	12.1	12	Mitt.BobC.	1784	180 218
5 Br. Kaliw. 5 Br. Noggw.	955	6.05	Mittelb, Cb.	190.5	1884
8 % Preuß.	300	0.9126.533F	Deft. Grebit	137	136
3tr. Stabt	105	105	Br. Boben	10.85	10.85
5 MhM. G.	93	94	methods.	1813/4	18134
5 Nogg. 1.11 5 N. 12.18	9.22	9.26 9.25	Gubb. Bfreb.	171	30,
Ausiänd	Wer	te	Biener Blv.	7.65	7.65
414 Deft. 6.	24 2/5	24.75	IndA		
4 Goldt.	28.12		Schultheiß	344.5	4 200
4 Aronens.	15.25	25.5	Mach. Leb.	39.5	38.75
4 Iürt. Ab. 4 I.Bagb. I 4 I.Bagb.II 4 I.Boll.	15.25 20.5 23	25.5 26.9	Accumulat,	175 5	178
4 T.Bagb.II	23	23.4	Abierh, Gi,	172	
4 I. Boll. TürtLofe	17.25 29.55 24.25 25.8 28.37 3.2	17.5	Ablerm: RL.	124	157.5 122.5 1787/n 2621 249 1308/a
416 Ung. 13	24.25	26.1 26.1 25.75 28.5 3.2	A. E. G.	176	1787/n
41/2 Ung. 13 41/2 Ung. 14	25.8	25.75	Alfen Bem. Ammend. B.	2 944 240	262
4 U. Golbr. 4 Aroneur.	28.37	32	Angio Ct.G.	131.5	1300
5 Mexitaner	45 25	46.20	Annener G.	27	20.0
4 Megitanes	31.5	31.12	Nichaffb. B.	188.5	188
5 Tehuant.	29.5	29.5	BaldeMaid.	144.5	1447/8
Eisenbah	The second second	ion	Bamaa, Ma.	66	65.87
Baltimore	106	105.5	Bamb Ralit,		
Canaba	84	82	Barop. Wals.	135.5	139
Schautung	15	14.87	Baialt	1084	10
A.G.f.Perl.	15 228 110	23,	Bahr. Ben.	20	1 0 111 767 3.5
714 D. Reiche.		Mary States	Banr. Spieg.	75 323	3.5
bahn Bs.	114.5	114 ⁷ / ₈ 104 ³ / ₄	Berg Evetg.	323	QQ
Giett. Dab Damb, Dochb.	1043/4	104%	Berner Tib	300	305
Schiffah	rts-We	rte	Bergm, EB. Berl. hotel	1853/4	232
D. Auftr.	-	1783/4	BI.Rarier.3	111.5	111
Sapag	178 233	176%	Bi. Maid.	141	14.
hamb. Eftb	233	231	Berth. Deff.	1580/4	53 1
Rosmos D.	179 5	17834	Bock. Guff	158% 52.5 190.5	159.5 53.12 195
Reptun	234 ³ / ₄ 179.5 147 ⁷ / ₆ 164	234 5 178% 145	Höhler St.		
L. Llohd	164	161	Brt. Bril.	193	205
Schlef. Dpf.	51.5	51.55	Brichw. R. Brem, Beigh	193 223.5	07
Ber Gibe	51.5 88.75	90.25	Brem.Linot	40	42
		1 1 1 1 E	The second second	ALCOHOLD IN	

r und Riebe	d. Ø	гойев
Brem, Buft. Brem, Bolle	127.5	24. 1. 127.5 194.5 1383/4
Buich Bag.	13 92.75	23
Charl.Baff. Charl.Dutte	27	27 1395/8
Ch. Budan	1341/8	133
Chem, Wilich Ch. Beijent. Ch. Albert	100 127 1943/4	126°/4
Conc, Chem. Conc, Spinn. Ct. Caoutch.	110 134.5 127%	116 134 126.5
Daimier Deimenh. L.	105 228 146	108
Dell. Gas		23) 199 130 195
Dt. Aliphalt Dt. Eb.Sign.	191 5	195
Dt. Erbot Dt. Gußfrahl Dt. Juce	185.5	191
Dt. Rali	158 135 145	163 138 1438
Dt. Wiaja. Dt. Bojt	126.5	1278
Dt. Spiegel Dt. Steineg.	1341/4	58 136 80.5
Dt. Lon Dt. Werte	200 169 99.75	206 168 4 99.75
Dt. Wolle Dt. Eijenb. Connerom.	108	113
Dr.Schnelly Eurloppw. Dun. weber	150°/8 83.5 62	145 151 82 61
Duff, weber Luff. Majch. Opnamit	75 16744	77 168 2
egeft. Sals	1134	114 206.5
eijend. Brt. eijenm. MG.	93.75	92.75
el. Licier. El. Licht Rr.	18344 194.5 43	185 200 42
eij. Bab.B. engingU. Erdmød.	60 93 110	93 12
eriang. Bm.	182	110 183 79
Eigw. Bg. Eil. Steine.	192 202 1.5	192 206.5 14
Sahlbg. Lift Saltenhein Farabis	1.5 1471/8 115 110	149 115 107
3.G. Farben-	338 ³ / ₄ 120 20 J ⁷ / ₈ 173	341.5 130 199
Geinjute		

Harrison - And		
	*/**	44.1
Flend Britd.	44.	44. 7.
Greno Stud.	11.5	12.3/
Flöth. Masch	100	102
Franconia	21.5	21
FreunbMich	87	91
Grieb, Sall	141	138.5
Green, dan	274	215
Gror, Sutie	200	215
Grifter	115	116
TuchsBagg.	0.6	0.55
Canada or mBB.	0.0	0.00
Gaggen, Gif.	62	63.5
Gelf. Bw. Gelf. Guf	62 193	63.5
Obett Ober	473	190
werl. was	1/	18.5
Genichow	100	1031
Germ. B.	2117/8	1031. 212 236.5
Bei.f.e. unt.	937	235 5
(Mile and		230.0
Gilbem.	465	THE TANK
Girmes Co.	165	165
Glabb, wolle	170 5	171
Glas Schalte	172.5	190
Glodenft.	58.12	730
Charlettil.	58.12 125	69.
Gueda. Dot.	125	124
Golbichm.	1531/8	104.5
	DE	-
Görlin Wg.	25	26.5
Gors opt.	25	44
Gothawagg.	23	25.5
Grinner	135	135
		Section 1
Sadeth Dr.	113	1141/4
halle Mlajd	220	213
	184.5	1837/8
hamb, El.	and the same of the same of	
hammerien	138	142
Dann, Maich.	14)	136.5
Danja Lib.	66	68
Darb Bhonig	65	400
		103
" Gifen	110	115
hartort Bg.	58.75	-
" Brud.	80	84.5 2147/8
Darpener	214	21 47
-Cuebetter	EDT	E14.8
parim. M.	02	50.12
Dedmann	80_	80
pedwigsh.	105	156
Deilbr. 3.	-	146
Delb Frante	89.87	89.87
	242.0	240
pemm.3m.	80	240
pille Bite.	PMI	
WHITE WHEE		80
Ditpert 90	70	80 77.5
pitpert Di.		77.5 116.
hitpert Di. binbr. Auff.	70	80 77.5 116.
hitpert Mi. hindr.Auff. pirfa Apf.	70 115 129	80 77.5 116.0
hitpert Mi. hindr.Auff. pirfa Apf.	70 115 129 134	80 77.5 116.0 129
hindr Auff. Dirich Apf. Dirich, Lb.	70 115 129 134	77.5 116.0 129 130 204
hitpert M. hindr. Auff. pirfc Apf. hirfch. Lb. Doefc	70 115 129 134	116.0 129 130 204
hitpert M. hindr. Auff. Dindr. Auff. Dirigid. Ld. Doefch Doffm. St.	70 115 129 134 190 1147/s	116.0 129 130 204 110
Ditpert M. Dinbr. Auff. Dirich Apf. Dirich. 2b. Doeich Doffin. St. Dobenlobe	70 115 129 134 190 1147/s	116.0 129 130 204 110 25.9
Ditpert M. Dinbr. Auff. Dirich Lb. Docich Co. Docich. Et. Dobenlobe Dolam. Et. Dolam. Et.	70 115 129 134 190 1147/s	116.0 129 130 204 110 25.9 180
Ditpert M. Dinbr. Auff. Dirich Lb. Docich Co. Docich. Et. Dobenlobe Dolam. Et. Dolam. Et.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9	116.0 129 130 204 110 25.9 180
Ditpert M. Dinbr. Auff. Dirich Lb. Dorich Ct. Dohenlohe Dolant. Bb. Dorchwite.	70 115 129 134 190 1147/s	116.0 129 130 204 110 25.9 180
pitpert M. hindr. Anff. pirich Apf. Dirich. Lb. docich boffm. St. Dokenlohe Dolam. Bh. Dorchwite. Dotelbete.	70 115 129 134 190 1147/s	116.0 129 130 204 110 25.9
pitpert W. hindr. Auff. hindr. Auff. hirfab. Lb. horfab. Lb. horfam. Et. hohenlohe horfam. Bh. hordwie. hordwie. hordwie.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120	116.0 129 130 204 110 25.9 180
pitpert M. Dinder, Anff. virick Apf. virick Lb. drickb. Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreibete.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120 179	116.0 129 130 204 110 25.9 180
pitpert M. Dinder, Anff. virick Apf. virick Lb. drickb. Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreich Lb. dreibete.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120 179	116.0 129 130 204 110 25.9 180
pitpert M. hinde Auff. hinde Auff. hiricht. Lb. horich Et. hoffm. St. hoteliche Colam. Bh. hordwie. hotelbete. howaldw. humb. Maich C. M., Outfice.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120 179	116.0 129 130 204 110 25.9 180
patpert M. Jindr. Anff. hindr. Anff. hirfch Ld. hirfch. Ld. horfch. Ld. hoffm. St. hohenlohe hotem. Hh. horchwie. houselberr. howelberr. howelb	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120	116.0 129 130 204 110 25.9 180
pitpert M. hinde Auff. hinde Auff. hiricht. Lb. horich Et. hoffm. St. hoteliche Colam. Bh. hordwie. hotelbete. howaldw. humb. Maich C. M., Outfice.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120 179	116.0 129 130 204 110 25.9 180
githert M. June, Auff. girla Apf. girla Apf. dirlado. Lo. gocia doffm. Et. dokniohe dotam. Ed. doublett. d	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120 179	116.0 129 133 204 110 23.9 180 120 182 67 78 153 64.25
githert M. Gindr Auff. hirle Auf. hirle Apf. hirled. Ld. horing. Ed. hoffin, Hoffin, hoff, Hoffin, hoff, History hoff, History history hoffin, History his	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ⁹ / ₄ 120 179 58 78 150.5 67	116.0 129 133 204 110 23.9 180 120 182 67 78 153 64.25
githert M. June, Auff. Dindr Auff. Dindr Auff. Dirids Ld. Doeigh Et. Dobeniohe Gotam Ed. Doeigh We. Doughow. Doughow. Dumb. Maja C. M., Dutia, Dut. Bor. Dutia Con. Dirid. Dubt. Bref. Augusters.	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ³ / ₄ 120 179	116 129 133 204 115.9 180 120 182 67 78 153 64.25 273.5
githert M. Junf. Auff. piriok Anf. piriok Anf. piriok Le. Poefinds. Ed. Doffin. Et. Doffin. Et. Doffin. Et. Doffin. Et. Dotalise. Die Et. Duffin. Dubt. Brol. Alfe Eergb. Industries. Alfe Eergb. Industries.	70 115 129 134 190 1147/s 33.9 1817/s 120 179 58 78 150.5 67 274 117 166	116 129 133 204 115.9 180 120 182 67 78 153 64.25 273.5
githert M. Gindr Auff. hirle Auf. hirle Apf. hirled. Ld. horing. Ed. hoffin, Hoffin, hoff, Hoffin, hoff, History hoff, History history hoffin, History his	70 115 129 134 190 1147/s 33.9 1817/s 120 179 58 78 150.5 67 274 117 166	116 129 133 204 115.9 180 120 182 67 78 153 64.25 273.5
githert M. Gindr Anff. hiria Apf. hiriad, Ld. horiad, Ld. horiad, Ld. horiad, Ld. horiad, Ld. horiad, Ld. horiad, Ld. horiade, ho	70 115 129 134 190 114 ⁷ / ₈ 33.9 181 ⁹ / ₄ 120 179 58 78 150.5 67	116 129 133 204 115.9 180 120 182 67 78 153 64.25 273.5
githert M. Gindr Auff. hirle Apf. hirled Ld. horied Ld.	70 115 129 134 190 1147/s 33.9 1817/s 120 179 58 78 150.5 67 274 117 166	116.0 129 133 204 110 23.9 180 120 182 67 78 153 64.25
githert M. Gindr Auff. hirle Apf. hirled Ld. horied Ld.	75 115 129 134 190 1147/s 33.9 1817/s 120 179 58 78 150.5 67 274 117 166	116.0 129 1304 1110 23.9 180 120 120 182 678 153 64.25 273.5 117 1166 1170 124
githert M. Junf. Junf. Auff. piria Apf. Junf. Auf. piriab. Le. Doctinde. Le. Doctinde. Dotam Ed. M. Junfa. Luc. Dutia. Dibet. Broi. Jungana Honutrieb. Jeieriah Jüdel Junghand Kahla Borg.	70 115 129 134 190 1147/s 33.9 1813/s 120 179 58 78 150.5 67 274 117 166 1601/s 120	116 129 133 204 115.9 180 120 182 67 78 153 64.25 273.5
githert M. Junfe, Junfe, Auff, piriok Apf, dirighd, Ld. Oocide, Doffin, Et. Dobentohe Dolam Ed. Oochwide, Doublert, Dowaldw. Onmb. Waife, C. M. Junfe, Duffe, Duffe, Duffe, Duffe, Dirick, Bife Bergd, Jüdel Jünghans Kablubaum	70 115 129 134 190 1147/s 33.9 1813/4 120 179 578 150.5 67 274 117 166 1604/4 133 252	116.0 129 130 204 1110 23.9 180 120 182 67 78 153 64.25 273.5 117 1166 1170 1124 1132
githert M. Junf. Junf. Auff. piria Apf. Junf. Auf. piriab. Le. Doctinde. Le. Doctinde. Dotam Ed. M. Junfa. Luc. Dutia. Dibet. Broi. Jungana Honutrieb. Jeieriah Jüdel Junghand Kahla Borg.	70 115 129 134 190 1147/s 33.9 1813/s 120 179 58 78 150.5 67 274 117 166 1601/s 120	116.0 129 1304 1110 23.9 180 120 120 182 678 153 64.25 273.5 117 1166 1170 124

5	Rort Gebr. Rört El.	131 118 135.5	130 116 13
.5	Arauf & Co.	80 ~	
.0	Rung Treibr.	21214	1604
	Anffh. S.	95	96 168 ³ / ₄
	Laurahutte Leopolbar,	168 93 140	
.5	Linbes Gis Linbenb, Gt,	222	145 225 66 25
5	Lindfrom Lingel Go.	209%	66.25 216 87
1/4	Lingnerm, Linte Dofm,	128 97.25 338	124.5
7/8	Lorenz Tel.	100.5	163
.5	Lübenich.M. Magirus	74.37	122
	Mannesm.R Mansfelb	24 7/8 155	78.5 241. 155%
	Marienn R M. Rappel	84 15.25 271.5	84.
1/8	M. W. Lind " Soran	271.5	15.5 272 184
4	" Sittau Metallbant Viag	182 125 187	130
17	Minimag Mig & Gen.	1583/4 1217/a 1481/4	120 151.5
	Dot, Tens Diffe, Bg.	170	84.5 172
0	Nation, Ante	124 1521 124	123
	Redarinte. R. S. U. Rbi. Robie	124	154
	Norbb. Ets	198	202 196 201
	Nordb, Trif.	193 21.0 62.5 37.5 194 1127/8	60
	n Bolle	194 1127/8	36.5 192 1133/4
	Rbg hertul	CALCON	OT
5	Oberbeb. Ob. Rofs Del. Stahl	130 154.5 56	1291/4 154 59
5	Chies Erb. Drenftein	72 141	74.62 1463/8
	Ditwerte	300	29
	Bet, Union	117	115 129 148
	Phonix Bg. Phonix Brt. Pintfc	127.5 146 132 166	13234
14	Printing.		169
1.	Golbiam. Brigner	22. 1 153.5 133.9	156 137 167
0	Gran u. Bill	166	167

22 1. 24 1.	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN		STOPPING TO	Particular Committee of the last of the la	POST CO.	
	001141f 600 W.	22. 1.	24. 1	The second second	22. 1.	24 1
51.75 52 1834 17 .5 178 182 17384 128	Bittler Bit.	173	178 132 148	Gebr, Unger	140	1401
1834 17 .5	Boege el.	130	132	Union dem.	104	1421
178 182	Breftow.	130 145 1291/4	149	" Diehl		100
173%	Breugengr.	4001	740	Minhamal	85	85 75 137 225
126 128		12314	130	" Gieferei	73.25 135	75
120 128	Rasgn. Farb	94	92.2	Bars. Bap.	135	137
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Batg. Big.		410	Ber. Charl.	2.5	005
1964 2084	Maidate on	115	118	A Dala	2.0	225
230 1 200 1	Reichelt M.	1113/6	113.5	" d. Bein	一、红色	NAME OF
	Reish. Bap.	323	315	w Dt.Rictel	178%s	1781
114 11475	My. Braunt.	27314	315	" Flauich.		
131 130		404	20214	Glanis	500	400
118 116	" Cleftro	1813/4	1824	" Glangft.	500	492
425 5 110	Rhein Dob.	17/1/	179	" Gothania	-	1613
118 116	" Stahlw.	226.5 2.8% 148	00.781	" Jute B.	115	120
840 -	93 903 66	220.0	2273/a 20/3/4	6001 A - 61		120
134 4 138	N. E. E.	21814	20/0/4	19th Landard	107	110
152.5 1604.	" Weftf. R.	148	14814	" Binfel	113.5	1163/
152.5 1604. 2024 203	NW.Spreng	128%	100	" Bern. 28.	80.5	81
2024 203	Bibenania d.		140	" Stahlw.	109.5	
95 96		74	128		2 9	161.5
Million School School	Bihendt El.	29	2.9	"St. Shp.		300
160 4600	Richter Dan.	158	464	Bitt. Bite.	1071/8	103
168 168% 93 92	Riebed Dit.		TOT	Bogel Tel.	101 E	
93 92 140 145		191.5	195		121.5	124.5
140 145	Miebel 3. D.	113%	114	Bogti. MG.	9//	98.5
222 225	Roditroh	100.5	400	., Till	71	76
	Hobbergr.	100.0	100	Brigt Daff.	14684	143%
68.5 66.25		600	640	Borm. Spinn	T-40-04	T.45.11
209% 216	Romb. Butte	13.5	13.5		200	2.13
	Rojenth. B.	144 14	148	Wanderer	248	253
90 87	Hütgerem.	144		Wegelin	1367/8	133
128 124.5		Tat	1467/	Berneh, Rg.	FOF	
128 124.5 97.25 9 338 3 8	Sadienm.	130 5	422 -	diveter on or	52.5	53.5
338 3 8	Sächs. Guß	400	133.5	Wefer A.G.		
338 3 8	" Rammg.	184	181	Weftereg.	100	4001
1.0.5 1631	" senuing.		200	W.D.Damm	192	1921
1.0.5 122	3In. Btt.	213	017	40 COLD (D#		96./
	" Waggon	74	217	B. Gif. Dr.	67.25 88	66.25 88.2 179
74.37 78.5	" Webftuhl	14	75	W. Kupfer	00	00.20
74.37 78.5		128%	130.5	Biding	00	00.2
24 8 241	Bal. Sals.	148 243.5	14:	With. Dutte	177.5	179%
155 155 /8	Salgbetfurth	243 5		willes Olive	88.5	88
84 84	Sangerh, Dt.	446	248	Bitt. Guß	64 75	64.5
10 25 15 5	Sarotti	156.5	1564	Witt. Tief.	157	460
10.25 15.5 271.5 272		208 39.5	2151/4	Bolf Dlafd.	177.5 88.5 64.75 157 79.5	159
211.0 212	Scheibem.	39.5	39.7		79.5	80
182 184	Schering de.	234	234	Bein Maich.	194	194.5
125 130	3ml. Berg. 3.	450	234	Bellft. Ber.	724	134.0
187 184	341 7	159	160	3 001-15-5	150 267	156 273.5
187 184	3dil. Test.	83	83 5	3. Waldh.	267	273.5
1583/4	Schneiber &.	113	4141	Simm. Bir.	10.	-,
121% 120 148% 151.5	3mon, Eit.	40 76	1141/	3wid.Maid.		27
148 4 151.5		49.75	54		36	37
73 6 TOT.	Shonw Borg	56	55	Kolonia	I. Wer	to
170 84.5 170 172	omub. Sals	266.5	2673	Dt. Ditaft.		
1/0 1/2	Schub, Gen.		207	Man Chalman	340	330
	Schudert el.	220	2334	Ren-Guinea	1825	1800
124 123	Zentunios	1/9.5	1804.	Diavi	1825 4+.75	44 37
152 ³ / ₄ 154 124 126	3deimeif.	166	166 78.12	Townsto M		
124 126	Sieg. Col. G.	77 95	7010	Termin-N	Herun	gen
198 202	Siem, Gl.	77.25	10.12	Dt. Anftral.		College !!
198 202 193 196		1//	176	Dapag	1763/4	1760
193 196	Biem Baldte	2171/6	218	Bamb Gub	620 4	176 ¹ / ₄
21.1 201	Staffurt d.	83.37 106	85		230.5	233
62.5 60	Stett.Cham.	400		Sanja	2253/4	2343/4
62.5 60 37.5 36.5 194 192		100	106	Rosmos		E34.19
37.5 36.5 194 192	" Bullan	100	1011/4	Stopp	1.00	7.7
194 192	Stort & Co.	104	1044		1625/8	1623/8
1127/8 1133/4	Stöhr Rg.			UII. Dt. E.B.	1103/4	11004
77 81	Stower nm.	1603/8	1621/8	21bca	18150	1013
., or		92	86.5	Barm, Banto	1853/8	TOT
120	Stolb. Bint	92 252	264.5		036 6	183.0
130 12914	Stralf. Sp.			Berl, Sbisg.	286.5	284.5
154.5 154	Charles Charles	268	266	Commergh.	222.5	221.5
56 50	Stuhl Goff.	-	A COLUMN	Darmit, Bt.	222.5	200
	Stuttg. 3.	144	146		104 6	288.5
72 74.62	Endb. 3mb.	102		Dt. Bant	194.5	1941/4
72 74.62 141 1463/8	March Application of the Party		103	Distontog.	1874	186%
300 29	Tedlenb.	38.75	38.5	Dredbn. Bt.	1877/8	187
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Tel. Berlin.	119	1975	Mittelb.Erb.	1914	100 5
117 445	Thort Del	1.40	122.5			189.5
117 127.5 129		124	155	SaulthB.	343	343.5
127.5 129	Tien Köln	1373/4	1378	M. G. G.	176 .	1-1
146 148	Transradio	158 5	159 5	Bergm. C.	18710	187.5
146 148		100	123		141.5	107.5
132 1324	Tuch Mach.	144	123.18	Bert. Daid.	TATTO	141.
100 199	Thu Floha	158.5 122 1104/a	159 5 123 8 112	Boch. Gus	191.5	195 5
STATE OF THE PERSON NAMED IN	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Ole HERENING	
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	The second second second		Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the O	CONTRACTOR OF STREET	THE OWNER WHEN	THE OWNER OF TAXABLE PARTY.

	" Diehl	85	85 75
	" Gieferei	73,25	75_
200	Bars. Bap.	135	137
	Ber, Charl.	2.5	225
5	" d. Beis	1700	470
	" Flauich.	178%	178
14	" Glangft.	500	492
14	Conthania	000	161
	" Jute B.	115	120
A	" M. Sall	107	110
4	" Winfel	113.5	110
14	" Bern. 28,	113.5	81
-	" Stahlw.	159.5	161
	" St. 3pp.	29	300
	Bitt. Bite.	1071/8	103
	Bogel Tel.	121.5	124
	Bogtt. ME.	977	98.5
	" Till	71	75
	Brigt Daff.	1468/4	143
	Borw.Spinn		1
	Wanderer	248	253
16	Wegelin		130
5	Bernsh, Rg. Wefer A.G.	52.5	53.5
9	Westereg.	400	
	B.D. Damm	192	192
	B.Gif.Dr.		96./
	B. Kupfer	67.25	66.2 88.2 179
5	Biding	88	88.2
	Wilh, Butte	1//.5	1/9
4	Bitt, Guß	67.25 88 177.5 88.5 64.75	88
4	Witt. Tief.	157 79.5	64.5
4	Wolf Maich.	79.5	80
6	Bein Daid.	194	
	Bellft. Ber.	150	194
	3. Waldh.	267	156
	Simm. Bit.	10.	2/3
4	3wid.Maich.	36	37
	Kolonia		
	Dt. Dirair	340	330
4	Men-Guinea	1825	180
	Diavi	4+.75	44 3
	Termin-N		
2	Dt. Auftral.	_	Bon
d	Davag	176%	1761
и	Bamb. Sub	176°/4 230.5	1761
8	Sanfa	2258/4	234
	Rosmos	(A) -	234
4	Lionp	1625/8	162
	un.Dt.E.B.	1628/8 110°/4	110
8.	21dca	1815	181
5	Barm, Banto	1833/8	183.
,	Bert, Sblog.	286.5	284.
	Commersb.	222.5	221.
	Darmit. Bi.	222.5	288.
	Dt. Bant		194
	Distontog.	1871/8	186
	Dredbn. Bt.	1914	187

7	Deff. Was	19/5	198
5	Dt. Lugemb Erbol	197.5	196
100	" Erbol	1874	193
31/	pp mening.	1671	123
	Dynamit	1671	167.
2	Glettr, Licht	193.5	203
3/4	Glettr, Lief.	184	186
)	Gffen, Steint	208	206
3/4	3. W. garben		721E
014	industrie	339	342
-	Tettenu Buiff	17431	177
0	Gelf. Bg.	193%	197
	Gei, für el,	23 5	236
	Thisoididm.	700	155
1.5	hamb (cl.	1834	181
0	harp. Berg	213	214
3/4	Duigh	195	203
214	yolam. Ph.	1801/4 2763/4	203 179 273 180
	Blie Bergh.	130%	2/3.
5	Rali Aichel	178	180
	Roin-Reneff.	1 374	182.
9	Linte-Doim.	98	200.
110	Low. Locms	340.5	338
7)	Mannesm.	243	241
25	Mansfelb	15 244	155
25	Dietallb. Grt	185.5	182
2	Rat. Anto	125.5	124
10	DbBebart	130 4	129.
2	" Rofs	154	150
5	Orenfrein	1457/8	145
	Ditwerte	216	293
		145.5	1481
.5	Phonix Bg.	2/3	280
.5	Rhein, El.	183.5	184.
	ageinnahl	226.5	226°
12.0	Riebed Die.	1913/4	1941
13	nütgersw.	1447/0	146
	Balgbett.	240	243.
	Shi. El.	00.5	206
37	Schudert el.	179% 217% 137.0	181.
3/	Siem, halste	21/0/8	273"
50	Leonh, Tien	137.0	
N III	Transradio	159	160
1/4	Ber.Glangft	496	498
200	s. Sinhiw.	161.5	163
3/4	Befteregeln		191"
1000	Beuft. Waldt	2698/8	270
3/8	Otavi	44.87	Million
1/4	Ergänzu	ing z	um
3/8	Kursz	-	
.05			
.5	Stratsanle	ш., Р	rand
.5	briefe usw	- Sa	chw.

ols	154	152	Banken u.	Ind
rein	1437/8	1455/8	Gub Gifenb.	PARTY S
rte	216	293	Br.Bentr.B.	
ig Bg.	145.5	14811	Hb. Erbt.	105
Br. R.	2/3	280	Duren Wes	1043
t. EL.	183.5	184.0	Duterb.u.28.	
mahl	226.5	2268/4	Email Uffr.	
d Dit.	1913/4	1944	Franti. Gas	69
ersw.	1441/2	14671-	Geiling	1/3
ett.	240	243 h	Grenvenbe.	105
EL.	vuo.n	206	Grün u. Bitt	163°
teri el.	1/40/4	181 5	Sageba	149
parate	21/0/4	2195	Snag	84
. Tren	137.0	136	Rollm, 3rb.	
stable	159	160	Ront, Waff	102
Blansit .	496	498	Roftheim 3.	10.20
ahiw.	161.5	163	Magim Lin.	125
ahlw. regeln	191.5	191"	DieperRifm.	108
tidlati.	2698/8	270	Diese. Grbg.	
	44.87	44	Mot. Whm.	40 .
di es wes			Huvbg. Sp.	40
änzu			Beich Ban	305
Ursz	ette		Reich, Bap.	1758
tsanle	ih., P	fand.	Sarftg, Off	-,-
fe asv	v. Sa	chw.	Schub Berg	84
aust.	Anleib	ien.	Sinner M.G.	73.5
Sd 01	0.05	4	Ber.B.Gr. G.	
08/14 08/14	0.90	4	, Witram	1701/1
w. 07	0.0725	9 4 2500	Biegl. Ton.	126
. 96	0.0120	1	Versic	horun
np.B.	0.30	1000	Wanne W	MCX UL
14	17	160	Mannh. B.	160
14 fbf.43	17 25	1/3	Nordit, A.B.	6/
03	-		dto.Lransp.	1
bb.96	17.6	178	oto. Zennop.	TO STATE OF
The state of	-	27.0		Sales II
Chicago Contract	vd 1 1	14 . 1	AND REAL PROPERTY.	STATE OF THE PARTY.
-Bue	047	220	william to we	22. 1

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
Enon	Le Sunna	ton Pancal
Fran	MITTEL	ter Börse
为自然的	vom 2	4 Januar
Staatspap		22.1, 24, 1
prugrahah	22 1 24. 1	4元率1. 低.思.思 1.2 一
5 Reichsaul	0.947 0.97	31/2 VI. CON 1.3 1.3
4 bo.	0.347 5.57	31/2" fonu. 1.3 -
Bu bo.	- 0.95	31/2 Bitrib.
3 bo.	- 0.98	Freiftaat 26 99.75 99.75
5 Shas A.23		Ausländ. Werte
5 " 9.24	3 - 3 - 3	
44,4,-5.00at 44,6,-9,60at		Sped. Bort, 11.5 5Hum,03Ial 12.75 13.25
416年6.1.4.24	- 0.95	14 a. 6 13 24.25 28.625
The state of the s		41/200 am. No.
4 Schut	18 18,125 18 18,125	Bolleurten 17.62 17.75
8p. Bt. A.	0 5250.635	4 ung. Golb 28.7 28.7
4 Confols	0 5250.035	Ausl. Stadtanleine
31/2 bo.	- 0.97	Budapeft 14 -
3 bo.		oto. abg
4 Baben 02		Banken
3 00 08-14	0.95 -	Bab. Bant 179 1804
4 bo. 1919		3. f. Bran -
315 abg. M		Barm Bt 185 1843/4
31/4 bp. 96		Tanatht, 293 292
4 Pant. EB.		Dist, Get. 195 1954
3 14.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	
-		Dress. BL 1894 1884 1

2 ST 10 ST 1	-	100	The second
rijend. Bt. stiend M.B. Wetaldt. Witteld. Coft. Coft. Croft. Hh. Credit Hh. Opp. Sudd. Dist. Weftb. Wettb. Bien. Blv. Bied. Pdr.	185.5 189 10.95 1564 220 177 88.5 7.45 158	24 1. 	Bergn Bingn Brown Cem.(1) Daimil Dt. Gi Dingi Dress Ducke
Gapag Liohd Industric Eighbaum Abt Gebr, Abter Opp, Abt, Atcher L.E.G. St, Mig. Sellft, Babenia Bad, Mafc.	177.5 10444 8-Papi 170 14 126 170 130 188.70	1631/4 ere 175 71 126 178.9 130 188	E. W. Gleftr Gil. 9. Genas Gil. 1 Gett. Genas Gil. 1 Gett. G
" Uhren ong, wen,	35 25	36.87 111.9	Geilti

		The Late of the Local		ALCOHOLD VICE	
nann verte n Bov. deid. ler icub. S.E.A. Bertag er d Schn erboff Raid. Spinn. Gebr. Hoas Bort. Uset. U	22 1 187.5 52.9 160.5 150 107 107 107 270 183 149% 150 - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	53.75 163 108 ^{1/4} 112 2 2 183 149 55.25 66 185 201 59 25 0.51 	Goldiam, Griener Grün n. Beigain n. Nen Danim Ain, Diels n. Nen Danim Ain, Diels n. Ren Danim Ain, Diels n. Ren Dockriet Delsmann Dolzverfohl. Obstrom, Inag Jungh, Gedr Ag. Ratiers Aarist. M. Aicinschang Anort Roun, Braun Grand Go. Lamense Ecchwert, Led Spick, Lin, Max. Ludin Balz Maintr. Megnis	22. 1 153.5 133.9 166 65 129.5 131.5 130.6 68.5 87 117.5 170.1 112.10 80.1 168.5 142.3 3.3 137.3 140.5 63	24 156 133 166 144 133 133 186 107 81 142 137 137 137 137

Marie (Blackward)	NAME OF STREET	
Metallg. Met. Anobi Mes Söhne Vliag Diocuus	22 1 214.5 67.5 100 157 80	24 1 214 70 99 149 60.5
Deunmotos Obernriel N.G.U.	73.5 124.5	73.5 125
Dieawerte Betere Un, Bf. Nah.R.	127.5	131
Rein.Gebb. Nh.Et.Mm. Rh Metall	141 183	140 183
Abenania Robb, Dmit.	74.25	74
Hütgerem.	145	146
Schlint Co. Schnellpr.Fr. Schudert R	110	108
Soub Bern.	80.25	81.9
Schulz Gr.	62	62.2

	24 1 7	公司	22. 1	24 1	
,	214	Stnalco	113	115	
	70	Erit. Befigh.		-	
	149	Thur. Lief.	1141/4	115	
	60.5	Uhr.Burtw. Ber.D. Delf.	26 97	28	
	234	" Caii. Fafi	96.1	96 96	
į	73.5 125	Boigt. Saffn	145	14 11	
	125	Bolth Rabel	76.5	76	
i	131	Wank Frent.	187	193	
	65	Bohlmuth Bürtt.EL	59	62	
	140	Bellin, Balba	128	128	
	183	Buder Bab.	146.5	271 5	
į	F-15	. Grantt.	1161/4		
,	74	. heilbr.	144.5	147	
	1461/4	Bud Citiets . Wheing.	155.5	190.5	į
	140.4	. Stuttgt.	140		
	计算 证	Bergw.	Aktie	n	
	108	Boch. Gus	E + 100	191	
9	181.5	Buberns	137	137	
,	81.9	Di Lug.	1924	193.5	į
	62.20	Gelfenfird.	194.5	196.0	
	96	harpener	214 4	216	
	2.75	Raliflicherel	179%	180	
	2194	Ratt Wefter	191	191.5	į

113 115 1141/4 115 26 28 97 96 96.1 96 96.1 96 145 14 1/4 76.5 76 187 193 59 62 128 271 5	B.R.Laurah. B. Stablm	228.5 13.9 191 125.5 94.5 1591/4	1912316
146.5 148 116 /4 119 144.5 147 155.5 190.5 140	Versichern Franty, Allg. Frantonio C otv. Lit. A Wannh, Berg Oberrh, Berg Brovidentia	133.5 155 95 160	
- 191 137 137 1924 193.5 194.5 196.9 21444 216	Werth A briefe to Bab Golg. 5 , Roble Fr. Bt Bt. 11 Whm. Roble	15.25 95	19

3 to \$f. Co. Poto. Pf. Bf. Bf.

		1000 P. Land	-
400 54	swidnell-y 8 de. VI. VII 8 de. VI. VII 8 de. VI. VII 5 wr. Rali 6 wr. Rali 7 wr. Rali 7 wr. Rali 7 wr. Rali 7 wr. Rali 8	91 2.45 andbri 13.45	6.1 104 101 9.3 15.0 15.0 13
	Breiv- Beng Grünershaft Arfigershaft Lahauts	72	10 35
5	Net Siese.	-	

105

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Mannheim, 24. Jan. (Gigener Drabtbericht.) Produttenborfe. Bei Man verlangte für je 100 Kilogr. ohne Sad waggonfrei Mannheim: eizen, inl. 29.75, aust. 30.50—32.50, Noggen, inl. 28—26.25, aust. 27 bis 25, Braugerste 27—30, Futtergerste 21.50—22, Hofer, inl. 20—21, Mais it Sad 19, Neisenmehl "Svezial Run, 89.75—40.50, Weizenbrotmehl 2.25—30.50, Noggenmehl 37.25—88.75, Kleie 12.50—12.75 RM.

Berlin, 24. Jan. (Funtspruch) Brodutienbörle. Im Berliner Geibemarkt gestaltete fich bei Aochenbeginn die Tendenz für Weisen ruhig.
etwas gestelgerten Forderungen für Inlandsware und auf leicht erdie Aursmeldungen. Die gestrigen Livervooler Anfangskurse lieben
Anssneidung in sterken Make bervortreten, während sich Abgeber vor. ichtiger verhielten. Lieferungen wurden burchichnittlich 50 Pfennig über ichtem Stand notiert. Für Roggen zeigt fic anhaltender Bedarf der bienen wie auch der Provinsmiblen, sodas das kleine Angebot die heutige kleigerung von etwa 1,5 MM vollauf rechtfertigt. Gerke rubig: lediglich lightware lebhafter gefragt; dafer fest: Roggenmehl wurde zu den neuer. sonktigen Preiskoderungen vorsichtig gekauft; Weisenmehl kill. Bon lonktigen Artikeln behauptet Aleie ihre Heskilakeit.
Die amissisch Berliner Produktennotierungen stellen sich (für Getreide ind Delfacten je 1000 Kilo, sonkt is 100 Kilo gehestelmen). Weisen märk

Die amtlichen Berliner Produktennotierungen stellen sich (für Getreibe und Cellacten is 1000 Kilo, sonit is 1000 Kilo ab Statton): Weizen, märk 268, Märs 287 5—288, Mät 282, Juli 283, behauptet; Roggen, märk 247—251, Märs 285—265.5. Mät 283—264, Juli 251—251.5. sest; Sommerseine, märk 217—245. Whiteraerste 194—207, Kuttergerste —, behauptet; dier, märk 183—194, Märs 160—106.5. Mät 107 5—107—108, sest; Mats, lato Verlin 188—190, fret Waggen Hamberg —, fest; Weizenwehl 185 bis 37.75, behauptet; Roggenmehl 84.75—36.75, fest; Weizenklete 14.5. sest; Kaps und Leinfaat —; Vistoriaerbsen 22—36; sestenklete 14.5. sest; Kaps und Leinfaat —; Vistoriaerbsen 28—38; sestenklete 14.5. sestenklete 14.5

Maadeburg, 24. Jan. (Eigen. Draftbericht) Inder prompt in 4 Ta-tm — MM. Tendens: rubid, — Termine für neihen Zuder frei See-silffette Damburg für 50 Kilo: April 86.6. Junt 85 MM. K Premen, 24. Jan. Baumwolle, Schlufturd: American mun midd-dag, c. 28 C. mm lofo per engl Pfund 14.78 Dollarcents.

Vlehmarkt.

Rarlbrube, 24. Jan Siehmarkt. Es waren susetrieben und wurden in Milagr. Bebendseiricht gehandelt: 47 Ochlen 50—58, 38 Bullen 49—55, in 47 vefchlachtete Golländer) 72—78; beste Qualität über Notts bezahlt.

Rartverlauf lengfam, der Marki wurde nicht geräumt.
Rertserlauf lengfam, der Marki wurde nicht geräumt.
Rertserlauf lengfam, der Marki wurde nicht geräumt.
Rertserher Fleischgroßmarkt vom 24. Jan. Der Fleischgroßmarkt in in neuen Fleischgroßmarkt aus Solland), 48 Schneinen (47 Sinch mit: Handerviertein (12 Stiertel aus Bolland), 48 Schneinen (47 Sinch aus Bolland), 12 Dämmeln (12 Stück aus Bolland), Preise für 1 Pfund in binnigen: Luffleisch 20—00, Mindfleisch 85—04, Farrenfleisch 85—00, Schweinerfleisch 22—05, Dammelschieß 22—05.
Chweinemarkt in Durlach vom 22, Januar Befahren mit 82 Bäuferschied und 99 Ferkelschweinen; verkauft wurden 68 bezw. 99; Preis die Baar 65—80 bezw. 26—42 RM. Am 26. Sanuar wird dier großer

martt abgehalten.

Edweinemartt in Brudial vom 22. Fanner. Angehabren murben Wildidmeine, 80 Läufer; verkauft wurden 58 begir, 80; höchter Breis ar 48 bezw. 60 RD.; häufigster Preis Paar 45 bezw. 58 RW.; niedtigfter Breis Baar 80 begm. 55 98 90.

Mannheim, 34. Jan. (Gigener Drabtbericht.) Dem beutigen Bieb-ift waren gugeffihrt und wurden je nach Rlaffe a 50 Rilogr. Lebenbest gebandelt: 198 Ochien 20—59, 118 Bullen 30—50, 851 Aftie 14—50. barien 38—80, 568 Kälber 50—82, 55 Schafe obne Kotts, 2587 Schneine 78, 216 Arbeitspferde pro Stück 500—1400, 48 Schlacktyferde pro Stück 140 KW. Marktverlauf: Großvieh ruhig, langfam geräumt. mittelmählg, ausverkauft, Schweine ruhig, Ueberstand. Arbeitsrubig, Schlachtuferbe lebbaft,

Der Schlachteferde lebbaft. Der Schweinemarkt in Freiburg am 22. Januar batte einen Anftrieb den 403 Stück, und snar 80 Läufer und 858 Herkel. Es kofteten Ferkel 30 is 50 RM, pro Baar und Läufer 30—40 RM, pro Stück. Der Markt-bertauf war lebbaft; bei ftetgenden Preisen wurde saft allez verkauft.

Metalle
Pforzheim, 24. Jan. Edelmetalle. Ein Kilo Gold 2795 MM. Geld,
2812 MM Brief, ein Kilo Silber 78.20 MM. Geld, 79.60—81.10 MM. Brief,
ein Gramm Platin 13.60 MM. Geld, 14.20 MM. Brief,
ein Gramm Platin 13.60 MM. Geld, 14.20 MM. Brief,
Berlin, 24. Jan. (Hunflpruch.) Metalle Ciefirolvifupter 127.78,
Originalhüttenrohinf (Preis im freien Berfehr) 61.5—62.5, RemeltedPlatienzinf von handelsübl. Beschaffenheit 57.5—58.5, Originalhüttenaluminium 210, desgl. in Bals, oder Dradtbarren 214, Reinnick! 340
bis 350, Antimon Megulus 116—122, Silber (1 Kilo) 78.5—79.5 MM Die
Preise gesten sir 100 Kilogramm. Breife gelten fitt 100 Rilogramm,

Breite gelten fit 100 Kilogramm.

Preisfestenungen im Berliner Metalterminhandel. Kupfer: Jan.

— bez., 116 5 B, 115 G; Hebr. 116.25 bez., 116 B, 116 G; März — bez.,

116 5 B, 116,25 G; April — bez., a16.75 B, 116,5 G; Mat — bez., 117 B,

118.75 G; Juni 117 bez., 117 B, 117 G; Juli — bez., 117.25 H, 117.25 G;

Aug. — bez., 115,75 B, 115.75 G; Sept. — bez., 118 B, 116 G; Oft —

bez., 116 B, 116 G; Oft. — bez., 116.25 B, 116.25 G; Nov. — bez., 116.5

B, 116.5 G; Dez. 116.75—117—116.75 bez., 117 B, 118 G; Rendenz:

1chwäcker — Blet: Jan. — bez., 55 B, 54.25 G; Febr. 54 5—54.25 bez.,

54.25 B, 54.25 G; März — bez., 54 B, 54.25 G; Mat — bez., 54.5 B,

54.26 G; Novil 54.5 bez., 54.5 B, 54.25 G; Mat — bez., 54.5 B,

54.5 G; Ros. 54.75—54 5 bez., 54.5 G; Aug., Sept., Oft. — bez., 54.75 B,

54.6 G; Ros. 54.75—54 5 bez., 54.75 B, 54.5 G; Dez. — bez., 54.75 B,

54.6 G; Ros. 54.75—54 5 bez., 54.75 B, 54.5 G; Dez. — bez., 54.75 B,

54.6 G; Ros. 54.75—54 5 bez., 54.75 B, 54.5 G; Dez. — bez., 54.75 B,

54.6 G; Ros. 54.75—54 5 bez., 54.75 B, 54.5 G; Dez. — bez., 54.75 B, 54% B. Tendens: fcmad.

London, 24. Jan. Meiallidlugenrie: Rupfer per Raffe 551/6 - 14. Rupfer per 8 Monate 554-%, Settlement 554, Elektrolptinpfer 624-4, best selected 61-624, best strong iheets 90, 8inn nabe Sicht 2994-4, 3inn entfernte Sicht 2984—4, Settlement 2994, Blet nabe Sicht 26%, Biel entfernte Sicht 27.8'16, Settlement 26%, Binf nabe Sicht 29%, Binf entfernte Sicht 29%, Settlement 26%, Duecffilber 174—17%, Platin —.

Hamburger Warenmarkt.

Reis: Tendens: ketig. Am Plate fam es su auten Umfähen in Burmadreis Lofoware, jowie Terminware, liebrige Gorien waren weniger beachtet. Die Lofovreise bileben unverändert. Burmadreis lofo 14/74, dio per Mätz-April 14/74, Stam 000 lofo 20/— dis 23'— ah. Bruckeis A. I lofo 14/8, dio. per Mätz-April 18/8 sh. Batnareis 000 lofo 29/6 sh. Woulmein 000 lofo 19/9, dio. per April Wat 19/9 sh. Bassin lofo 17/74 sh. Fancy Bluerose 12/4 Doslar cif., Sereenings sag dis chois 5.75 did find Dollar ets. bis 6.80 Dollar eif.

bis 6.80 Dollar eif.

Aus lands uder: Tendens: fletig, bet kleinem Geschäft. Tscdische Kristale Fleinforn prombte Ware 19/—, dio. per Februar-Märs
18/9%, dio. per Mat 18/11¼—19/— sh; Deutscher Kristallsuder prompte
Ware 18/5¼—18/6, dio. per Februar-Kärs 18/7% sh.

Raffee: Brasilofferten lagen unverändert Bet sehr schepvenden
Abgus nach dem Innern bleibt die Stimmung des Lokomarktes ruhig, bet
unveränderten Preisen. Extra Brima 0.96—1,11, Prima 0.93—1, Santos
Superior 0.87—0.91, Hoods 0.84—0.86, Regulars 0.81—0.83, Rio Rassee
0.74—0.81, Viktoria Rassee: O.71—0.78, Sul de Minas 0.83—0.93; genassen sentralamerik. Kalsee: Salvador 1.20—1.80, Guaremala 1,15 bis
1.55, Costarica 1.45—1.95, Maragogyde 1.85—2.85.

Schulls aus 18 : Tendens: ruhig Amerik. Steamlard 31% Dollar, Transsentlard in Tierces div Standmarken 32½—32% Dollot. In Viktoria is

Burelard in Tierces div. Standmarken 824—824 Dollar. In Sirfins is 50 Kilogr. netto 4 Dollar teurer, in Kisen je 25 Kilogr. netto 4 Dollar teurer. Damburger Schmals in Dritteltonnen, Marke Kreus, 274 Dollar Rakav: Tendens: unenticieden, bei billigem Angebot. Die zweite Dand bleibt auf seitere Mavvorfer Texminmärkte zurückgezogen. Das Geschlafte führte Marken weiter Start auf Control Cont Dand bleibt auf festere Navmorfer Terminmärkte gurudsesogen. Das Gelögit daher rubig. Acces loko 70/——71/, dio. schwimmend 69/9, dio. per Januar-Februar 70/—, dio. per Februar-Märs 71/— sh. Superior Babia 77/—, dio. per Januar-Märs 75/— sh. Caperior Babia 77/—, dio. per Januar-Märs 75/— sh. Caperior Babia 77/—, dio. per Januar-Märs 75/— sh. Caperior Babia 77/— sh.

Onlientrader 30/— ah.
Onlientrader 30/— ah.
Onlientrader 31/— 76, grüne Erhen 47/— 36, grüne Erhen, dandbelefen:
Biftoriaerhien 61/— 76, grüne Erhien 47/— 36, grüne Erhien, dandbelefen:
68/— 69, kleine Erhien 48/— 50, Huttererhien 26/— 30. Tellerlinien 74/— 83, mittlere Ilnien 28/4/— 42, weihe Spelfdochnen 44/— 34.
Sewürser Darrit in ohne jede Anregung. Se kam vereinzelt 31 Abloliksfien zu den lepten Breisen, weih Muntibesfier 375, ichwarzer Lampong 220, schwarzer Singabore 220, Viment 150, Camehl 0000/0 700 bis 825, Macisblüte Banda 50, Lordeelaub 84, holländ, Kümmel 80, Die Breise gelten in Reichsmark ab Kai oder Lager. Reisen, Sansibar 180.

Eine Rengrandung der F.-G. Pardeninduftrie im Riederländisch-Indien, Bie aus Amsterdam gemelder wird, hat die J.-G. Hardenindustrie A.-G. in Frankfurt a Wi. in Riederländisch-Indien eine neue Herma unter dem Namen R.B.I.G., Stidstoffverkaufs-Gesellschaft, errichtet. Die Birma nird ihren Sib in Semaring haben und fich bauptfächlich mit bem Berkauf bes fildstoffbaltigen Kunftbalingers ber Farbenindusirte A.-G. befassen. Letter der Firma ift A. J. T. Rothstein.

Drahtmeldungen.

Berlin, 24. Januar.

Ansfudrvereiniaung Denticer Berzinkereien, Wie der D.S.B. erfährt, find auch die Dillinger Strikereien, Wie der D.S.B. erfährt, find auch die Dillinger Strikereien beigetreten, sodat die Breiskonkurvereiniaung Deuticher Berzinkereien beigetreten, sodat die Breiskonkurrenz besonders für die silddeutichen Märkte wegfällt.

Selfenkirchener Berzwerke A.S. Gelsenkirchen. Die Gelellichaft teilt durch Aundichreiben mit: Auf Arund des Beriammlungsbeichlusses der Deutsch-Augemburgichen Berzwerks, und ditten A.S., des Bochumer Bereines und der Gelfenkirchener Berzwerks A.S., des Bochumer Bereines und der Gelfenkirchener Berzwerks A.S., des Bochumer Bereines und der Gelfenkirchener Berzwerks A.S., des Bochumer Bereines und der Gelfenkirchener Berzwerks, und ditten A.S. überzgegangen. Die Hanptverfammlungsbeichlusse ind das Dandelsregister der des Enaptverfammlungsbeichlusse kind die Hall in das Dandelsregister der des Elikatien eingektagen worden. Damit sie die Fulion durch geführt. Die Deutschen Beschlichse ber der Gesellschaften werden jeht unter der Gelsenkirchener Berzwerks A.S., als Rechtsnachfolgerin der aufgenommenen Gesellschaften Verschliches der Versichten Gesellschaften Berzwerks A.S., als Rechtsnachfolgerin der aufgenommenen Gesellschaften Verschlichen Gesellschaften Verschlichen Gesenschlichen Gesellschaften Verschlichen Verschlichen Gesellschaften Verschlichen Verschl

Befellichaft durchgeschtert. Borstvender des Borstandes ist Dr. jur. Willt Onder.
Dberschlestiche Eisensentrale G. m. d. d. Gleiwis, Wie bereits furz gemeldet wurde, ist Ende vorigen Jadres unter der Bezeichnung Obericklessiche Eisenzelusgesellichaft gearsindet worden, die ihre Geschäfte am 1. Januar 1927 aufnahm. Es bandelt sich bierbet, wie der "I. R." von unterrichteter Seite ersährt, um eine Umwandlung der früheren Eisensandelssirma Gabmann & Co. in Gleiwitz, die die Danuberteiligung an der neuen Geschlichaft in Händen dat. Daneben sind mit kleineren Beträgen noch die dentiche Eisenhandels A.—G. in Berlin und die schließte Montangesellichaft G. m. d. d. h. Berelin und de schließte Pontant sich in der Dauptlache auf Balzeisenprodukte Kormetien, Stadeilen, Schienen, ultvoersleisen, Bandeisen und Bieche. In den leiten Aggen ist eine Umänderung der bisherigen Firmenbezeichnung in Eisensentrale Oberschließen M. n. d. in Gleiwis beschlossen worden, die in den nächten Aggen durch Kundschreiben bekanutgegeben wird.

Industrie und Handel.

a. Geschäftsanstichten und Konturse im Danvelszammerbezirk Manns beim. Gelchäftsansicht angevodnet wurde bei Loewe u. Eichelmann. Sie garrensabrik in Mannbeim; "Tehadau", Tiefe und Dochben AG. in Mannbeim. — Geschäftsaussicht ausgehoden wurde bei Alter u. Duven, G m. b. d., Industriesse Vertreungen mangels Borlage eines Zwanzse vergleichs. — Geschäftsaussicht verlängert bei Badilde Fluppat-S. m. h. d. in Mannbeim bis 12 More der Vertreutzungen des Arteress auf Me-De in Mannheim bis 19. Märs 1927 sur Einrelchung des Antrags auf Erstffrung des Vergleichöverfabrens. — Konkurs abgelehnt mangels Masse bet Josef Schweit u. Sohn, G. m. b S., in Liquid., Drahizieheret und Springfedernfabrik in Mannheim-Waldhof.

a Malgfabrif Gengenbach MG. in Gengenbach (Baben). Die burch bie Bant für Brauindufirte fanierte Gefellicaft befcloft in ihrer Generalver-fammlung, auf das ermäßigte Aftienkapital von 325 000 R.R. 8 (L. B. O)

Prozent Dividende zu verteilen,
c. Dingler'iche Maichinenfabrik, Zweibrüden. Die Attien der Gefellschaft wurden friber an der Frankfurter Börfe notiert. Nach der Umftellung sollte die Gesellschaft dem Frankfurter Börfenvorstawo die Umftellungsbilans vorgelegt nerden, worauf die Notierung sofort wieder bätte lungsbilans vorgelegt nerden, worauf die Notierung sofort wieder hätte erfolgen können. Die Seiklichaft ist schon swetmal dazu aufgefordert worden, ist dem aber dis jest noch nicht nachgekommen. Die Altionäre schen die Richtwotierung ihrer Aktien an dieser Borfe als eine schwere Benachteiligung an, der die Berwaltung baldigk durch Einreichung der Voldbilanz abhelfen sollte, sumal die Aftionäre schon durch die icharfe Zusammenlegung des Aktienkapitals im Berhältnis von 8:1 von 4 Mill. auf 500 000 KM. erhebbliche Berluste erlitten haben.

Odiertagwerke, Bereinigte Geldichranksakten A.-S. Walen. Die Gamviversammlung genehmigte den Abhälls des Geschäftsjahres 1925/28 und sehte eine Dividende auß 5 504 Km. Gewinn auf die fek.

Mennesmann-Mulag, Motoren, und Laktrasiwaarn A.-S. in Nachen. Wie mitgeteilt wird, dat sich die Baae bei der Geleslichaft, insbesondere insolge von aröheren Inlandsausträgen in der seiten Zeit afünste entwicket Zur Zeit wird deshalb die Kabrikationsbasis erweitert. Es handelte Laufen der wirdest Zur Zeit wird deshalb die Kabrikationsbasis erweitert.

iolge von größeren Jusandsaulträgen in der letzen Zeit glustig entwickelt Zur Zeit wird beshalb die Habrikationsbasis erweitert. Es handels sich in der Sauptsache um größere Aufträge von Behörden und Beskehrsunternehmungen. Auch aus dem Ansland sollen Bestellungen,
allerdings geringeren Umfangs, vorliegen, Die Olicetion Clonibt, desolders unter Berücksigung des Umstandes, daß bei der Santerung
die Aftiven verhältnismäsig niedrig eingesetz sind, eine gute Geschäftsentwicksung und eine Stärkung der Bilanz erwarten zu dürsen.
Gotifried Lindner A.-G., in Ammendorf — Sin Milliouenaustrag,
Der für die deutsche Automobilindustrie ungewöhnlich große Auftrag vow
10 000 Karosterien, der die Gotifried Lindner A.-G. kinralich erhielt, ist

10 000 Karofferien, der die Gottfried Lindner A.-G. kurglich erhielt, ift von der Prestowerke A.-G. ertellt worden. Es bandelt sich dabei um einen Auftrag von vielen Millionen. Die Gottfried Lindner A.-G. ift eine der größten Rarofferiefabrifen bes europaliden Rontinents.

Al. Raisenidrank

ftraße b3a, II. (1651) Gebrauchter, weißer an verkaufen. (B1838) Effenweinstr. 45, II. IIS.

Flügel

prachtvolles Salon-Instrument, Welt-

marke, neu, zu günstigsten Zahlungs-bedingungen preiswert zu verkaufen. Gebrauchte Instrumente werd, in Tausch genommen.

PIANO-FABRIK

CHR. STÖHR

Ritterstrasse 30

Schintenaufichneibes

Majchine bia, abzugeben. (B1824) Götheftr. 1, 3. St., x.

Gebr. Weinfähchen

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß se Gott gefallen hat meinen innigstgeliebten Mann, den guten Vater unseres Kindes

Heinrich Friedlein

Zugführer
52 ten Lebenslahr, von seinem schweren Krankenlager, erwartet rasch abzurufen. KARLSRUHE, den 23. Januar 1927.

In tiefer Trauer: Frau Marie Friedlein, geb. Graf und Kind.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 26. Januar 1927 chmittags 4.3 Uhr statt. Trauerhaus: Winterstraße 19. 1665

Danksagung.

nahme an dem schweren Verluste unseres lieben Ver-

Storbenen sagen wir, da wir nicht jedem Einzelnen be-

sonders danken können, auf diesem Wege unseren herz-

gängnis, für die vielen Kranzspenden, die ergreifenden

Trauergesänge und Musik und für die ehrenden Worte

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julie Lorenz, geb. Mohr, u. Kind Alois

"Zum Grafen Zeppelin".

Besonderen Dank der hochw. Geistlichkeit, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbe-

lichsten Dank.

am Grabe.

Tiefgerührt von den vielen Beweisen inniger Teil-

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

KARLRUME, den 25. Januar 1927.

Eisa Aigeldinger, geb. Romer Lina Kunz, geb. Romer Alfons Aigeldinger 4280 Leopold Kunz.

Todes-Anzeige Nach Gottes unermeßlichem Rat-schluß ist heute Nacht mein geliebter, stets treusorgender Sohn, unser lieber, guter, treuer Bruder

WILHELM BRENNER

nach kurzer, schwerer Krankheit sanft

KARLSRUHE, 23. Jan. 1927. Hirschstr. 1

In tiefer Trauer:
Louise Brenner Wwe.
Julius Brenner
Elisabeth Brenner
Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm.
Uhrvon der Friedhofkapelle aus statt.

Welche Großbraueret oder ftiller Teilhaber wirde fich an einem Ansbau eines großen Blerslofals (mit Bereinsfaal) in erfter Lage eines größeren Baderries (Baden) beteiltaen. Erforderlich ca. 30 Wille. Swoothel. Sinerbeit, hoher Geminn sugeischert. Ungedore unter Ptr. 387a an die Badliche Breffe.

Immobilien

Mgentur-Geichäft

Ent eingeführtes Bebens mit tels Geschaft ist eingebote u. Rr. 26733 an die Babliche Prese.

Bu fausen deindet:
Bu fausen geindet:
Bu fausen deindet:
Bustidaeinast oleich welche ühre et. dei deb. Ansahlung au lauien geschinaeden u. Ar. 36742 an die Badliche Prese.

Bribarhaus mit Einself auf der Artsrude, auch für Bester unten geschinaeden u. Ar. 18772 an die Badliche Prese.

Bribarten with the Badliche Prese.

Bribartuge, auch für die geschination unter günstigen der geschie der geschie der geschie der geschieden unter günster der geschieden von der geschieden unter günster unter geschieden von der geschieden von d

Privarhaus mit Einstellen andern Wetrieb ge-kaiferafiee für 30 000 M eignet, au verfauf, durch zu verfaufen. Angeb. n. Aug. Schmitt, Strichtr. Hr. 4254 a. d. Bad. Pr. Nr. 43. Zei 2117. (4256)

2 Einjamilienhäufer

in der Mosartkraße beim Davdnulab, im gansen 8 Wohntaume, Riche, eingerichtetes Bad, Barmswafferbeitung, alles Vargett u. hockmod ausgestattet, su vert Ansabling wit Auflab, auterd. 2000 A.M. Gruttliche Interessenten wollen die sweds Austunft schrift, au Archieft M. Reh. Saudtvosses, Saudtv

Kaufgefuche

Büsert od. Bertifo, Di tomi, 1—2 reine Betten Schreibtisch (Dipl.), Bai derschrant, Kosh. Matr, gedernbett, du kauf, gei Angebote u. Kr. G6738 an die Babische Prosse

2-3 Bertaufe. Schränke mit Glassenstern ober Glasauff., ju kuit, gel., Maße ie 1.30 u. 1.90 m bt., Höbe 2.30 m. An-gebote an H. Kaditier. Gottesauerstr. 6. (B1349)

Schreibmaschine gesucht, Tausche neuen dul. Spreckapparat. Res dar, Lingebote unt. Nr

80—35 Ltr. halt., bill. 3. verkaufen. (B1331) Götheftr. 45, 3. St., r. Berren- n. Damenfahr-rad, gebr., su faui. gei. Preisangebote unt. Dr. 1679 an die Bad, Breffe. Opel = Unio 3-4 Siger, w. neu erb. gu verfaufen. (1681 Werner, Schützenftr. 55 Kerrenkleider

g. gute Bes. 3. tauf, gef. Angebote u. Rr, 1645 an die Badifche Preffe. Auto-Brennabor 3/18, 4-Siver, guterbalt., sfac bereift umftande-balber ju berff. Sefter Breis 850. M. Angebote inter Pr. D6741 an die Babifche Presse. Zu verkaufen

Speisezimmer, Secher-Motorrad

Bliett, 1,80 m br., Krebenz, Ausziehtlich u. 4 Leberftlible, erütl. Schrei-nerarbeit zum Preis b. 450 A.M zu vertauf. In erfragen unt. Kr B6740 in ber Babiichen Presse. (Baujabr 1923), 2% PS, 2 Gang-Getriebe (Leer-lauf u. Ricffarter), mit auf n. Kidharter), me.
klobt u. Sozius, bertenert dis 18 Mai 1927
mit guter Bereifung,
abribereit, für 250 M an
verkaufen bei daupti.
With, Reuborf, Suttendeimerftr. 13. (379a) Bu verfauf.: Il. Blifett. 70.1/1. Bertifo 45.1/1. Flur-garberobe 25 1/1. Fomol. Bett. Baidtommode. Schränke. Ausziehtlich. Pett, Baidtommode, Schränke, Ausziehtlich, ichou, Kicheutrebens m. Lich, bill. (2)1367) Fröhlich, Uhlandir. 12, Berfft. Serren-Marten-Rad neut, sebr billig abzugeben. (B1341)

geben. Piblerfir, 40.

Amsliche Anzeigen

Bekannimachung

über Gewährung von Barabfindungen an bedürftige Berfonen, die ihr Reichsnolopier in Kriegsanleihe entrichtet haben.

Al. Mulemajtunk
erstel. Habritat, sowie
eine gebrauchte in tadeilosem Zustande besindliche Rächmaschine. 1 Volitche Rächmaschine. 1 Volplomaten. Schreitsisch, schillig zu verf. Lädelingertraße bag. II. (1631)
Gebrauchter, weißer Der Reichsminister ber Finanzen ist ermächtigt worden, an bedürftige Berionen für das von ihnen seinerzeit in Arlegsanleibe entrickter und nicht erstattete Beichsnotowser Barabsindungen au gewähren. Bur Bersignung sieht hierzu ein begrenzter Betrag. Um du ermitteln, welche Bersonen und mit welchen in Ariegsanleibe entrichteten Beträgen die einzelnen Bersonen in Frage sommen, werden auf Gellung eines Antrages ausgesordert:

tommen, werden zur Stellung eines Antrages aufgefordert:

Erwerdsunfähige oder am 31. Dezember 1926 mindesiens 60 Jahre alte Bersonen, die auf das Reichsnotopfer Ariegsanleibe bingegeben und hierfür eine Erstaltung in Ariegsanleibe oder Anleide-Moldbungsichuld nicht oder nur zu einem Teil erbalten haben, wenn nach der legten Beranlagung ihr Bermögen nicht mehr als 2000 A vertug.

Die Antrage sind spätekens die sum 31. Märs 1927 bei dem Kinangame einsureichen, das für die Einfommen- und Bermögenssteuerveranlagung des Antragstellers zuhändig sis. Solle bereits ein Antrag einen eine Anthaben ist. wenne dagung des Antragstellers zuhändig sis. Solle bereits ein Antrag einenreichen des enwiehlt sien, so ist auf Grund dieser Bekantimagung ein neuer Antrag einsureichen. Es enwsiehlt sien mutrag einstreichen Es enwsiehlt sien anstrag eins beim Finansachse anungeben, an die das Kotovier gegablt ist. Bordrucke für den Antrags ind beim Finansachse anungeben, an die das Kotovier gegablt ist. Bordrucke für den Antrag eins beim Finansachse anungeben, an die das Kotovier gegablt ist. Bordrucke karbeträge anungegablt werden fönnen, wird ipäter getroschen werden Karlsrube, den 22. Januar 1927.

Ratisruhe, ben 22, Januar 1927. Die Finangamter Rarlornhe-Stadt, Rarlornhe-Land und Gitlingen.



herren. u. Damenrad 35 u. 50 .M 3. bif. Werner, Schihenstr, 55, II. (1641) Damenrab

billig au bertf. (B1328) Schreibmaschine (Mercebes) wenig gebr., zu verkauf. D. Götter, Sulafeld 1. B. (B1829) Gut erhalt. Di Raften magen m. Riemenfeberg vagen m. Riemenfe preisw abzugeb. Karl-Wilbelmftroße

gut erhaltene (1647)

Rinderwagen 20 .A. ich. Klappiportwagen, 8. vff. Lachneritz. 18, part. 2. oodseitsanzug wie neu, fit. Maharb., ar., fol. V., 40 M., tabelloi Marken-berrenfahrand m. Freilf. St., 20, 1 Tr., redis. (B1878)

Cederjacken Berberntraße 18. II.

Bierrot. ichw. w. 10 .A., Blignon 10 .A., ichw. Jacentleid 15 .A., Rinne-lingsmantel 6.A. ell. aut rrh., at vert. (B134d) Körnerstraße 10, vart.

badi-Halbschuhe ven, 1 B., Gr. 42, fitr derrn, abzugeb. (B1885) Bürklinstraße 10, II.

Hermarkt

lunge, Blauftirn, Ama-zonen, gefund, gut begobt Stud 35 u. 40 Mt., Ge-

Statt Karten. Danksagung.

Für die unerwartet zahlreiche, tröstliche Anteilnahme und für die damit bekundete Wertschätzung unseres lieben, treubesorgten Mannes und Vaters, sagen tlefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Albertine Eisele,

Karlsruhe, den 24. Januar 1927.

Etanerbriefe werden raid angefertigt in der fich sweds Austunit idrift Denderei Gerb, Abiergarien. Glicherftrage 25. wenden.

annkut

goldgelbe, mildichmedenbe War

10 Stild

lannkuch

Bernfstät. Dame fud möbliertes Zimmer,

Nähe Sochicule. Aus bote unt. Ar. O.6766 die Babilche Bresse.

Einf. möbl. Zimme

Nabe Aunstschle, gerund Angebote mit Breisan unter Nr. 36759 an b Badische Bresse.

Zu vermieten

Ber 1. April Barl

schöne, hene Bintin u vermieten, 1 Tr bol läde der Hauptpost, M ebote u. Nr W6722 ie Babische Bresse.

Laden

mit ober obne Mobum auf 1. April zu vermie Rübiger, Amalienfir. 8 1. Stock. (B136

Bollftandia eingericht 3-4 Zimmerwohn

vart. neue eich. Möbi wegen Begang ich preiswert absnache einichlieft. Kohnung. Kehl. Gas. Baffer. Ci-trizität vorhanden. Ga eebofe unter Pt. gas an die Badtiche Bret

2 3immer-

in Einfamilienbaus fo zu verm. Rab. Rüpput Zebrechifte, 3. (B135

Zimmer

Großes, möbl. Zimme an herrn ob. Hraul. n Bent. ver Woche 15 mit Kaffee, ohne Bento 6 M zu berm.: Raume fternr. 32. (2136)

Wohnung,

30 Pfg. Riftchen, 60 St Invalt 4282



Spanishe

gelbe Grüchte Stild 25 Pfa

annkuch

Beim Städt. Wasenmeister. Schlachthausstr.
17. werden am Donnerstag. den 27. Jan. 1927.
vormittags 11 Uhr. 101gende Kundhunde öffentlich geg. bar versteiger:
1 Dobermann männl., 2
Notiweiler m., 1 Schäferhund m., 1 Dadel w.
Karlkrube. (42m)

Rarlsruhe, (4270) den 22. Januar 1927. Städt. Schlacht= und Biebhofamt.



u. Pianos Höchste

Auszeichnungen! Mäßige Monatsraten! Nur bei

Kalserstr. 167/II

Blechkannen ieder Größe werden an-gefertigt bei S. Just, Karlsruhe, Winterstr. 21. (B1345)

Kaufe

Bederbetten. Baide uim, au auten Breifen. 19545

Rasch eingutes Bild

obne Eilznichtag. T.5962 Bag - Bortr. Gewerbe-Meiter Um hauer, Kaiferallee 163, Vortellhaft für Brautpaare.

> Sämtliche Zutaten für

Masken-Kostüme in größter Auswahl

1657 billigsten Preisen Wiederverarbeiter und Wiederverkäuter erhalten hohen Rabatt.

Julius Strauss, Kaiserstr- 189.

Maskenkoffüme werben zu ben billigsten Preisen angefertigt. Da-selbst ein schwarzer Bier-ept billta zu berkaufen. Frau Albert Wenzel, Damenschneiberin, Portitt. 17, II. (B1243)

Junge Fron empfiehlt fich im Baichen. Ange-bote unter Dr. E8755 an die Badtiche Breffe.

Kapitalien

1. Sppotheken M 4000, M 2500 und M 1800 jofori auszuleiben durch (B1364) D. Raab, Finanggeich., Erbpringenftraße 33. Tel.

2000 Mark negen boben Bins als Kamhupothek aufgunehmen gesucht. Angebote u. Nr. B6752 on die Ba-diiche Presse.

Ranfmanns-Wittwe fucht 3-400 Mart fof. gegen Burgichaft u. gut Bins, Monati. Rud-aablg Gefl. Angebote u. Nr. D6729 an die Bad.

Brene tes Mart b. Be-teidibreife gefincht b. Be-auten, auch gegen Leb.-auten, auch gegen Leb.-Bert-Absichus. Angebote geführt. Bert-Absichus. Angebote geführt. Bert-Absichus. Angebote generation. Breffe.

Mouren

Fin billiaes An dehoti

		LEE O LEEE
		12 Dtzd.Druckknöpfe schwarz oder weiß .18#
1	Stopfei	5 m Zwirnspitze für Wäsche 20 4
1	Stck. Baumwollband schwarz oder weiß 54	7 m Gardinenkordel 204
5	Brief Nähnadeln	1 Paar Damenstrumpfhalter20 4
1	Bandmaß 150 cm lang 104	1 Rolle Nähfaden 500 m
1	Paar Spiralärmelhalter 124	3 Dtzd. Perimuttknöpfe 2 u. 4 Löcher . 254
3	Mappen Sicherheitsnadeln weiß u. schw. 154	50 Stck. Sicherheitsnadeln schw. u. weiß 254
1	Blechdose Stahlstecknadeln 15 gr 153	1 Frisierkamm 20 cm lang, schwarz 254
1	m Strumpfgummiband weiß, schw. u. grau 154	15 m Nahtband schwarz oder weiß 254
3	Dtzd. Wäscheknöpfe sortlert 154	1,15 m Wäschestickerei 4 cm breit 25 J
1	RolleNahtband 10 m, wB., schw., grau u. beige 15 d	3 Stck. Köperband & 3 m, schw. oder weiß 254
	or the principal of manufacture of the con-	No will be the party of the par

	acmor:
	3 Stck Halbleinenband a 4 m 25
1	12 Dtzd. Hosenknöpfe 25
	24 Dtzd. Reisnägel
	6 Paar Macconestel 100 cm lang 25
	1 Nähzeug für die Reise25
	1 Stick- und Stopfapparat 35
	10 Knäuel Stopfgarn40
	2,30 m Wäschestickerei 5 cm breit 50
	3,05 Wäschestickerei 3 cm breit 50
	5 m Klöppelspitze pass. Eins., f. Wäsche geeign. 50
	an state of the terrestation of the same

Burchards Wohlwert-Sortimente

1 Mappe Näh-u Stopfnadeln Zusammen 1 Mappe Sicherheitsnadeln 1 Pak. Stecknadeln, 200 St teilig 1 Brief Nähnadeln, à 25 St.

1 Karte Wäscheknöpfe, 3 Dzd. zusammen 2 Knäuel Stopfgarn, schwarz und weiß 2 Stück Köperband, schwarz und weiß 2 Stern Leinezwirn, à 20 m 1 Brief Nähnadeln, 25 Stück

teilig

Dtzd. Wäscheknöpfe, sort. Rollen Masch.-Garn, 200 m Knäuel Stopfgarn Stern Leinezwirn. à 20 m Mappe Näh- u. Stopfnadeln Dtzd. Sicherh.-Nadeln.sort. Paket Stahlstecknadeln Stück Köperband, sortiert

Der Name Steiner bürgt für Qualität! Verkaufsstelle für Steiner's Paradiesbetten

Bei Käufen über 20 Mk erfolgt Frankozustellung!

Offene Stellen

Männlich Steh = Geiger

verseft, m. etwas Normaterial, sofort actu Angebote u. Nr. St an die Badische Pr

Weiblich

Bürofräulein

m. Kenninis in Etenographie u. Maichinenschr. auf sof. ob. später ges. Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gebaltsanspr. unter Ar. I688alsanspr. unter Ar. I6734 an die Badische Presse. Bürofräulein

das flott flenographieren und Schreibmaschine be-dienen kann, evill. An-sängerin, tosort gesucht, Angebote unt. Ar. 1869 an die Badische Brese.

Friseuse

Suche auf 1. ob. 15. ebr ein ebrliches, faub.

Mädchen bas schon in Stellung war, in Geschäftsbaus. Angeb u. Rr. 372a an bie Babische Presse. Gut empfohienes

Alleinmädchen in vornehme fleine Fa-milie gelucht. Leichte, angenehme Stelle, Gute Behandlung. Angebote unter Ar. 381a an die Badiche Prese. Braves, seistages

Konstanz.

Wir beabsichtigen, die Bezirksverwaltung einer im Seekreis eingeführten Ver-sicherungsgesellschaft zu übernehmen und erbitten uns gefällige Offerten. 382a

G. Bachstein & Comp., Bank- u. Versicherungsgeschäft.

möglichst mit Laden, sum Bertauf von Jahr-rädern, Nähmaschinen und Spreckavparaten gegen Abschlagssahlung gegen boben Berdienst gesucht. Angebote unter Nr. 878a an die Badische Bresie.

Beide nur erfttlaffige Reifenden. Ungebote unter Dr. V6721 an die Rad. Breffe

Kaufmann

der Lebensmittels und Kaffeebranche für Reife und Betrieb ver bald gesucht. Kur eriabrene, beste Kräste von 24—30 Jahren tommen in Frage. Ausführliche Angebote mit Bild unter Kr. 888a an die Badische Presse.

nur bestempsoliene, erste Kraft, gesucht. Bezahlg. wett siber Taxis, Linge-vote unier Rr. 86750 an die Badisse Bresse. 21bonnensen=Sammler

für illustrierte Zeitschrift, gegen Brovt-sion (Rieslespesenzuschung bei entspr. Lei-stung) bier und auswarts gesucht. Aurze ichristliche Bewerbung an Jos. Iwing-mann, Bezirksleiter, Karlsenbe, Körner-straße 2, erbeien. (B1334)

ver fofort gefucht. In erfragen unter Nr. 1685 in der Badifchen Breffe.

Besseres Mädchen ober einfache Sfuge als Alleinmadchen gum 1.

angenebine Stelle. Gute Behandlung. Angebote unter Ar. Isla an die Padische Press. Neisten des Angebotes unter Ar. Isla an die Padische Press. Neisten u. ielbständige, der incht. Gelbständige Arbeiten u. ielbständige, koden Bedingung. Zeugnisse reforbertich. Ju erfagen unter Ar. 4300 in der Badischen Press.

Kaiierster 138, 3. Etod.

Alleinmädten

Alleinmädden

Servierfräulein sin auftanbiges, fleißiges fleißiges Mädchen

welches icon in Steflung war, für fleinen Haus-balf in die Röbe bon Karlsrube. Borzufiellen Walbstr. 30, II. (4266) Buverläffige, ehrliche



3m Laufe biefer Woche treffen für uns ein birett bon ber Gee Killchen Bücklinge Pfund 30 Pfg. 5 Bfund- 1.45

Mädchen

weices samtlicen dansateller, et ober Atelier, Nahe Kaiteralee, b. Maler du mitten gest. Angeb. mit Briar gesuch. (4258) S. Autruss. Gliegerstause, Flugplak.

Stellengeluche

Männlich

Junger Mann, 26 J. ali, sucht Stellung als Kutscher od. dergleichen, da guter Pferdefenner, eventl. auch auswärts Räheres: (B1351) Ettlingerstraße 21.

Welblich

Fräulein, 21 3. alt, mtt auter Schulbild.. 114 3. im Banklach tätig gew., jucht unter beich. Antpr.

Stellung.
Angebote u. Ar. D6716 an die Badide Bresie erbeten.
Frank such under Arbeit als Hausnahprin Englänber, Afademifer, der zu Sindensberden fich längere Zeit bier aufdätt, fucht

Hausnäherin. Saustleider, Bäsche n. Kliden) Angebote unter ftr. D6754 an die Ba-tiche Breffe. Geprüfte Gäuglings=

und Rinderpflegerin fucht Stellung auf tofort ober ipäter. Angebote unter Nr. U6720 an die Badisse Prese. Wo tann 18 J. a. stark. Mädden

Rochen erlernen? Angebote u Rr. R6713 an die Babtice Breffe.

Mietgeluche Kinderlofes Chepaar fucht per fofort oder später

4 3immerwohn. mit Bad, Gas, Eleftisch, Mädchenfammer, mögl. beschlagnadmefrei. Evil. fain Laden mit 2 Aimmerwodnung im Zeusch des einer Art. 4262 an die Badische Bresse erbeten. Heller Raum

Suche einfach möbliert.

Zimmer mit Kochgelegenbeit, An-gebote unter Ar. 26711 an die Badische Presse.

herr fucht auf fofort in

rubig. Gegend u. gang rub, Hauf Batle nach Sart. od. ftill. Hof gelegenes möbl. Jimmer Martinahe. Angeb. unt. 86710 an die Bad. Pr.

Großes, leeres

Berufstätiges Fraulein

heizbar. Zimmer

mit el. Licht, Frühlftlich u. Bedienung, bei geb. Fa-milie. Anschluß gur Er-

Parterre-Bimmer

Eddn möbl. Simmer in berm.: Gottesanerst fr. 20, II., r. (Blate) In ber Westendstraße 2—3 gut möblierte

3immer an fol herrn zu verm Evil. auch an finderle Ebebaar mit Aliderle El. Licht vordb. Zu fragen u. Ar. E6730 der Babilden Brest.

Schönes Zimmer möbl, el. Licht, Ofen, obermieten, Angul, sar Wilhelmstr., 21. III. bei Schöffler. (Blassen a. l. Febr. an fol. Seminer a. l. Febr. an fol. Seminer au bermieten. (Blassen au Gerfflerftr. S5, 2 Tr.

Zimmer in gut. Habe alt. Babnb., auf 1. März b. herrn gesucht. Ang. u. 66703 an die Bad. Pr. Bohn = u. Gdlafzin freundl. möbl., and Herrn a. 1. Febr. 3-Alabemickte. 46, 3

> Einf. möbl. Zimm., 2. m. 1 ob. 2 Betten Benf. su vm. Ettling frage 21, part (910) Möbl. Zimmer Durlacher Aulee 20

> Schön., ar., möbl. 31e el. L., Nähe d. Saun, an verm. Amalienfir.

mille. Aniolus 3ur Eternung ber beutsten Eprache erwünscht.. An-gebote mit Preis u Nr. 26736 an die Badische Bresse erbeten. part., su vermieten erfragen unt. Rr. Mi in der Babiiden Br Möbl. Zimmer m. zu bermiet.: Bunf Rr. 12, IV. Simmer mit 2 Bett fofort zu berm : Softiraße 73, III. ft. ft. ft.

ob. 1. Stod. einf, möbl., bon alt. herrn fof, gef. Geft, Angebote unter Ar. 266727 an die Badische Aresse erbeten. 3wei leere 3imme an vermieten Angebe unter Rr. M6762 an Babilde Breffe. Möbliertes Zimmer wenn mögl. mit Unterstelltraum f. Kabrrad u. Wermieten Angebe unter Ar. M6762 au ber Weffstadt, bet anter Familie sofort gesucht. Angebote unter Kr. 1667 au die Badische Presse.

Bu vermielen moderne, berrichaftliche 3immerwohnung

in gelunder und ruhiger Lage der weitstadt, mit Etagenhetzung, auf Mars. Angehote unter Rr. D6704 die Badifce Breffe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

2 leere Zimmer